

11
2006

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

German Open

**Timo Boll
gewinnt
in Bayreuth**

2

TOP 48 der Schüler

**Sieg für
Annika Woltjen**

4

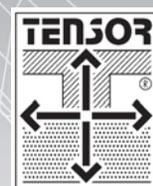
Trainerausbildung

Termine 2007

8



PLASMA TENSOR BIOS RUBBER TECHNOLOGY



...oder klebst Du noch?

www.andro.de

andro®



Timo Boll und Bayreuth

Die German Open, die internationalen deutschen Tischtennismeisterschaften, sind zu Ende. Das Ergebnis kann sich aus deutscher Sicht mehr als zeigen. Im wichtigsten Spiel, im Herren-Einzel, gewann vor ca. 4000 Zuschauern nach einem dramatischen Endspiel Timo Boll. Die Bronzemedaille von Timo Boll und Christian Süß, sowie ein weiteres mal Bronze im Damenbereich vervollständigten den Erfolg. Dabei darf man allerdings nicht übersehen, dass das Feld durch Absagen etwas schwächer als erwartet war, für die Stimmung und den deutschen Tischtennissport war dies aber dennoch ein großer Erfolg. Selbst die Übertragungszeiten im Fernsehen und im Rund-

funk können sich sehen lassen. Optimal sind diese aber nicht. Die Vermarktung der Sportart Tischtennis ist immer noch nicht, trotz aller Bemühungen, so umgesetzt, dass unsere Sportart gemessen an den Aktiven die Sendezeiten bekommt, die ihr zusteht. Daran bleibt zu arbeiten, dieses Arbeitsfeld ist eines der Wichtigsten bei allen anderen Aufgabenstellungen im medialen Zeitalter. Ohne den „Verkauf“ unserer Sportart in den Medien wird ein dauerhafter Erfolg mit wieder vermehrten Nachwuchszahlen nicht zu erreichen sein.

Wohin deutsche Zivilgesellschaft?

Spektakuläre Fälle von ermordeten und missbrauchten Kindern, vermehrte Verwahrlosung ganzer Gesellschaftsschichten, fehlende Bildung und Aufstiegchancen heute leider eine der Realitäten in der deutschen Zivilgesellschaft. Gründe dafür gibt es viele. Diese zu ergründen und vollständig aufzuzeigen bedarf anderer Orte. Aber: was nicht weiter geschehen darf ist die

Mittelkürzung in den gesellschaftlichen Bereichen durch die Politik. Der Sport war und ist immer noch das stärkste Bindeglied neben der Schule des Nachwuchses und großer Teile der Erwachsenen zur funktionierenden Gesellschaft. Vielfach auch der einzige Kontakt außerhalb des eigenen Milieus. Die Integrationsmöglichkeit des Sports besteht, aber fehlende öffentliche Zuschüsse, sei es Kürzungen im Bereich der Sportübungsleiter oder Hallenbenutzungsgebühren, schränken die Leistungsfähigkeit der Vereine immer mehr ein. Und dieses geht auch trotz aller Bemühungen zu Lasten derer, die mit wenig Mitteleinsatz (durch das Ehrenamt) gesellschaftlichen Halt bekommen. Deshalb muss auch der Sport nach den Kommunalwahlen und vor anderen Wahlen nicht müde werden, nicht nachlassend die Mittel einzufordern. Denn: Prävention ist wesentlich billiger und effektiver als die Folgen des Abgleitens ganzer Gesellschaftsgruppen hinterher teuer auffangen zu wollen - und gegebenenfalls dabei noch zu scheitern.

Torsten Scharf

Zum Titelbild

Überzeugte: Timo Boll gewann eindrucksvoll in Bayreuth bei den German Open.



Aus dem Inhalt

German Open	2
Heinz Böhne wird 60 Jahre	3
TOP 48 der Schüler	4
TOP 48 der Jugend	5
Die Seniorenecke	6
Bundesranglistenturnier der Damen und Herren	7
Trainerausbildung	8
Bilanzwerte im TTVN	11
Aus dem Tischtennis-Archiv	13
Vereinservice	14

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Göttingen, Helmstedt, Northeim-Einbeck und Wolfenbüttel	16
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Hildesheim, Region Hannover und Stadtverband Hannover	20
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb.	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Wesermarsch und Stadtverband Delmenhorst ..	28

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
e-Mail: serreck@ttvrh.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: Familie.Berge@tiscali.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Weltklasse aus Deutschland:

Timo Boll gewinnt die German Open in Bayreuth

„Eines meiner besten Spiele überhaupt“

Deutschlands Nummer eins konnte sich in einem atemberaubenden Finale in der fast ausverkauften Bayreuther Oberfrankenhalle mit 4:3 (9:11, 15:13, 10:12, 7:11, 13:11, 11:5, 11:7) nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel gegen Spitzenspieler Hou Yingchao (Volksrepublik China) durchsetzen.

„Das war eines der besten Spiele meiner Karriere“, sagte ein sichtlich glücklicher Boll nach Spielende. Gegen Hou Yingchao musste Boll sein bestes Tischtennis aufbieten und im Verlauf der Partie einige schwierige Situationen bestehen. „Es war ein harter Kampf gegen einen gleichwertigen Gegner. Am Ende hatte ich bei den entscheidenden Bällen das Glück und auch das bessere Händchen auf meiner Seite“, so Boll.

Er geriet schnell mit 1:3 Sätzen in Rückstand und auch im fünften Satz sah es am Anfang nicht gut aus für den Weltranglisten-Dritten vom TTV Gönnern gegen den chinesischen Weltklasse-Abwehrspieler.

Nach 2004 war es der zweite



▶ **Präsentierte sich stark: Laura Stumper erreichte das Viertelfinale.**



▶ **Wurden Dritte im Doppel: Timo Boll und Christian Süß.**

Einzeltitle für Boll bei den German Open. In Leipzig hatte er zudem das Doppel an der Seite von Christian Süß gewonnen, mit dem er in Bayreuth Platz drei belegt. Vor insgesamt 9900 Zuschauern an den fünf Turniertagen in der Oberfrankenhalle waren es wahre Tischtennis-Festspiele in der Wagner-Stadt. Am Morgen hatte sich Timo Boll im Halbfinale mit 4:0 gegen den Singapur-Chinesen Gao Ning durchgesetzt, Hou hatte Aleksandar Karakasevic aus Serbien bezwungen.

Bei den Damen konnte sich immerhin eine junge Deutsche ganz weit nach vorne spielen: Laura Stumper (TV Busenbach). Stumper unterlag im Viertelfinale der Weltklassespielerin Wang Yue Gu aus Singapur klar in vier Sätzen. Stumper war trotzdem froh und glücklich über ihre Turnierbilanz. „Das war mein bestes Turnier. Ich habe mich durch die Qualifikation bis ins Viertelfinale der German Open vorgekämpft. Auf diese Leistung kann ich aufbauen. Jetzt gilt es, noch härter zu trainieren und die Leistung bei den kommenden Turnieren zu bestätigen“, so Stumper.

Mit der Titelvergabe hatten allerdings die europäischen

Spielerinnen nichts zu tun:

Der Titel im Damen-Einzel bei den German Open geht wie der im Damen-Doppel an die starken Frauen aus Singapur, die in Abwesenheit der Chinesinnen die Damen-Konkurrenzen dominierten. Im Endspiel setzte sich Wang Yue Gu gegen ihre favorisierte Nationalmannschaftskollegin Li Jia Wei durch, die zuvor im Doppel an der Seite von Sun Bei Bei bereits ihren dritten Titel binnen acht Tagen gewonnen hatte. Für Wang war es zudem der erste Finalsieg über ihre Landsmännin Li.

Den Erfolg komplettierten die DTTB-Doppel Timo Boll/Christian Süß sowie Elke Wosik/Wu Jiaduo, die beide bis ins Halbfinale vorstießen und damit die Bronzemedaille gewannen.

Eigentlich lief alles nach Plan im Herren-Doppel. 2:0 nach Sätzen hatten Timo Boll und Christian Süß im Halbfinale gegen Werner Schlager (Österreich) und Patrick Chila (Frankreich) geführt. Am Ende mussten sich die beiden Deutschen aber mit 2:4 geschlagen geben.

Für das erst kürzlich formierte Damen-Doppel Elke Wosik/Wu Jiaduo war es die erste Medaille. Vom Spielverlauf her war mehr

als Bronze drin, sie setzten die eingespielte japanische Kombination Ai Fukuhara/Ai Fujinuma von Beginn an unter Druck, konnten aber durch zu viele Fehler diesen nicht zum Erfolg führen.

Dimitrij Ovtcharov (Niedersachsen/Tündern), hat das Endspiel des U21-Wettbewerbs verloren und wurde zweiter. Der amtierende Jugend-Europameister mit der Mannschaft unterlag dem Japaner Taku Takakiwa in fünf knappen Sätzen. „Ich bin sehr müde durch die Spiele der letzten Tage“, erklärte der 18-jährige Ovtcharov sichtlich erschöpft.

Bilanziert man die Ergebnisse von Bayreuth so kann man trotz einiger Absagen feststellen, dass Deutschland mit Timo Boll und auch den weiteren Akteuren sich einen festen Platz in der Weltspitze gesichert hat. Als Mannschaft dürfte bei den Herren niemand an Deutschland bei den kommenden Europameisterschaften vorbeikommen.

Die German Open in Bayreuth waren ein Erfolg: organisatorisch und sportlich. Das ist die Bilanz der fünf Turniertage in der Oberfrankenhalle. „Unser Ziel waren über 8000 Zuschauer. Wir haben

knapp 10.000 erreicht. Das ist sehr zufriedenstellend“, sagte DTTB-Präsident Thomas Weikert, der auch die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Tischtennis-Verbands (BTTV) und der Stadt Bayreuth sowie den Einsatz aller hauptamtlichen und freiwilligen Helfern ausdrücklich lobte.

Die sportliche Bilanz im Damen-Bereich war durchweg positiv. Drei Achtelfinal-Teilnahmen im Einzel (Elke Wosik, Kristin Silbereisen, Tanja Hain-Hofmann), das Erreichen des Viertelfinals durch Laura Stumper und die Bronzemedaille im Doppel von Wu Jiaduo und Elke Wosik stehen zu Buche.

Das deutsche Ziel, am Finaltag noch vertreten zu sein, wurde von Timo Boll im Herren-Bereich voll erfüllt. „Timos Erfolg ist für die German Opers immens wichtig“, erklärte Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig und hob zudem den deutschen Nachwuchs hervor. „Patrick Baum spielte ein fantastisches Turnier, und auch Dimitrij Ovtcharov hat überzeugt.“ Ihren vielen Einsätze im Erwachsenen- und U21-Turnier mussten die Youngsters allerdings Tribut zollen.

**Bericht: Torsten Scharf,
Fotos: Guido Schiefer**

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Herren-Einzel, Finale

Timo Boll - Hou Yingchao CHN
4:3 (-9,13,-10,-7,11,5,7)

Herren-Doppel

Patrick Chila/Werner Schlager
FRA/AUT - Gao Ning/Yang Zi SIN
4:3 (-9,12,-9,-9,7,10,10)

Damen-Einzel

Wang Yue Gu SIN - Li Jia Wei SIN
4:2 (-12,5,1,-9,8,9)

Damen-Doppel

Li Jia Wei/Sun Bei Bei SIN - Ai Fujinuma/Ai Fukuhara JPN 4:2 (5,6,-6,11,-10,10)

U21-Junioren, Halbfinale

Dimitrij Ovtcharov - Janos Jakab
HUN 4:0 (8,11,9,9)

Patrick Baum - Taku Takakiwa
JPN 2:4 (-7,-7,12,10,-8,-8)

Finale

Dimitrij Ovtcharov - Taku Takakiwa
JPN 1:4 (-9,-9,5,-5,-9)

U21-Juniorinnen, Finale

Li Qian POL - Liu Yuan AUT 4:2 (9,-11,-10,4,8,9)

Heinz Böhne 60 – na und?

Einerseits:

Nach Udo Jürgens fängt das Leben erst mit 66 an (also noch viel zu jung?)

Andererseits:

Jetzt kann man wohl die frommen - nicht immer tierisch ernstgemeinten - Wünsche nach Verdopplung der Lebensjahre (wie man sie vielleicht beim 50. Geburtstag noch äußerte) nicht mehr anbringen.

Aber:

Für einen Präsidenten sind 60 Lenze sicherlich ein angemessenes Alter (wenn man nicht gerade dem weit verbreiteten Jugendwahn verfallen ist).

Ob der auf dem Foto sehr nachdenklich wirkende Heinz Böhne wohl auch gerade solche Überlegungen anstellt? Ich glaube eher, dass seine Gedanken um den ständigen Spagat kreisen, den ihm seine Rollen als verantwortungsbewusster Familienmensch (ob „Chef“ bei Ehefrau und 3 quirligen Töchtern samt Anhang angebracht ist, weiß ich nicht so recht) und kreativ-engagierter Präsident abverlangen.

Ich kenne Heinz Böhne aus vielen Jahren (ganz recht: hier wird wieder meine notorische Schwäche in puncto Zahlen und Daten deutlich!) gemeinsamer Vorstandsarbeit im TTVN, und seitdem schätze ich ihn als Mensch und Funktionär.

Er hat sich, so wie ich, nie nach Amt und Würden gedrängt - schon gar nicht nach denen des Präsidenten. Im Gegenteil: Als die Position des TTVN-Chefs durch Verzicht von Rolf B. Krukenberg frei wurde, hatte die Findungskommission erhebliche Überzeugungsarbeit zu leisten, bis er einwilligte, zu kandidieren. Schon Jahre vorher, als ich selbst das Amt niederlegte, war er heißer Kandidat für die Nachfolge. Doch gab es bedauerlicherweise aus einer Ecke unseres Verbands heftigen Widerstand, der wohl mehr auf persönlichen Animositäten beruhte.

Diese Querelen sind inzwischen vollständig ausgeräumt (wie man immer wieder z.B. bei Beiratstagungen beobachten kann), und so gab es bei den Wahlen für den Kandidaten Böhne einen überzeugenden Ver-



trauensbeweis. Und als dann zum ersten Mal die Wiederwahl anstand, gab es nicht eine einzige Gegenstimme: Der Endfünfiger hatte bereits in seiner ersten Amtsperiode überzeugend bewiesen, dass er der richtige Mann auf der Brücke des TTVN ist. Der auch als Spieler noch Aktive (na ja, nicht gerade in der Bundesliga) hat das Ruder fest in die Hand genommen und mit dem komplett neu besetzten Präsidium zur Seite lancierte er eine Reihe von Neuerungen und Aktionen, die dem TTVN und dem Tischtennisport insgesamt gut tun. Nur exemplarisch möchte ich hier erwähnen

- Öffnung der Landesverbandstage (z. B. Plattform für Politiker und andere)
- Mitarbeit in der Struktur-AG, die den Auftrag hat, die Satzung des DTTB zu reformieren
- verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und engerer Kontakt zur Basis, u. a. durch Leitartikel (leider neudeutsch „Editorial“ genannt) in jeder Ausgabe des ttm und vor allem Entwicklung von und Überzeugungsarbeit für „click-tt“.

Bei allen diesen (und vielen anderen) Maßnahmen kann sich der Präsident nicht nur auf seine Präsidiums- und Vorstandskollegen stützen, sondern vor allem auch auf den Geschäftsführer und die übrigen Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle („Ich arbeite gern hier - es herrscht eine tolle Atmosphäre!“ - so einer der relativ Neuen im Team): Ein gutes Arbeitsklima garantiert

dauerhaften Erfolg.

Heinz Böhne schafft das alles durch Charisma, natürliche Führungsqualitäten und damit einhergehende Rede- und Überzeugungskraft. Der TTVN kann sich glücklich schätzen, einen solchen Mann an seiner Spitze zu haben.

Ein bisschen Ahnung von solchen Dingen habe ich ja auch, und ich frage mich oft: Wie schafft der Mann das eigentlich? Die vielen Termine, die er wahrnimmt, und die zusätzlichen Aufgaben als Mitglied im Jugendausschuss des DTTB sind schon erheblich. Nun ja, seit einiger Zeit ist er „in (Früh-)Rente“ und findet daher (hoffentlich) noch etwas Zeit, sich seinen übrigen Hobbys zu widmen: seiner Familie (Originalton Ehefrau: „Allerdings musste ich erst aus der Zeitung erfahren, dass er Präsident geworden war...“), den gemeinsamen Reisen (möglichst nach Schweden, das er besonders liebt) und dem guten Essen und Trinken (am liebsten Rotwein). Eigentlich ist er ein Genießer, ein Renaissance-Mensch - und das ist ganz sicher ein liebenswerter Zug.

Lieber Heinz, stellvertretend für die ganze TT-Familie gratuliere ich unserem Häuptling sehr herzlich zum 60. Geburtstag: Da mag die Zeit der Jugendsünden vorbei sein, aber es ist glücklicherweise noch reichlich Zeit und Gelegenheit für eine verantwortungsvolle, engagierte Tätigkeit im Sport, die uns letztlich allen zugute kommt.

Hans Giesecke

TOP 48 der Schüler in Kleinwallstadt

Sieg für Annika Woltjen Arne Hölter Zweiter

Sehr erfolgreich agierten die Schüler des TTVN beim TOP 48 im fränkischen Kleinwallstadt. Am besten machte es Annika Woltjen bei den Schülerinnen, die ohne Niederlage durch das Turnier marschierte und ihren ersten nationalen Turniersieg verbuchen konnte.

Ganze zwei Sätze in den sieben Spielen bis zum Finale verlor die Regionalligaakteurin aus Großburgwedel auf ihrem Weg ins Endspiel, erst dort konnte Nordlicht Kristin Nissen mit ihrem Materialspiel Woltjen wirklich in Gefahr bringen. Nach verlorenem ersten Satz holte sich die Tochter der auch heute noch in Liga zwei aktiven Heidrun Woltjen Satz zwei und drei deutlich und schien das Spiel ihrer Gegnerin durchschaut zu haben, musste aber Satz vier mit 14:16 abgeben. Davon ließ sich Woltjen aber nicht beirren und siegte im Schlussabschnitt souverän mit 11:7.

Ebenfalls für die nächste Stufe in den Ranglisten, das TOP 16, qualifizierte sich Meike Müller aus Oesede. Die Landesranglistensiegerin musste nach ihrem Gruppensieg zunächst zwei Niederlagen hinnehmen, fing sich aber wieder und beendete das Turnier mit einem Sieg gegen Melanie Heiß aus Bayern auf Platz elf.

Dicht gedrängt platzierten sich drei weitere Niedersächsinnen auf den Plätzen 23 bis 25, die in dieser Reihenfolge Sonja Radt-

ke, Maria Shiiba und Katrin Hoffmann belegten. Während die Qualifikation von Radtke und Shiiba für die Endrunde als Erfolg zu werten ist, auch wenn hier keine weiteren Siege folgten, war Katrin Hoffmann nach der letztjährigen Qualifikation für das TOP 16 ebenso wie die Landesranger nicht ganz zufrieden. Aber das System des TOP 48 ist unerbittlich, von Gruppenplatz vier aus ist kein besserer Platz als der 25. möglich, schwächere Leistungen an Tag eins lassen sich nicht wieder ausbügeln. Kristin Köhrich war noch kurzfristig ins Feld nachgerückt und schlug sich mit Platz 37 achtbar.

Bei den Jungen verpasste Arne Hölter im Endspiel gegen den Hessen Blinstein knapp den Doppelerfolg für den TTVN, bei der 1:3-Niederlage war er in zwei Sätzen nur jeweils zwei Bälle schlechter. „Im zweiten Satz des Endspiels hatte ich zwei Satzballer, die konnte ich jedoch nicht nutzen. Im vierten Satz habe ich einen 6:10-Rückstand noch aufholen können, aber dann doch wegen eines schwachen Aufschlags zu zehn verloren“, so Hölter nach dem Turnier. Trotzdem waren sowohl Spieler als auch Betreuer mit dem Ergebnis zufrieden, was ebenso auf den 14. Platz von Patrick Schöttelndreier vom TuS Seelze traf, der so gerade eben noch die Qualifikation zum TOP 16 brachte. Schöttelndreier war mit zwei Niederlagen in die Gruppe gestartet, aber mit 3:2 Siegen noch zweiter gewor-



► **Annika Woltjen siegte bei den Schülerinnen.**

Fotos: Ingo Mücke



► **Arne Hölter wurde nach überzeugender Leistung Zweiter.**

den. Im entscheidenden Spiel setzte er sich in der Platzierungsrunde dann ausgerechnet gegen seinen Verbandskollegen Yannik Dohrmann aus Göttingen durch, der mit Platz 16 die Qualifikation verpasste, obwohl er als Gruppenerster aus der Vorrunde gekommen war. „Leider konnte Yannik in vier Spielen die Chance zur Qualifikation nicht nutzen, am Ende lagen verständlicherweise die Nerven blank“, so beschrieb es Landesranger Christiane Praedel. Landesranglistensieger Niklas Matthias scheiterte in der Gruppe im letzten Einzel an Frederic Jost aus Baden-Württem-

berg, in dem er eine 2:1 Satzführung nicht nutzen konnte. In der Platzierungsrunde gab es dann nur noch eine Niederlage, damit stand am Ende Platz 26 für den jungen Borsumer, der noch der Altersklasse Schüler B angehört.

Mit insgesamt vier qualifizierten Schülerinnen und Schülern kann der TTVN sicherlich zuversichtlich zum TOP 16 fahren, das am 25. und 26. November in Osterburg in Sachsen-Anhalt stattfindet und bei dem sich entscheidet, wer sich zur nationalen Endrangliste TOP 12 qualifiziert.

Ingo Mücke



► **Meike Müller qualifizierte sich für das TOP 16-Turnier.**



► **Patrick Schöttelndreier errang den 14. Platz.**

TOP 48 der Jugend in Erftstadt-Lechenich

Meike Gattermeyer überzeugt

Ganz knapp vor dem Sieg stand Meike Gattermeyer vom MTV Tostedt beim ersten Kräftemessen auf Bundesebene im Spieljahr 2006/2007 im nordrhein-westfälischen Erftstadt-Lechenich.

Nach souveränem Marsch durch die Gruppe, in der Gattermeyer nur durch die Hessin Lena Krapp ernsthaft gefordert wurde, siegte die Regionalligaakteurin im ersten Platzierungsspiel 3:2 gegen Verena Volz und im Halbfinale

3:0 gegen Melanie Strese, beide aus Baden-Württemberg. Im Endspiel gegen Zweitligaspielerin Lara Broich aus Uerdingen konnte Gattermeyer dann ihre Erfolgsserie nicht fortsetzen und unterlag 1:3, hatte aber ein sehr gutes Turnier gespielt, wie auch Landestrainerin Christiane Praedel bestätigte: „Meike hat über zwei Tage konstant sehr gute Leistungen abgeliefert und sich den zweiten Platz wirklich verdient.“ Etwas enttäuschend, am meisten für die Spielerin selbst,

der 25. Platz von Yvonne Kaiser - ebenfalls aus Tostedt - die im Vorfeld sehr gute Resultate erzielt hatte, dann aber nicht ganz in Bestform agierte und zudem eine für ihr Spielsystem sehr unangenehme Gruppe erwischte, in der es am Ende nur zu Platz vier und damit die Platzierungsrunde für die Plätze 25-48 reichte. Mit souveränen Leistungen erspielte sich Kaiser dann diese bestmögliche Platzierung, hatte aber vorab, ebenso wie ihre Betreuer, mehr erwartet.

Nur zwei Plätze dahinter rangierte mit Melissa Koser von Hannover 96 eine weitere TTVN-Akteurin, die die Erwartungen damit voll erfüllte und die Endrunde sogar nur um einen Satz verpasst hatte. In der Platzierungsrunde war dann nur die Hessin Svenja Müller besser als Koser und brachte ihr die einzige Niederlage bei. Komplettiert wurde die TTVN-Mädchengarde durch Constanze Schlüter, die sich am Ende auf Platz 42 wiederfand und damit nicht enttäuschte, aber auch keine positive Überraschung zustande brachte.

Bei den Jungen war die Endrunde um die Plätze 1 bis 24 eine niedersachsenfreie Zone, keiner der vier Aktiven konnte sich qualifizieren. Am nächsten dran war Andre Kamischke vom Oberligisten Adensen-Hallerburg, der im Spiel gegen den Rheinländer Dennis Müller das Kunststück vollbrachte, gleich fünf Matchbälle in Folge nicht zu nutzen und damit den dritten Gruppenplatz nur hauchdünn verpasste und seinen Betreuer Lars Hebel fast zur Verzweiflung brachte. Ebenfalls Gruppenvierter wurde Richard Hoffmann, Philipp Flörke landete auf Platz fünf und Yannis Horstmann auf Platz sechs. In den Platzierungsspielen schlugen sich am Ende Hoffmann und Flörke auf den Rängen 28 und 30 am besten, Kamischke wurde 34. und Horstmann 41. Fazit von Praedel: „Hätten sich zwei der vier Jungs für die Endrunde qualifiziert, wäre das Ergebnis optimal gewesen, so war es in Ordnung.“

Zusätzlich wird auf Bundesebene auch noch Rosalia Stähr wieder ins Geschehen eingreifen, die vom TOP 48 freigestellt war.

Ingo Mücke



► Meike Gattermeyer spielte ein starkes Turnier und wurde Zweite.

Foto: Ingo Mücke

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

In Kürze

Rosalia Stähr, Ruwen Filius und Dimitrij Ovtcharov für Jugend-WM nominiert

Im Dezember findet vom 10.12 bis zum 17.12.2006 die Jugend-WM in Kairo statt. Der DTTB hat für diese WM bereits 7 Spieler/innen nominiert. Unter diesen 7 Nominierungen sind auch 3 Spieler aus Niedersachsen. Bei der Jugend-WM 2006 werden Rosalia Stähr, Ruwen Filius und Dimitrij Ovtcharov dabei sein. Mit Ihnen werden Angelina Gürz, Laura Matzke, Amelie Solja und Steffen Mengel bei der WM an den Start gehen. Nach dem Top-48-BRT der Jugend wird noch ein weiterer Spieler nominiert.

Spielerwechsel zum 1. 1. 2007 online

Die Übersicht der Spielerwechsel steht ab sofort zum Download bereit. Wir weisen darauf hin, dass einige Anträge noch in Bearbeitung sind. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an info@ttvn.de. Die Übersicht ist auf der TTVN- Homepage zu finden.

Private Wettbüros müssen schließen

Privaten Betreibern darf weiterhin die Annahme und Vermittlung von Sportwetten mit sofortiger Wirkung verboten werden. Das Bundesverfassungsgericht hat in einem am Dienstag veröffentlichten Beschluss die Verfassungsbeschwerde eines Unternehmers zurückgewiesen, der in seiner Gaststätte in Bayern ein Wettbüro betreiben möchte. Das Landratsamt hatte ihm diese Tätigkeit mit sofortiger Wirkung untersagt und die Einstellung des Betriebes gefordert. Die Karlsruher Richter hätten die Verfassungsbeschwerde gar nicht erst zur Entscheidung angenommen, weil sie keine Aussicht auf Erfolg habe, erläuterte das Gericht (AZ: 2 BvR 2033/06).

Torsten Scharf

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Geburtstage im Dezember:

- 05.12.: Anita Schubinski, 62, ehem. TTVN-Beirat
- 07.12.: Hartmut Wertheim, 62, TTVN-Beiratsmitglied
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, 66, ehem. Jugendwart TTVN
- 23.12.: Hans-Karl Bartels, 60, Ehrenmitglied TTVN

Vorgestellt

Der neue Ressortleiter Jugendsport

Holger Ludwig

Geb. 24.11.1971

Wohnort Georgsmarienhütte
Beamter im mittleren Dienst bei der Deutschen Telekom AG.
Von 2002-2005 Schriftführer des TuS Glane.

Seit 2005 2. Vorsitzender des TuS Glane e.V. (Hauptverein) und seit 2006 Mitglied im Vorstand der TT-Abteilung des Vereines.

Helfe im Umfeld der 1./2. Damenmannschaft des TuS Glane



so gut ich eben kann mit, sprich Organisation Spielbetrieb.

Seit 2004 als Beisitzer im AfJ des TTVN für die überregional/internationalen Veranstaltungen zuständig.

Seit 2006 Ressortleiter Jugendsport.

Heute im Porträt: Friedrich Ossenkopp

Geb. am 20. 9. 1941 in Hildesheim, als Sohn des Bäckermeisters Friedrich Ossenkopp.

Drei Schwestern - als einziger Sohn - nach Schulabschluss Bäckerlehre von 1956 - 1959 - anschließend Konditorlehre bis 1961 - Meisterprüfung 1969 in Hannover. 1970 Umschulung zum Sozialversicherungsfachangestellten ZVA Hannover. Vom 1. 8. 1970 - 2001 dort als Angestellter in der Sachbearbeitung tätig. Rentner ab 1. 10. 2001. Verheiratet sei 1970 - eine Tochter.

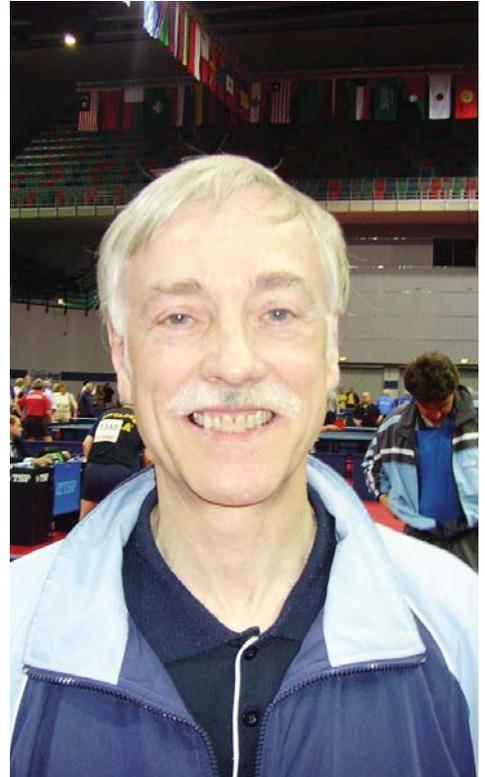
Hobbys: Briefmarken und Münzen, Fachübungsleiterlizenz seit 1986, in vielen Vereinen als Trainer tätig gewesen.

Tischtennis ab 1954

PSV Hildesheim war mein erster Verein - ab 1956 TTSG Caravan Hildesheim - 1967 Aufstieg in die Oberliga Nord - es war die seinerzeit höchste Spielklasse (Bundesliga gab es noch nicht) - positives Spielergebnis im oberen Paarkreuz - 1970 in der Rangliste des TTVN - 1974 mit dem SV Ahlem erneuter Aufstieg in die Norddeutsche Oberliga - 1977 mit dem TSV Kirchrode Aufstieg zur Oberliga Nord.

Weitere Stationen: SC Langenhagen 2. Verbandsliga - SC Garbsen Bezirksliga - Germania Grasdorf 2. Landesliga - SG Ronnenberg Bezirks-Oberliga - TK Hannover Landesliga - TSV Barsinghausen Verbandsliga - TTC Adensen-Hallenburg Oberliga - SG Argestorf/Sorsum Verbandsliga - BSG Laatzen 2. u. 1. Kreisklasse - TSV Rethen Landesliga - TTK Großburgwedel Landesliga.

Landesmeisterschaften Senioren: Herren - Einzel ab 1985 - 2 x Platz 1 - 8 x Platz 2 - 7 x Platz 3. Herren - Doppel ab 1985 - 10 x Platz 1 - 1 x Platz 2 - 2 x Platz 3. Mixed ab 1985 - 4 x Platz 1 - 3 x Platz 2 - 2 x Platz 3.



► Friedrich Ossenkopp

Foto: Jörg Berge

Landesmannschaftsmeister 8 x: 4 x mit Germ. Grasdorf (1983 - 1986), 1 x mit Argestorf/Sorsum (2000), 1 x mit TK Hannover (1992), 1 x mit TSV Barsinghausen (1995), 1 x mit TTK Großburgwedel (2006)

Norddeutsche Meisterschaften: Einzel: 1 x Rang 3 - 2 x Rang 5. Mixed: 2 x Rang 1 - 2 x Rang 3 - 1 x Rang 2. Doppel: 1 x Rang 1 - 3 x Rang 2 - 2 x Rang 3

Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften: 1 x Rang 3 TK Hannover - 1 x Rang 4 TTK Großburgwedel

Deutsche Meisterschaften: Einzel: 2 x Rang 5 - Mixed: 1 x Rang 2 - 1 x Rang 3. Doppel: 3 x Rang 1 - 2000, 2001, 2005 - 1 x Rang 3.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften: 1 x Rang 5 - 3 x Rang 8 von 1983 - 1986

Kreismeister: Senioren 31 x Einzel, Doppel, Mixed, Mannschaft

Bezirksmeister: Senioren 28 x Einzel, Doppel, Mixed, Mannschaft

Stadtmeister in der offenen Klasse: 27 x im Einzel

Bundesranglistenturnier der Damen und Herren in Löhne

Jessica Wirdemann (TuS Glane), Svenja Obst (MTV Tostedt) und Ruwen Filus (TTS Borsum) im Finale

In Löhne gingen insgesamt 9 Aktive aus unserem Verband beim Bundesranglistenturnier der Damen und Herren ins Rennen, dem Nachfolgeturnier des Top 48. Nach der Neustrukturierung der Ranglisten auf Bundesebene ging es in Löhne direkt um die Qualifikation für das Ranglistenfinale, das mit jeweils 16 Aktiven ausgetragen wird. Da der DTTB jeweils 6 Damen und Herren für das Ranglistenfinale vorabnominiert hatte, ging es in Löhne darum, sich einen der noch zu vergebenden 10 Plätze zu sichern.

Bei den **DAMEN** stellte der TTVN ein fünfköpfiges Starterfeld, das bereits in der Vorrunde für große Furore sorgte. Eine absolut überzeugende Vorstellung bot dabei Jessica Wirdemann (TuS Glane), die nach zwei Auftakterfolgen nahezu sensationell gegen Irene Ivcancan (SV Böblingen) mit 3:1 die Oberhand behielt und die Nationalspielerin mit ihrem sicheren Abwehrspiel zur Verzweiflung trieb. Ohne Vorrundenniederlage qualifizierte sich Jessica als Gruppensiegerin für die am zweiten Wettkampftag stattfindenden Platzierungsspiele. Dies gelang zwar auch Svenja Obst, die nach schwacher Leistung und zwei Niederlagen zu Beginn aber lange um die Qualifikation bangen musste. Eine deutliche Leistungssteigerung und drei sichere Siege ohne Satzverlust bedeuteten aber am Ende noch Gruppenplatz 2 und damit eine gute Ausgangsposition für die Platzierungsspiele. Mit einem klaren 4:0 gegen Sarah Textor (TTV GW Staffel) blieb auch Svenja für den Sonntag im Rennen. Nummer drei im Bunde war Nina Tschimpke (TuS Glane), die

gegen die hoch eingestufte Alexandra Scheld (TTC Troisdorf) nach 0:2-Satzrückstand überraschend gewann, sich eine noch bessere Ausgangsposition als Gruppenplatz 3 aber durch andere unnötige Niederlagen verbaute. So musste sie am Samstagabend noch ein schweres Spiel gegen Jacqueline Schneider (TTC HS Schwarza) bestreiten, das sie aber souverän gewann. Ähnliches galt für Katja Hüper und Christina Lienstromberg (beide Hannover 96), die in ihren Gruppenspielen einige Mühe hatten und bei der Endabrechnung Dritte bzw. Vierte wurden. Leider konnten sie ihr Qualifikationsspiel am Samstagabend nicht erfolgreich gestalten und belegten damit am Ende den 25. Platz. Am Sonntag erwischte es dann als erstes Nina Tschimpke, die trotz langer Gegenwehr schließlich mit 2:4 gegen Andrea Hofmann (TTF Asbacher Land) unterlag und den 21. Platz belegte. Souverän war dagegen weiterhin der Auftritt von Jessica Wirdemann, die auch gegen Katharina Michajlova (DJK TuS Holsterhausen) gewann und sich damit für das Halbfinale qualifizierte. Hier traf sie mit Svenja Weikert (TTC Femont Röthenbach) allerdings auf eine Spielerin, die sehr sicher gegen Abwehr agierte und Jessica keine Chance ließ. Der damit erreichte 3. Platz darf aber als tolles Ergebnis und große Leistung für Jessica Wirdemann gewürdigt werden. Ebenfalls die Qualifikation für das Ranglistenfinale schaffte Svenja Obst, die nach dem Erfolg gegen Michajlova zwar gegen Amelie Solja (TTSV Saarlouis-Fraulautern) unterlag, mit dem erreichten 7. Platz aber ebenfalls hoch zufrieden sein konnte.

Bei den **HERREN** gingen mit

Lennart Wehking, Ruwen Filus und Lars Beismann gleich drei Spieler des TTS Borsum an die Tische. Dazu gesellte sich mit Ara Karakulak (TSV Hagenburg) ein weiteres heißes Eisen. In der Vorrunde überzeugte vor allem Lennart Wehking, der ungeschlagen blieb und sich somit als Gruppensieger souverän für die Platzierungsspiele am Sonntag qualifizierte. Mit nur einer Niederlage gelang dies auch Ruwen Filus, der den Gruppensieger beim klaren 0:3 gegen Christian Schleppe (TV 06 Limbach) allerdings etwas überraschend verlor, nachdem er alle Favoriten in seiner Gruppe besiegt hatte. Das Qualifikationsspiel gegen Siawash Golshahi (DJK Germania Holthausen) war aber kein Problem für Ruwen. Ähnlich sicher

bilanz von 2:3 kam und damit - aufgrund seiner schlechteren Sätze - als Gruppenfünfter ausschied. Ein bitterer Beigeschmack war dabei noch, dass der Gruppenvierte anschließend zu den Qualifikationsspielen nicht mehr antrat. Am Sonntag unterlag Lennart Wehking zunächst knapp gegen Nico Stehle (TTC Herbornseelbach) und musste damit in seinem zweiten Einzel gegen Ruwen Filus antreten. Das vereinsinterne Duell entschied Ruwen mit 4:2 für sich und brachte sich selbst in eine gute Position, Lennart aber gewaltig unter Zugzwang. Um im Rennen um die Qualifikation zu bleiben, musste Lennart sein nächstes Einzel gegen Roman Rosenberg (TTC Schwalbe Bergneustadt) unbedingt gewinnen. Trotz einer 3:1-Satzführung gelang ihm dies aber leider nicht, wobei er die beiden letzten Sätze überaus unglücklich jeweils in der Verlängerung verlor. Damit gelang nur Ruwen Filus - nach einem weiteren Sieg und Platz 5 - die Qualifikation für das Ranglistenfinale. Hier wird mit dem Vorabnominierten Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern) noch ein weiterer Niedersachse vertreten sein.

Platzierungen der Niedersachsen in Löhne:

Herren: 5. Ruwen Filus (TTS Borsum), 13. Lennart Wehking (TSV Hagenburg), 25. Ara Karakulak (TSV Hagenburg), 33. Lars Beismann (TTS Borsum).

Damen: 3. Jessica Wirdemann (TuS Glane), 7. Svenja Obst (TuS Glane), 21. Nina Tschimpke (TuS Glane), 25. Katja Hüper (Hannover 96), 25. Christina Lienstromberg (Hannover 96)

Dieter Benen

Vize-Präsident Wettkampfsport



im Internet
www.ttvn.de

qualifizierte sich Ara Karakulak, der allerdings zwei Niederlagen hinnehmen musste und daher nur auf den dritten Platz in seiner Gruppe kam. Das Qualifikationsspiel gegen Gerd Richter (FC Tegerenheim) war deshalb für Ara überlebenswichtig. Leider konnte er hier nur phasenweise seine Bestform abrufen und musste mit 2:4 seinem Gegner gratulieren und sich mit Platz 25 zufrieden geben. Der große Pechvogel des ersten Tages war Lars Beismann, der auf eine Vorrunden-

SCHON GEHÖRT? Wir haben den Katalog mit der wohl grössten Markenvielfalt in Europa! Sofort kostenlos anfordern!

CONTRA WINTER (N)ICE PRICES

HEISSE ANGEBOTE zu eiskalt reduzierten Preisen. Markenartikel teilweise bis zu **70%** reduziert. Mehr geht nicht!

Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet unter WWW.CONTRA.DE. Klicken und REINSCHAUEN - Es lohnt sich!

Termine Trainerausbildung 2007

C-Trainer-Ausbildung

Basis/ Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-01-01	26. - 28. Januar	Basis/Co-Trainer	Hannover
2007-01-02	23. - 25. Februar	Basis/Co-Trainer	Hannover
2007-01-03	09. - 11. März	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2007-01-04	20. - 22. April	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2007-01-05	01. - 03. Juni	Basis/Co-Trainer	Sögel
2007-01-06	23. - 24. Juni	Basis/Co-Trainer	Lüneburg (Barendorf)
2007-01-07	13. - 15. Juli	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2007-01-08	14. - 16. September	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2007-01-09	05. - 07. Oktober	Basis/Co-Trainer	Sögel
2007-01-10	30. Nov. - 02. Dez.	Basis/Co-Trainer	Hesel

Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag oder alternativ an zwei Wochenenden statt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-02-01	02. - 06. Januar	Aufbau	Hannover
2007-02-02	01. - 05. April	Aufbau	Hannover
2007-02-03	20. - 22. April 18. - 20. Mai	Aufbau -1 Aufbau -2	Hannover
2007-02-04	23. - 27. Juli	Aufbau	Sögel
2007-02-05	29. Okt. - 02. Nov.	Aufbau	Hannover

Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrganges und spezielle Prüfungsvorbereitung. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag oder alternativ an zwei Wochenenden statt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-03-01	26. - 30. März	Vertiefung	Hesel
2007-03-02	14. - 18. Mai	Vertiefung	Hannover
2007-03-03	23. - 27. Juli	Vertiefung	Hannover
2007-03-04	22. - 26. Oktober	Vertiefung	Hannover
2007-03-05	16. - 18. November 14. - 16. Dezember	Vertiefung -1 Vertiefung -2	Hannover

C-Prüfung

Die Prüfung umfasst ein mündliches Gespräch sowie einen praktischen Teil. Sie findet an einem Samstag statt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-04-01	19. Mai	C-Prüfung	Hannover
2007-04-02	15. September	C-Prüfung	Hannover
2007-04-03	15. Dezember	C-Prüfung	Hannover

Ergänzungslehrgang Leistungssport

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht für Interessierte die Möglichkeit, einen Ergänzungslehrgang „Aspekte des Leistungssports“ zu belegen. In diesem Lehrgang werden die Inhalte der C-Trainer-Ausbildung um die leistungssportlichen Aspekte der Trainingsarbeit ergänzt. Dieser Lehrgang wird ohne Prüfung abgeschlossen und ist Voraussetzung für die B-Trainer-Ausbildung.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-05-01	16.-18. November	Ergänzung-L	Hannover

B-Trainer/-in Gesundheitssport

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-06-01	31. Aug. - 02. Sep. 08.-09. September 22.-23. September	B-Aus. Teil 1 B-Aus. Teil 2 B-Aus. Teil 3	Clausthal-Zellerfeld Wesendorf Wesendorf

Weitere Informationen zur B-Trainer-Ausbildung erteilt der Referent Lehrarbeit

Markus Söhngen, Telefon 0511/98194-13, E-mail: soehngen@ttvn.de

B-Trainer/-in Gesundheitssport Präventionsübungsleiter/-in

Nach dem Erwerb der C-Trainerlizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungs- oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. Mit dem Besuch des Lehrganges **C-Trainer plus Gesundheit** absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbildung zum **Präventionsübungsleiter Tischtennis**. Der Lehrgang wird gleichfalls als C-Trainer Fortbildung anerkannt (siehe auch Fortbildungstermine).

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-07-02	26. - 28. Januar	C-Trainer plus Gesundheit	Hannover
2007-07-04	09. - 10. Juni	C-Trainer plus Gesundheit	Wesendorf

Anschließend kann innerhalb eines Wochenlehrganges und eines Wochenendlehrganges die Ausbildung zum Präventionsübungsleiter (B-Trainer Gesundheitssport) abgeschlossen werden. Die Vereine, die einen Präventionsübungsleiter beschäftigen, können bei ihrem Landessportbund das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ beantragen. Die Krankenversicherungen fördern die Teilnahme an diesen zertifizierten Angeboten, indem sie die Kursgebühr anteilig erstatten.

Weitere Informationen zur B-Trainer-Ausbildung erteilt der Referent Lehrarbeit

Markus Söhngen, Telefon 0511/98194-13, E-mail: soehngen@ttvn.de

Sportassistent/in

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-10-01	16.-18. Februar	Sportassistent	Sögel
2007-10-02	19. - 21. Oktober	Sportassistent	Hesel

Jugendleiter/in

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-11-01	18.-24. August	Jugendleiter	Hannover



Anmeldung

Traineraus- und -fortbildung



Tischtennis-Verband Niedersachsen, Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10, 30169 Hannover, Telefon 0511/98194-0 Fax -44

Hiermit melde ich mich zu folgendem Lehrgang/ folgenden Lehrgängen verbindlich an:

- | | | | |
|---|----------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Co-Trainer/Basislehrgang | 80,- € ¹ | <input type="checkbox"/> Sportassistent/in | 60,- € ¹ |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Aufbaulehrgang | 110,- € ¹ | <input type="checkbox"/> Jugendleiter/in | 90,- € ¹ |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Vertiefungslehrgang | 110,- € ¹ | <input type="checkbox"/> Ergänzung Leistungssport | 90,- € ¹ |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Prüfung | 35,- € ¹ | <input type="checkbox"/> B-Trainer-Ausbildung | 400,- € ¹ |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Fortbildung | 90,- € ¹ | <input type="checkbox"/> B-Trainer-Fortbildung | 90,- € ¹ |
| <input type="checkbox"/> C-Trainer-Fortbildung Sommercamp | 115,- € ¹ | | |

¹ Die Preise gelten ausschließlich für Mitglieder aus Vereinen des TTVN.

vom _____ bis _____ in _____

(Lehrgangs-Nr. laut TTVN-Ausbildungsprogramm 200 - _____ - _____)

Verein: _____ Telefon: _____
 Name, Vorname: _____ Fax.: _____
 Straße: _____ E-Mail: _____
 PLZ / Wohnort: _____ Geb. Datum: _____

(Ort / Datum)

(Unterschrift, bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten²)

² Mir ist bekannt, dass mein Kind nach Beendigung der Tagesveranstaltungen (außer bei der Sportassistent/in-Ausbildung) nicht mehr durch einen Referenten des TTVN betreut wird.

Einzugsermächtigung

(ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber: _____
 Geldinstitut: _____
 Bankleitzahl: _____
 Konto-Nummer: _____

- Die Abbuchung der Lehrgangsgebühr erfolgt rechtzeitig vor Beginn des ersten Lehrgangsabschnittes.
- Eine Lehrgangsabsage ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn gegen eine Stornierungsgebühr in Höhe von 25,- € möglich.
- Wird die Teilnahme weniger als vier Wochen vor Lehrgangsbeginn abgesagt, erfolgt keine Erstattung der Lehrgangsgebühr.

(Ort / Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)



Termine Trainer-Fortbildung

C-Trainer/in Fortbildung

Folgende Schwerpunktthemen werden im Jahr 2006 angeboten:

„fit for kids“

Mittlerweile seit 4 Jahren im Programm, hat sich das Thema zum Dauerbrenner in der C-Trainer/in Fortbildung entwickelt. Gerade Trainer, die schon seit einigen Jahren aktiv mit Kindern arbeiten, werden aus diesem Lehrgang viele neue Anregungen mit nach Hause nehmen.

„Ausbildung von Abwehrspielern“

Abwehrspieler sind wieder auf dem „Vormarsch“. Dies zeigen die Ergebnisse der letzten Europa- und Weltmeisterschaften. Trainer, die sich gemeinsam mit ihren Spielern dazu entscheiden, das Spielsystem Richtung Abwehr weiterzuentwickeln und sich dabei vom Bild des rein defensiven Spielers lösen, haben wieder große Erfolgchancen.

„Aufschlagtraining“

Obwohl fast jeder Trainer weiß, dass gute Aufschläge schon die halbe Miete zum Erfolg sind, nimmt das Aufschlagtraining nur einen kleinen Teil der Trainingszeit in Anspruch. Ein Grund hierfür sind oft zum einen fehlende methodische Kenntnisse im Bereich des Aufschlagtrainings und zum anderen eintönige und besonders für Kinder langweilige Übungsformen. Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Aufschlagtraining“ werden deshalb vor allem wichtige methodische Grundsätze und spielerische Übungsformen vorgestellt, die es leicht machen, das Aufschlagtraining zu intensivieren.

C-Trainer „plus Gesundheit“

Jüngste wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass mit ausgewählten Spiel- und Übungsformen im Tischtennis die Ausdauerleistungsfähigkeit im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch verbessert werden kann. Damit ist Tischtennis die erste Sportsportart, die eine Methodik zum Ausdauertraining entwickelt und wissenschaft-

lich abgesichert hat. Die C-Trainer/in Fortbildung „C-Trainer plus Gesundheit“ erweitert die Qualifikation des C-Trainers und ermöglicht neben der Verlängerung der Trainer/in-C-Lizenz den Einstieg in die B-Trainer/in Ausbildung Gesundheitssport (Präventionsübungsleiter).

Mentale Stärke im Tischtennis

Um siegreich zu spielen, genügt es nicht, nur, über Technik- und Taktikkenntnisse zu verfügen, sondern sie auch unter Stresssituationen einsetzen und abrufen zu können. Trainer erhalten in dieser Fortbildung praxisorientierte Anregungen, wie sie ihre Spieler bereits während des Trainings im mentalen Bereich stärken können, um im Wettkampf ihre optimale Leistung zu erzielen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2007-07-01	12. - 14. Jan.	C-Fort.	Hannover	Aufschlag/ Rückschlag
2007-07-02	26. - 28. Jan.	C-Fort.	Hannover	C-plus Gesundheit
2007-07-03	17. - 18. Feb.	C-Fort.	Wesendorf	Mentale Stärke im Tischtennis
2007-07-04	09. - 10. Jun.	C-Fort.	Wesendorf	C-plus Gesundheit
2007-07-05	20. - 22. Aug.	C-Fort.	Hannover	TTVN- Sommercamp
2007-07-06	13. - 14. Okt.	C-Fort.	Lüneb.(Barendorf)	Aufschlag/ Rückschlag
2007-07-07	23. - 25. Nov.	C-Fort.	Hannover	Fortbildungskongress
2007-07-08	07. - 09. Dez.	C-Fort.	Clausthal-Zellerf.	„fit for kids“

B-Trainer-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistainer (VDTT) besucht werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2007-08-01	09.-11. Nov.	B-Fortbildung	Clausthal-Zellerfeld

Mini-Meisterschaften 2006/2007 – bereits mehr als 160 Regiemappen versandt!

 TISCHTENNIS-VERBAND NIEDERSACHSEN e.V.	BITTE EINE REGIEMAPPE AN:	 TISCHTENNIS-VERBAND NIEDERSACHSEN e.V.
Name :		
Vorname:		
Straße :		
Plz. :		Ort:
Verein :		
Kreisverband:		

Der Versand der Regiemappen zur Durchführung der Ortsentscheide der Minimeisterschaften 2006/2007 läuft mit nunmehr 162 versandten Exemplaren weiterhin sehr gut. Fast ein Drittel der Mappen wurde aus dem Bezirk Hannover angefordert (52 Stück). Es folgen Weser-Ems (44), Lüneburg (37) und Braunschweig (29). Weitere Bestellungen nimmt der TTVN gerne unter jahns@ttvn.de, telefonisch (0511/98194-18), per Fax (0511/98194-44) oder per Bestellformular auf der Homepage des TTVN entgegen.

Der Endtermin für die Austragung der „ersten Runde“ der Mini-Meisterschaften 2006/2007 ist der 15.02.2007.

Bilanzwerte im TTVN

Was ist passiert?

Seit dem 25. 10. 2006 wird in den Bilanzübersichten von click-TT in der letzten Spalte bei jedem Spieler dessen Bilanzwert veröffentlicht. Damit ist die Umstellung von dem bis Sommer 2006 im TTVN praktizierten System des Spielstärkevergleichs zwischen einzelnen Spielern einer Mannschaft mittels Bilanzen auf das neue System mittels Bilanzwerten abgeschlossen. Abgeschlossen ist damit auch die über ein Jahr lang dauernde Arbeit am neuen System, dessen jetzt geltende Einzelheiten anhand der konkreten Ergebnisse zahlreicher Staffeln der letzten Saison auf ihre Tauglichkeit überprüft worden sind. Erstmals eingesetzt wird das neue System bei der Entscheidung über Mannschaftsauf- und umstellungen zur Rückrunde 2006/2007, und zwar sowohl im TTVN als auch im NTTV, denn dieser hat das neue System bereits übernommen.

Warum Bilanzwerte?

Hintergrund für die Umstellung vom alten auf das neue System ist der Nachteil des alten Systems, dass es nur Spieler im gleichen Paarkreuz oder in zwei benachbarten Paarkreuzen einer Staffel miteinander vergleichen kann. Es kann weder beim Sechser-Paarkreuzsystem die Spieler des oberen mit denen des unteren Paarkreuzes miteinander vergleichen (1 mit 5, 1 mit 6, 2 mit 5, 2 mit 6) noch beim Werner-Scheffler-System die Spieler, die auf nicht benachbarten Positionen spielen (1 mit 3, 1 mit 4, 2 mit 4). Auch hat das alte System keine Lösung dafür, wie Spieler zu behandeln sind, die in verschiedenen Paarkreuzen gespielt haben. Zudem ist es aufgrund der Addition als dahinter liegender Methode abhängig davon, wie viele Mannschaften in einer Staffel spielen und an wie vielen Spielen ein Spieler mitgewirkt hat. Für das Aufstellen einer Rangliste aller Spieler einer Staffel ist das bisherige System überhaupt nicht geeignet.

Mit Hilfe von Bilanzwerten können jetzt alle Spieler einer Staffel in eine aussagekräftige Rangliste gebracht werden. Man kann somit insbesondere die Spielstärke aller Spieler einer Mannschaft direkt vergleichen. Da das neue Sy-

stem nicht nur nach Paarkreuz, sondern sogar nach gegnerischen Einzelpositionen differenziert, ist es exakter und gerechter als das bisherige System. Es ist deshalb auch in der Lage, alle Spiele eines Spielers zu bewerten, wenn dieser in mehreren Paarkreuzen gespielt hat. Es unterstützt sowohl die Vereine als auch die Staffelleiter bei der Ermittlung einer möglichst realistischen Spielstärke-Reihenfolge besser als das bisherige System.

Die Bilanzwerte sind schwerer zu berechnen als die bisher verwendeten Bilanzen. Sie können nicht mehr im Kopf berechnet werden. Dieser Nachteil wird dadurch ausgeglichen, dass die für den Punktspielbetrieb landesweit verwendete Onlineplattform „click-TT“ die Bilanzwerte unmittelbar nach Eingabe eines Spielberichtes neu berechnet und darstellt. Das Berechnen durch die Vereine bzw. die Staffelleiter ist somit nicht mehr erforderlich. Die Bilanzwerte ermöglichen „click-TT“ eine gerechtere Aufstellung von Paarkreuz-Ranglisten als das bisherige System und erstmalig auch die Aufstellung von sinnvollen Staffel-Ranglisten mit allen Spielern einer Staffel.

Wie werden Bilanzwerte berechnet? (für alle)

Kernpunkt des Bilanzwert-Systems ist der Gedanke, dass es bei allen Spielsystemen, bei denen nach Spielstärke aufgestellt werden muss (das sind alle Systeme mit Sechser- und Vierer-Mannschaften), schwieriger ist, gegen die Nr. 1 zu gewinnen als gegen die Nr. 2, schwieriger, gegen die Nr. 2 zu gewinnen als gegen die Nr. 3, und so weiter. Deshalb wird bei der Berechnung ein Sieg gegen die Nr. 1 stärker „belohnt“ als einer gegen die Nr. 2. Andererseits werden Niederlagen beim neuen System durch eine Art „Punktabzug“ auch „bestraft“. Hier ist es genau umgekehrt wie bei den Siegen: Eine Niederlage gegen Nr. 6 wird stärker bestraft als eine gegen Nr. 5, weil Nr. 6 laut Mannschaftsmeldung ja schwächer ist. Der prozentuale Unterschied bei der Bewertung von Siegen und Niederlagen gegen benachbarte gegnerische Einzelpositionen ist übrigens immer gleich. Der Unter-

schied wird „Positionsfaktor“ genannt und beträgt bei Sechser-Mannschaften 1,3 und bei Vierer-Mannschaften 1,4. Demzufolge wird beim Sechser-Paarkreuzsystem ein Sieg gegen Nr. 1 genau 1,3 mal so stark bewertet wie einer gegen Nr. 2, dieser wiederum genau 1,3 mal so stark wie einer gegen Nr. 3, und so weiter.

Für die Bilanzwert-Berechnung werden bei Sechser-Mannschaften alle Spieler einer Staffel also in genau sechs Stärkeklassen eingeteilt, die sich jeweils danach rich-



ten, an welcher Position ein Spieler im konkreten Punktspiel spielt. Deshalb wird ein Spieler, der heute an Position 6 und morgen an Position 5 spielt, bei der Berechnung der Bilanzwerte seiner Gegner an beiden Tagen unterschiedlich behandelt. Es wird die Nr. 1 des Tabellenführers genauso bewertet wie die Nr. 1 des Tabellenletzten - auch wenn sie in Wirklichkeit nicht gleichstark sind. Alles Andere würde die Berechnung zu kompliziert machen, so dass diese von fast niemandem mehr nachvollzogen werden könnte.

Letztlich ist der Bilanzwert eines Spielers eine Dezimalzahl, die von „click-TT“ berechnet und mit drei Nachkommastellen dargestellt wird. Je größer der Bilanzwert ist, desto größer ist die Spielstärke des Spielers. Der Bilanzwert wird aus der Summe des Erfolgsquotienten, des Siegesbonus und des Niederlagenmalus gebildet. Für die Berechnung des Erfolgsquotienten und des Siegesbonus wird nur die Anzahl der Siege, für die Berechnung des Niederlagenmalus nur die Anzahl der Niederlagen berücksichtigt.

Hauptbestandteil des Bilanzwerts ist der Erfolgsquotient. Er macht bei Spielern mit nahezu ausgeglichener Bilanz über 95 % des Bilanzwerts aus und bei Spielern mit überwiegend Siegen mindestens 70 % (der Rest wird dort vom Siegesbonus belegt). Bei Spielern mit überwiegend Niederlagen geht die Bedeutung

des Erfolgsquotienten zugunsten des Niederlagenmalus dagegen drastisch zurück.

Der Erfolgsquotient gibt an, wie erfolgreich im Durchschnitt die Einzel eines Spielers absolviert worden sind. Das geschieht, indem der „Wert“ aller Siege eines Spielers summiert wird und durch die Anzahl aller ausgetragenen Einzel (also auch der verlorenen) geteilt wird. Wie der Name schon sagt, basiert der Erfolgsquotient auf der Division. Wer alle Spiele gegen vordere Positionen gewonnen hat, hat einen größeren Erfolgsquotienten als jemand, der „nur“ alle Spiele gegen hintere Positionen gewonnen hat bzw. zusätzlich zu seinen Siegen gegen vordere Positionen auch solche gegen hintere Positionen gewonnen hat.

Da bei der Berechnung des Erfolgsquotienten durch die Anzahl der Spiele geteilt wird, kann man schon mit wenigen Spielen zu einem hohen Erfolgsquotienten kommen. Damit aber nicht nur das Verhältnis von Siegen zu Niederlagen, sondern auch die absolute Anzahl von Siegen (und Niederlagen) beim Bilanzwert (zumindest ein wenig) berücksichtigt wird, besteht dieser zusätzlich zum Erfolgsquotienten noch aus dem Siegesbonus und dem Niederlagenmalus. Beim Siegesbonus wird jeder einzelne Sieg mit seinem „Wert“ zum Erfolgsquotienten hinzugefügt, während beim Niederlagenmalus jede einzelne Niederlage mit ihrem „Wert“ vom Erfolgsquotienten abgezogen wird.

In weniger als fünf Prozent aller Staffeln in Niedersachsen spielen Dreier-Mannschaften im Schwedischen Liga-System oder Zweier-Mannschaften im Corbillon-Cup-System. In beiden Fällen wird systembedingt nicht der Spielstärke nach aufgestellt. Dennoch werden auch hier Bilanzwerte berechnet, wobei allerdings alle Siege (und alle Niederlagen) gleich bewertet werden. Der Positions-faktor ist hier immer 1,000.

Damit nicht zu wenige Spiele über den Bilanzwert entscheiden, gibt es Mindestgrenzen für gespielte Mannschaftskämpfe (Einsätze) und gespielte Einzel, ab denen ein Bilanzwert überhaupt „gültig“ ist: Hat ein Spieler an weniger als drei Mannschaftswettkämpfen einer Mannschaft im Einzel mitgewirkt oder weniger als fünf Einzelspiele bestritten, gilt der resultierende Bilanzwert als nicht vergleichbar. In click-TT sind

solche Bilanzwerte hellgrau dargestellt (alle anderen sind schwarz).

Und weil bei der Division als vorherrschender Methode bei der Bilanzwertberechnung die Null immer Probleme macht, wurde festgelegt, dass der resultierende Bilanzwert als nicht vergleichbar gilt, wenn ein Spieler in einer Mannschaft alle Einzelspiele gewonnen oder alle Einzelspiele verloren hat. Der Spieler hat dann zwar einen Bilanzwert, doch dieser Wert wird nicht ganz „ernst genommen“. In click-TT wird das durch Klammern um den Bilanzwert angezeigt. Der berechnete Wert dürfte bei ausschließlich gewonnenen Spielen eher zu niedrig sein, während er bei ausschließlich verlorenen Spielen eher zu hoch ist.

Für die Berechnung eines Bilanzwertes werden nur die Spiele eines Spielers in einer einzigen Mannschaft berücksichtigt. Ein Spieler, der in einer Halbserie in mehreren Mannschaften gespielt hat, hat entsprechend mehrere Bilanzwerte (von denen einzelne vielleicht nicht vergleichbar sind).

Wer es ganz genau wissen will (dieser Abschnitt ist nur für Mathematiker!)

Für die Berechnung des Erfolgsquotienten eines Spielers wird zunächst die Anzahl seiner Siege gegen die unterste gegnerische Einzelposition laut Spielsystem mit der Basis für den Erfolgsquotienten (BEQ) multipliziert. Für jede einzelne nächst höhere gegnerische Einzelposition wird daraufhin die Anzahl der Siege des Spielers gegen diese gegnerische Einzelposition nicht nur mit der Basis für den Erfolgsquotienten, sondern auch pro höherer Position je einmal mit dem Positionsfaktor (PF) multipliziert. Die entstandenen Produkte (z. B. sechs beim Sechser-Paarkreuz-System, vier beim Werner-Scheffler-System; von denen all diejenigen Null sind, wenn der Spieler gegen keinen Spieler der jeweiligen gegnerischen Einzelposition einen Sieg errungen hat oder gegen keinen dieser Gegner gespielt hat) werden summiert und anschließend durch die Gesamtzahl aller gespielten Einzel des Spielers während der Halbserie dividiert. Das Ergebnis ist der Erfolgsquotient des Spielers.

Berechnungsformel des Erfolgsquotienten beim Sechser-Paarkreuz-System:

für Gegnerposition 1: Anzahl Siege gegen Position 1 * BEQ * PF * PF * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 2: Anzahl Siege gegen Position 2 * BEQ * PF * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 3: Anzahl Siege gegen Position 3 * BEQ * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 4: Anzahl Siege gegen Position 4 * BEQ * PF * PF
 für Gegnerposition 5: Anzahl Siege gegen Position 5 * BEQ * PF
 für Gegnerposition 6: Anzahl Siege gegen Position 6 * BEQ

Für die Berechnung des Siegesbonus eines Spielers wird analog zunächst die Anzahl seiner Siege gegen die unterste gegnerische Einzelposition mit der Basis für den Siegesbonus (BSB) multipliziert. Für jede ein-

zelne nächst höhere gegnerische Einzelposition wird daraufhin die Anzahl der Siege des Spielers gegen diese gegnerische Einzelposition nicht nur mit der Basis für den Siegesbonus, sondern auch pro höherer Posi-

tion je einmal mit dem Positionsfaktor (PF) multipliziert. Die entstandenen Produkte werden summiert und sind der Siegesbonus des Spielers.

Berechnungsformel des Siegesbonus beim Sechser-Paarkreuz-System:

für Gegnerposition 1: Anzahl Siege gegen Position 1 * BSB * PF * PF * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 2: Anzahl Siege gegen Position 2 * BSB * PF * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 3: Anzahl Siege gegen Position 3 * BSB * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 4: Anzahl Siege gegen Position 4 * BSB * PF * PF
 für Gegnerposition 5: Anzahl Siege gegen Position 5 * BSB * PF
 für Gegnerposition 6: Anzahl Siege gegen Position 6 * BSB

Für die Berechnung des Niederlagenmalus eines Spielers wird zunächst die Anzahl seiner Niederlagen gegen die höchste gegnerische Einzelposition mit der Basis für den Niederlagenmalus (BNM) multipliziert. Für je-

de einzelne nächst tiefere gegnerische Einzelposition wird daraufhin die Anzahl der Niederlagen des Spielers gegen diese gegnerische Einzelposition nicht nur mit der Basis für den Niederlagenmalus, sondern auch pro

tieferer Position je einmal mit dem Positionsfaktor (PF) multipliziert. Die entstandenen Produkte werden summiert, mit minus 1 multipliziert und sind der Niederlagenmalus des Spielers.

Berechnungsformel des Niederlagenmalus beim Sechser-Paarkreuz-System:

für Gegnerposition 1: Anzahl Niederlagen gegen Position 1 * BNM
 für Gegnerposition 2: Anzahl Niederlagen gegen Position 2 * BNM * PF
 für Gegnerposition 3: Anzahl Niederlagen gegen Position 3 * BNM * PF * PF
 für Gegnerposition 4: Anzahl Niederlagen gegen Position 4 * BNM * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 5: Anzahl Niederlagen gegen Position 5 * BNM * PF * PF * PF * PF
 für Gegnerposition 6: Anzahl Niederlagen gegen Position 6 * BNM * PF * PF * PF * PF * PF

Für die Saison 2006/2007 hat der TTVN-Sportausschuss die vier entscheidenden Parameter, die die Berechnung der Bilanzwerte bestimmen, für die einzelnen Spielsysteme wie folgt festgelegt:

BEQ = Basis des Erfolgsquotienten
 BSB = Basis des Siegesbonus
 BNM = Basis des Niederlagenmalus
 PF = Positionsfaktor

Spielsystem	BEQ	BSB=BNM	PF
Sechser-Paarkreuz-System	2,400	0,040	1,300
Bundessystem	3,200	0,050	1,400
Dietze-Paarkreuz-System	3,200	0,050	1,400
Werner-Scheffler-System	3,200	0,050	1,400
Braunschweiger System	3,200	0,050	1,400
Swaythling-Cup-System	8,000	0,080	1,000
Schwedisches-Liga-System	8,000	0,080	1,000
Corbillon-Cup-System	8,000	0,080	1,000

Der TTVN stellt auf seiner Homepage im Downloadbereich übrigens Excel-Demo-Dateien bereit, in denen all diese Formeln und Parameter berücksichtigt sind und mit deren Hilfe jedermann durch einfache Eingabe der einzelnen Siege und Niederlagen die Bilanzwertberechnung bei Bedarf nachvollziehen kann und neue Bilanzwerte blitzschnell ausrechnen lassen kann - für die ganz Neugierigen zur Not

sogar auf dem Organizer in der Halle während des Punktspiels, bevor der Spielbericht in click-TT eingegeben worden ist.

Wie wird zukünftig umgestellt? (ab hier wieder für alle!)

Eigentlich hat sich bei der Berechnung von Umstellungsfordernungen gar nicht so viel geän-

dert. Bislang wurden Bilanzdifferenzen, jetzt werden Bilanzwertdifferenzen herangezogen, um die Reihenfolge zweier Spieler in der Mannschaftsmeldung zu ermitteln. Für die Entscheidung, ob Spieler A vor Spieler B gemeldet werden muss, ist die Bilanzwertdifferenz zwischen beiden Spielern maßgeblich. Sofern mindestens einer der beiden Spieler einen nicht vergleichbaren Bilanzwert hat, entscheiden die zustän-

digen Stellen in eigener Verantwortung über die Reihenfolge dieser beiden Spieler.

Die Bilanzwertdifferenz zweier Spieler wird ermittelt, indem vom Bilanzwert des tieferen Spielers der Bilanzwert des höheren Spielers subtrahiert wird. Die Bilanzwertdifferenz zweier Spieler ist demnach positiv, wenn der tiefere Spieler einen größeren Bilanzwert als der höhere Spieler hat, negativ, wenn der höhere Spieler einen größeren Bilanzwert als der tiefere Spieler hat und 0, wenn beide Spieler den gleichen Bilanzwert haben.

Folgende Grenzen wurden für Umstellungen von Spielern innerhalb einer Spielklasse festgelegt:

Bei einer Bilanzwertdifferenz größer als + 1,300 muss umgestellt werden.

Bei einer Bilanzwertdifferenz von - 0,300 bis + 1,300 kann der

Verein umstellen.

Bei einer Bilanzwertdifferenz kleiner als - 0,300 darf nicht umgestellt werden.

Mancher wird sich wundern, dass auch bei geringen negativen Bilanzwertdifferenzen (zwischen - 0,300 und 0,000) umgestellt werden darf. Wenn Bilanzwerte zweier Spieler sich nur so wenig voneinander unterscheiden, kann aufgrund der dahinter liegenden Mathematik nicht mit Sicherheit gesagt werden, dass der Spieler mit dem höheren Bilanzwert wirklich stärker ist als der andere. Deshalb wurde diese Toleranzgrenze eingeführt - im Interesse der Vereine.

Was können Bilanzwerte nicht?

Bilanzwerte wurden eingeführt, um einige Schwächen des alten Systems zu beseitigen. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet,

alle Probleme zu lösen. Bislang sind sie (noch) nicht dafür vorgesehen, Spieler verschiedener Spielklassen miteinander zu vergleichen. Daran wird zwar gearbeitet, aber bislang noch nicht mit zufrieden stellendem Ergebnis. Und mit einer nicht ausgereiften und nicht ausreichend getesteten Lösung will der TTVN nicht an die Öffentlichkeit gehen. Deshalb entscheiden in solchen Fällen wie bisher die spielleitenden Stellen nach eigenem Ermessen.

Bilanzwerte sollen die Umstellungsforderungen nach Abschluss einer Halbserie berechnen. Darauf sind sie ausgelegt. Sie taugen nicht dazu, während der laufenden Halbserie schon Tendenzen darüber abzugeben, wer am Ende der Halbserie umstellen muss. Dazu verändern sie sich von Spiel zu Spiel viel zu stark. Während der Halbserie ist ihr einziger Zweck, als Sortierkri-

terium für die Staffel-Ranglisten und die Paarkreuz-Ranglisten zu dienen - mehr nicht.

Bilanzwerte werden immer nur für eine Staffelebene berechnet. Sie sind nicht dazu gedacht, eine Rangliste über viele Spielklassen hinweg, eventuell sogar für ein ganzes Gebiet (z. B. Niedersachsen) aufzustellen. Es soll in der Zukunft mal in click-TT eine Rangliste mit allen Spielern von Deutschland geben, so wie es das jetzt mit der JOOLA-Rangliste bereits für die Besten gibt. Diese zukünftige Rangliste wird dann aber ganz anders berechnet werden als die Bilanzwerte. Die Punktspielergebnisse werden sicherlich in diese zukünftige Rangliste einfließen, aber nicht in Form der Bilanzwerte. Bilanzwerte sind nur für eine Staffel gedacht - für mehr vorerst nicht!

Hilmar Heinrichmeyer
(TTVN-Sportausschuss)

Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann

Internationale Meisterschaften von Holland 1956

Von der deutschen Vertretung (DTTB) konnte sich nur das Doppel H.Gröber/H.Klonisch platzieren. Sie unterlagen D.Rowe/H.Elliott (England/Schottland).

9. Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften 1956 in Donaueschingen

Die hervorragend organisierte Meisterschaft wurde mit einem Empfang mit gemeinsamer Kaffeetafel eröffnet. Am Abend krönte eine gemeinsame Schwarzwald-Bodensee-Fahrt das vorbildliche Rahmenprogramm.

Der Sport wurde allerdings auch nicht vergessen. Deutsche Jugendmeister 1956 wurden wie folgt: **Jungen-Einzel:** Dieter Köhler, Rhein Hessischer Verband; **Mädchen-Einzel:** Ursel Ehebrect, Hessischer Verband; **Jungen-Doppel:** D.Köhler/R.Ludwig, Rhein Hessischer Verband; **Mädchen-Doppel:** I. Müser/J. Kruse, TTV Niedersachsen; **Gemischtes Doppel:** I. Kriegelstein/P. Czichowski TTV Schleswig-Holstein.

1. Internationales Junioren Mannschaftsturnier 1956 in Dülken

Am Start waren Mannschaften aus Holland, Tschechoslowakei, Dänemark, Schweden, Bulgarien, Luxemburg, Schweiz, Ungarn und Deutschland. Turniersieger wurde die Mannschaft Ungarns mit einem Finalsieg von 5:3 Punkten gegen die Mannschaft der Tschechoslowakei. Den dritten Platz belegt die Deutsche Mannschaft mit Dietmar Schmidt, Werner Haupt und Clemens Tietmeyer.

Gedanken und Sprüche beim Mannschaftsturnier in Dülken...

Der Straubinger Dietmar Schmidt vor seinem Kampf gegen den Tschechen Josef Posejpal: „Entweder gewinne ich oder ich gehe auf den Augenbrauen nach Hause“.

Der tschechische Begleiter Josef Vandurek, als er sich mit Jupp Schlaf über die Spielweise von Tietmeyer unterhielt: „Tietmeyer spielt wie Ehemann von Ziege“.

Der Luxemburger Brimaire, nachdem seine Mannschaft fünfmal 0:5 verloren hatte, mit totem Gesicht zu den deutschen Spielern: „Es ist nicht gesagt, dass wir morgen hoch gegen Euch gewinnen“.

Der Holländer Bert Onnes beim abendlichen Fachsimpeln im Eis-Cafe zu den deutschen Spielern, eindringlich auf seinen Schaumgummischläger klopfend: „Bald wirst Du auch spielen mit Schwamm und Du und Du und jeder in die ganze Welt“!

Horst Hirth von der deutschen B-Auswahl beim Stande von 1:1 gegen den starken Dänen Hoy mit grimmiger Miene und dumpfer Stimme: „Wenn ich das Ding nicht gewinne, lasse ich mich pensionieren“.

Horst Terbeck, als der Schweizer Steckler mit einem viereckigen Schläger auftauchte: „Seht, seht, die Eidgenossen spielen mit Wilhelm-Tell-Katapulten“.

	Ungarn	CSR	Deutschland A	Schweden	Deutschland B	Dänemark	Holland	Schweiz	Bulgarien	Luxemburg	Siege	Punkte
Ungarn	◆	5:3	5:0	5:0	5:0	5:0	5:0	5:0	5:0	5:0	9:0	45:3
CSR	3:5	◆	5:3	5:2	5:0	5:1	5:1	5:0	5:0	5:0	8:1	43:12
Deutschland A	0:5	3:5	◆	5:1	5:0	5:0	5:3	5:0	5:0	5:0	7:2	38:14
Schweden	0:5	2:5	1:5	◆	5:2	5:0	5:1	5:0	5:09	5:0	6:3	33:18
Deutschland B	0:5	0:5	0:5	2:5	◆	5:0	5:4	5:2	5:0	5:1	5:4	27:27
Dänemark	0:5	1:5	0:5	0:5	0:5	◆	5:4	5:3	5:3	5:0	4:5	21:35
Holland	0:5	1:5	3:5	1:5	4:5	4:5	◆	5:2	5:3	5:0	3:6	28:35
Schweiz	0:5	0:5	0:5	0:5	2:5	3:5	2:5	◆	5:1	4:5	1:8	16:41
Bulgarien	0:5	0:5	0:5	0:5	0:5	3:5	3:5	1:5	◆	5:0	1:8	22:40
Luxemburg	0:5	0:5	0:5	0:5	1:5	0:5	0:5	5:4	0:5	◆	1:8	8:44



Udo
Sialino



Vereinservice



Termine

Die geplanten Abendseminare im Überblick:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2006-35-07	29.11.2006	Schaumburg Hameln-Pyrmont Holzminden	Stadthagen
2007-35-09	13.12.2006	Hildesheim	Hildesheim
2007-35-08	17.01.2007	Hannover	Hannover
2007-35-10	24.01.2007	Gifhorn Wolfsburg Helmstedt	Wesendorf

Hinweis:

Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend! Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

Weitere Infos und formlose Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter: TTVN, Vereinservice, Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: sialino@ttvn.de



Schon gewusst...?

... dass es ab 01.01.2007 eine Neuregelung der Rundfunkgebühr für internetfähige PCs gibt?

Was kommt auf Privathaushalte und Vereine zu? Eine kurze Zusammenfassung gibt Orientierungshilfe.

Zunächst die gute Nachricht: Die meisten Haushalte werden von der geplanten Neuregelung, die Rundfunkgebühren für internetfähige PCs vorsieht, nicht betroffen sein. Denn für zusätzliche Empfangsgeräte, wie z.B. einen internetfähigen PC, ein UMTS-Handy oder einen Zweit-Fernseher, fallen keine weiteren Gebühren an, sofern bereits ein Gerät bei der GEZ angemeldet ist. Das bedeutet:

- Ein Privathaushalt, der ein Radio und einen internetfähigen PC, aber keinen Fernseher hat, zahlt nach wie vor 5,52 Euro Rundfunkgebühr monatlich.
- Ein Privathaushalt, der einen Fernseher und einen Internet-PC hat, zahlt nach wie vor 17,03 Euro monatlich.

Betroffen sind also nur die wenigen Privathaushalte, die weder Radio noch Fernsehen angemeldet haben, sondern nur einen internetfähigen PC besitzen. Der

muss ab 2007 bei der GEZ gemeldet werden.

Für Vereinsgaststätten und -geschäftsstellen gilt nach Auskunft der GEZ: Ein internetfähiger PC muss angemeldet werden, sofern nicht schon ein herkömmliches Rundfunk- oder Fernsehgerät vorhanden und bei der GEZ angemeldet ist. Dann fallen keine zusätzlichen Gebühren an, da in beiden Fällen die so genannte „Zweitgeräte-Regelung für neuartige Rundfunkgeräte“ greift.

Nach wie vor gilt: Wer von der Rundfunkgebührenpflicht befreit ist, muss auch weiterhin keine Gebühren bezahlen, selbst wenn man über einen internetfähigen PC verfügt

Mehr zu den gesetzlichen Grundlagen finden Sie im Internet unter: www.br-online.de im Bereich „Wir über uns/Organisation/Gesetzliche Grundlagen/Staatsvertragliche Regelungen“

... dass im Frühjahr 2007 erstmalig der Zukunftspreis der Deutschen Sportjugend vergeben wird?

Der Zukunftspreis der Deutschen Sportjugend (dsj) wird 2006 das erste Mal ausgeschrieben

Jetzt schon vormerken!!!

3. TTVN Vereinskongress VFTT

vom 02. bis 03. Juni 2007
in der Akademie des Sports, Hannover

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte/-mitarbeiter des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

Terminübersicht der Seminarreihe:

„VEREINSSERVICE VOR ORT“

– Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. Mittwochs von 18:30 Uhr - 21:30 Uhr)

Themen 2006/2007:

1. „click-TT“ – die neue Onlineplattform des TTVN

Aus dem Inhalt:

- Grundlagen im Umgang mit click-TT
 - Tipps,
 - Tricks
 - Erste Erfahrungen
- Anstehende Neuerungen in der Saison 2006/2007
 - Online Spielberechtigung
 - Online Spielerwechsel
 - Geplante neue Module

2. Kooperation Schule & Verein

Aus dem Inhalt:

- Mit Schulkooperationen die Zukunft sichern
- Veränderungen in der Schullandschaft bieten neue Chancen für Kooperationen
- Kooperationsformen
 - LSB Aktionsprogramm Schule und Verein
 - Direkt-Kooperationen mit Ganztagschulen
- Schritt für Schritt zur Kooperation

ben und widmet sich beispielhaften Ideen und Projekten der Bewegungsförderung von Kindern.

Der Zukunftspreis der dsj wird vergeben unter dem Motto „Mehr Bewegung für Kinder realisieren.“ Den besten Projekten winkt ein attraktives Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro.

Der Preis wird erstmalig im Frühjahr 2007 vergeben. Damit werden vorbildhafte Projekte der Bewegungsförderung für Kinder in Deutschland prämiert. Der Zukunftspreis 2007 wird an Vereine, Initiativen und Gruppen vergeben, die als starke Lobby Kindern zu ihren Bewegungsrechten verhelfen und so einen gesunden Lebensstil fördern. Der Bewerbungszeitraum beginnt am 30. November und endet am 30. März 2007.

Weitere Informationen unter: Deutsche Sportjugend, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: 069/ 67 00 338

... dass Schulsport nicht nur gut für das Herz ist?

Bei einer Studiengruppe von Schülern in Bayern wurde der LDL-Cholesterinwert durchschnittlich um 23 Prozent gesenkt. Erreicht wurde dies mit einer zusätzlichen dritten Sportstunde über sechs Monate.

Inhalt war Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining in Kombination mit Sport- und Gesundheitstheorie. „Eine Zuwendung zum intensivierten, ge-

sundheitsorientierten Schulsport-Präventionsprogramm ist also zu empfehlen“, folgert Dr. Richard Eyermann, Kinder- und Jugendkardiologe in München. „Möglicherweise initiiert man damit eine lebenslange gesunde Lebensweise oder Lifestyle-Änderung mit einer Reduktion des Herzinfarkttrisikos und des globalen Herz-Kreislauf-Risikos.“



Schulsport macht Spaß und hält fit, wie jetzt eine Studie bestätigt.

Außerdem wurden bei den zwei Klassenverbänden mit je 23 Schülern der Oberstufe 11 (Gymnasium) deutlich weniger Beweglichkeitseinschränkungen, Muskelverkürzungen und Muskelabschwächungen sowie eine Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit festgestellt. Schließlich absolvierten alle 46 Schüler Triathlon, auch die zunächst leistungsschwachen, berichtet Studienleiter Eyermann. Eine wichtige zusätzliche Erkenntnis sei, dass die Integration von praktischen und gesundheitstheoretischen Unterrichtsinhalten eine „Akzeptanzverbesserung von Schulsport“ bewirke.



Der aktive Verein

In diesem Sommer ist der Wettbewerb „Verein des Jahres 06“ zu Ende gegangen. Aus diesem Grund wurden auf dem Landesverbandstag in Hannover die Sieger bekannt gegeben und die ersten drei Vereine in der Gesamtwertung geehrt.

Doch man konnte nicht nur in der Gesamtwertung etwas gewinnen, sondern die Vereine konnten auch in einer der neun verschiedenen Kategorien ihre Qualitäten unter Beweis stellen und Preise gewinnen.

Um anderen Vereinen Anre-

gungen zu geben, was sie in ihrer Vereinsarbeit noch anders machen können, um neue Mitglieder zu gewinnen, den Leistungssport zu fördern, den Teamgeist im Verein zu fördern etc., wird von diesem ttm an in jeder Ausgabe ein Interview über einen der Kategoriegewinner zu finden sein.

Den Anfang macht der FSV Sarstedt der Sieger der Kategorie 9 geworden ist. In dieser Kategorie ging es um sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten.



Der Wettbewerb „Verein des Jahres 06“ ist im Sommer zu Ende gegangen und die Sieger stehen fest. Wie im letzten ttm angekündigt, werden die Kategorie Sieger interviewt und in den nächsten Ausgaben des ttm wird jeweils ein Kategorie Sieger vorgestellt.

Den Anfang hat im letzten ttm der FSV Sarstedt gemacht, der die Kategorie 9 gewonnen hat. In der Kategorie 9 ging es um sonstige Angebote, Veranstaltungen und Aktivitäten.

In dieser Ausgabe wird der TG Freden vorgestellt. Der TG Freden hat die Kategorie 8 gewonnen, in der es um vororganisierte Aktionen wie das TT-Sportabzeichen ging.

Die Tischtennisabteilung des TG Freden ist sehr klein und es sind nur Jugendmannschaften gemeldet. Doch die wenigen Mitglieder sind unermüdet und bemühen sich immer wieder aufs Neue, Mitglieder zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, führen sie regelmäßig die mini-Meisterschaften durch und haben in der vergangenen Saison auch das TT-Sportabzeichen angeboten, an dem sowohl Jugendliche als auch Erwachsene teilgenommen haben.

Interview mit Bianca Polke vom TG Freden

Wie seid ihr u. a. auf das TT-Sportabzeichen aufmerksam geworden?

Wir haben diese Aktion vor einigen Jahren schon mal durchgeführt. Deshalb dachten wir, dass wir das mal wieder machen könnten, um vielleicht auch neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen zu können. Da unser Hauptverein in diesem Jahr 120-jähriges Bestehen hat, wollten wir außer den mini-Meisterschaften, die wir jedes Jahr durchführen, mal was anderes anbieten. Also war das Sportabzeichen genau das Richtige.

Wie groß war der Aufwand?

Der Aufwand war nicht sehr

groß. Die Regiemappe lässt sich schnell im Internet bestellen und ein Zeitungsbericht als Vorankündigung ist schnell verfasst. Außerdem haben wir bei uns im Ort ein paar Plakate aufgehängt.

Wie schwierig war es Helfer zu finden?

Es war nicht schwierig Helfer zu finden. Die hatten wir in den eigenen Reihen. Ein paar Jugendliche sind da sehr engagiert. Sie helfen immer, wenn was los ist. Auch beim normalen Vereinstraining.

Finden diese Aktionen bei ihnen regelmäßig statt?

Die Minimeisterschaften finden bei uns jedes Jahr statt. Das Sportabzeichen werden wir bestimmt in naher Zukunft wieder abnehmen, da es allen viel Spaß gemacht hat und mit dieser Aktion nicht nur Kinder angesprochen werden, sondern auch die Erwachsenen.

Was ist dabei rumgekommen?

Durch die Minimeisterschaften bekommen wir immer wieder neue Kinder dazu, die dann auch regelmäßig am Vereinstraining teilnehmen. In unseren Mannschaften sind viele Kinder, die ihre ersten Versuche im Tischtennis-sport bei den Minimeisterschaften gemacht haben.

Durch das Sportabzeichen konnten wir Jung und Alt begeistern. Leider konnten wir dadurch keine neuen Mitglieder gewinnen. Wir hoffen, dass wir beim nächsten Mal noch mehr Leute in die Halle bekommen, die nicht schon zu unserer Abteilung gehören.

Sind sie mit den Materialien zufrieden oder haben sie Verbesserungsvorschläge?

Mit den Materialien bin ich sehr zufrieden. Es sind immer ausreichend Informationen und Hilfestellungen dabei. So ist es nicht schwer Vorankündigungen zu schreiben und solche Aktionen dann durchführen. Die Materialien sind einfach zu handhaben und erklären sich von selbst.

Amtliches

Der Vorstand des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. hat folgende Mitglieder des Sportgerichts auf seiner Vorstandssitzung am 6.11.2006 berufen:

Vorsitzender	Wegner	Florian	Salzgitter	SZ
stellv. Vors.	Pleus	Herbert	Schwülper	BS
stellv. Vors.	Meyer	Gerhard	Braunschweig	BS
Beisitzer	Gropengießer	Peter	Hattorf/Harz	OHA
Beisitzer	Kreuser	Jochen	Bovenden	GÖ
Beisitzer	Kühne	Markus	Hattorf/Harz	OHA
Beisitzer	Schneider	Ralf	Wolfsburg	WOB

Der Vorstand des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. hat Torsten Scharf auf seiner Vorstandssitzung am 06.11.2006 als kommissarischen Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

f.d.R. **Kornhuber**, Vorsitzender

Bezirkspokalrunde der Jugend startet

Die Bezirkspokalwettbewerbe der Jugend (Jungen und Mädchen) starten nun auch mit nachfolgenden Spielen in der jeweils ersten Runde. Bei den Jungen müssen alle angemeldeten Mannschaften antreten, der Wettbewerb startet mit 32 Mannschaften:

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------|
| 1. SV Schwarzer Berg III | - | TTC SR Gifhorn II |
| 2. MTV Goslar II | - | TB Lengede |
| 3. VfR Langenhagen | - | TTC GW Hattorf II |
| 4. VfL Salder | - | TSV Watenbüttel |
| 5. TSV Gevensleben | - | TV Jahn Wolfsburg |
| 6. SSV Neuhaus II | - | SV Arminia Vechelde |
| 7. TSV Immingerode | - | TTG Einbeck |
| 8. SV Querum | - | SV Schwarzer Berg |
| 9. MTV Freiheit | - | TSV Langenholtensen |
| 10. Dasseler SC | - | TTC Göttingen |
| 11. VfB Peine II | - | SSV Neuhaus |
| 12. TSV Hohenhameln | - | MTV Lichtenberg |
| 13. SV RW Oberfeld | - | Nikolausberger SC |
| 14. FC Ohrum | - | SV Schwarzer Berg II |
| 15. BSC Braunschweig | - | VfB Peine III |
| 16. SG Rhume | - | TTC GW Hattorf |

Bei den Mädchen haben zunächst fünf Mannschaften ein Freilos, die anderen angemeldeten Mannschaften spielen wie folgt:

- | | | |
|----------------------------|---|--------------------|
| 1. TSV Herrhausen | - | TTC GW Hattorf |
| 2. TV Jahn Abbensen | - | TSV Arminia Vöhrum |
| 3. SV Viktoria Woltwiesche | - | TSV Rünigen II |

Alle Begegnungen der ersten Runde sind bis spätestens Sonntag, 10.12.2006, zu absolvieren. Bei den Jungen gibt es dann noch eine zweite Runde mit 16 Mannschaften (Spieltermin 18.02.2006) und eine dritte Runde mit 8 Mannschaften (Spieltermin 18.03.2006). Die Mädchen haben anschließend nur noch eine zweite Runde mit 8 Mannschaften zu absolvieren.

Die Endrunde findet am 22. April 2007 mit jeweils 4 Mannschaften beim SSV Neuhaus statt.

Ralf Kellner



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Gerhard Klinke, ein aktiver Siebziger

Gerhard Klinke feiert am 28. November 2006 seinen 70. Geburtstag. Obwohl er vor einiger Zeit fast alle offiziellen Ämter (z. B. stellvertretender Vorsitzender im TT-Bezirksverband, Sportwart des Stadtverbandes Braunschweig, Abteilungsleiter des TSV Watenbüttel, Staffelleiter) Jüngeren überlassen hat, ist er fast jeden Montag und Freitag in der Watenbütteler Sporthalle anzutreffen. Wer jedoch meint, dass Gerhard in dieser Zeit selbst aktiv trainiert, hat sich getäuscht. Der rüstige Senior bestreitet zwar ohne großen Trainingsaufwand noch regelmäßig erfolgreich Punktspiele in der 6. Herrenmannschaft des TSV Watenbüttel, stellt seine „Trainingszeit“ jedoch fast komplett der Abteilung zu Verfügung.

In erster Linie liegt ihm der Nachwuchs am Herzen. Zwar ist Gerhard seit einiger Zeit nicht mehr als Trainer aktiv, er betreut jedoch regelmäßig mehrere Jugendmannschaften bei allen Punktspielen, in der letzten Saison so gar die 1. Jungenmannschaft in der Niedersachsenliga. Ist er nicht selbst mit der Betreuung einer seiner Jugendmannschaften beschäftigt, kümmert er sich engagiert um andere Belange der Abteilung. Er koordiniert den Gesamtspielplan der Abteilung und organisiert die Fahrten aller Jugendmannschaften zu den Auswärtsspielen.

Außerdem ist er im Abteilungsvorstand u. a. für die Finanzen zu-

ständig und setzt auch in vielen anderen Bereichen entscheidende Impulse. Einen Höhepunkt in seiner Laufbahn als Unparteiischer erlebte Gerhard im April als Schiedsrichter bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen.

Die Tischtennis-Abteilung des TSV Watenbüttel gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht, dass Gerhard weiterhin bei guter Gesundheit aktiv das Abteilungsleben prägt. **Herbert Pleus**



► **Bundesschiedsrichter Gerhard Klinke wird 70.**

Kreisverband Goslar

Pokalwettbewerbe beginnen in Kürze

Erheblich geringer als in den vergangenen Jahren ist in dieser Spielzeit das Interesse an den Kreispokalwettbewerben. In den beiden Damen-Konkurrenzen treten insgesamt nur zwölf Mannschaften an, bei den Herren-A sind es 20 Teams. Das größte Interesse verzeichnet mit 40 Mannschaften der Herren-B-Pokal für Kreismannschaften.

Für die 1. Pokalrunde wurden folgende Paarungen ausgelost:

Damen-A-Pokal: TV Jahn Dörnten I - ESV Goslar I, TSV Rhüden I - MTV Bettingerode I

Herren-A-Pokal: SV Arminia Klein Döhren I - MTV Bettingerode II, TSV Immenrode I - VfL Oker I, MTV Goslar IV - MTV Bettingerode I, TSE Kirchberg I - MTV Goslar I

Herren-B-Pokal: MTV Othresen III - TSV Immenrode II, MTV Goslar VIII - MTV Othresen IV, TSV Bredelem II - VfL Oker IV, TV Jahn Dörnten I - TSV Bredelem I, SV Hahndorf III - MTV Buntenbock I, TSV Liebenburg I - TSV Rhüden II, TSV Mechtshausen I - MTV Buntenbock II, VfL Oker V - MTV Bettingerode III, VfR Langelsheim III - TSG Wildemann I, VfL Oker VI - VfR Langelsheim II.

Kreisverband Göttingen

Kreismeisterschaften

Die Kreismeisterschaften des Kreisverbandes Göttingen wurden 2006 durch die Vereine TTV Geismar und TV Bilshausen in hervorragender Manier ausgerichtet. Etwa 300 Aktive nahmen an den beiden Wochenenden teil.

Den Vereinspokal bei den Erwachsenen gewann der TTV Geismar vor Torpedo Göttingen und TV Bilshausen. Bei den Altersklassen hatte Torpedo Göttingen die Nase vorn.

Jungen: Schnell, Nico, TTV Geismar; **Jungen Doppel:** Kaufmann, Marek/ Kujoth, Tim-Martin, TSV Landolfshausen; **Mädchen:** Eisfeld, Tara, Torpedo Göttingen; **Mädchen Doppel:** Eisfeld, Tara/ Eisfeld, Rina, Torpedo Göttingen; **Schüler A:** Gatzemeier, Patrick, SG Rhume; **Schüler A Doppel:** Schiller, Janik/ Brandt, Jonas, Torpedo Göttingen/SG Lenglern; **Schüler w. Al:** Ludewig, Marina, Torpedo Göttingen; **Schüler w. A Doppel:** Eisfeld, Tara/ Hollung, Siska, Torpedo Göttingen; **Schüler B:** Brandt, Jonas, SG Lenglern; **Schüler B Doppel:** Germershausen, Dennis/Müller, Frederik, SG Rhume; **Schüler w. B:** Föge, Eileen, TTV Geismar; **Schüler w. B Doppel:** Föge, Eileen / Münker, Julia-Maria, TTV Geismar; **Senioren I:** Krumbach, Jan-Dirc, ASC Göttingen; **Senioren II:** Michels,

Helmut, ESV RW Göttingen; **Senioren IV:** Gatzek, Wolfgang, Boven der SV; **Senioren V:** Zingrebe, Werner, TTV Geismar; **Senioren Doppel:** Michels, Helmut/Gastrock, Gerhard, ESV Rot-Weiß Göttingen; **Damen A:** Heise, Kathrin, TTC Göttingen; **Damen C:** Nagler, Nadja, Tuspo Weende; **Damen D:** Grone mann, Sina, TSV Jahn Hemeln; **Damen Doppel:** Maaß, Bettina/Schmidt, Nadine, TV Bilshausen; **Herren A:** Kösterelioglu, Ahmet, Torpedo Göttingen; **Herren A Doppel:** Kösterelioglu, Ahmet/Hollung, Nils, Torpedo Göttingen; **Herren B:** Schönknecht, Maik, TTV Geismar; **Herren B Doppel:** Schönknecht, Maik/ Heere, Jörg, TTV Geismar/ Bovender SV; **Herren C:** Gassmann, Stefan, TTV Geismar; **Herren C Doppel:** Lahmann, Henning/Gassmann, Stefan, TTV Geismar; **Herren D:** Opitz, Michael, SC Wibbecke; **Herren D Doppel:** Kielczynski, H./ Wittenberg, Manuel, Tuspo Weende; **Herren E 1:** Stoldt, Simon, TTC Göttingen; **Herren E 1 Doppel:** Dakic, Mato/ Kuhnert, Manfred, ESV Rot-Weiß Göttingen; **Herren E 2:** Behrendt, Jörn-Henrik, TV Bilshausen; **Herren E 2 Doppel:** Behrend, J./Schlote, Rafael, TV Bilshausen.

Martin Köneke



► Unsere bisherigen „Kleinsten“ mit ihren Betreuern Marvin Börker (hinten links) und Daniel Markworth (hinten rechts). Fotos: Bernd-Uwe Meyer

glieder unserer Abteilung eifrig Mund-zu-Mund-Werbung in der eigenen und auch in den engeren Nachbargemeinden. Und einige Tage vor dem großen Tag fertigten wir noch einmal einen Aufruf an alle Einwohner und verteilten auch diesen selbst.



Für unseren gut vorbereiteten „Tag der offenen Tür“ hatten wir vorsorglich sowohl das Dorfgemeinschaftshaus als auch die angrenzende Bürgermeisterwiese eingeplant, um bei schönem Wetter gegebenenfalls auch nach draußen ausweichen zu können. Als Zeitrahmen für unsere Veran-

staltung hatten wir 15.00 bis 21.00 Uhr vorgesehen. Ab 14.00 Uhr sorgten wir für genügend Sitzmöglichkeiten für unsere Gäste und natürlich auch für alle Mitwirkenden - egal, ob groß oder klein -, sorgten für genügend Spieltische und öffneten schon einmal Küche und Keller. Als mit Verspätung (durch mehrere Staus auf der Autobahn verursacht) auch das DTTB-Schnuppermobil eintraf, war der Tag schon fast gerettet.

Hatten uns ab ca. 15.00 Uhr anfangs nur Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern besucht, kamen danach auch Jungen und Mädchen sowie Damen und Senioren zu uns. Phasenweise bevölkerten an insgesamt acht Tischen (Mini-, Midi- und normale Tische) sowie dem Roboter ungefähr 30 Spieler und Spielerinnen gleichzeitig alle Spielgeräte. Es hätte nicht viel gefehlt und wir hätten für die einzelnen Tische jeweils einen zeitlichen Rahmen festsetzen müssen.

Für die Kinder waren die verschiedenen Übungen (auch Tischtennis-Sportabzeichen) und Spiele sowie natürlich der Roboter magische Anziehungspunkte. Sie zogen



► Vier Kinder bei einer Station des Sportabzeichens mit Trainer Jens Werner (hinten) und Betreuer Florian Stute (rechts).

Kreisverband Helmstedt

Gevensleben veranstaltet „Tag der offenen Tür“

Erwartungen werden übertroffen

Schon in der diesjährigen Sportwoche des TSV Gevensleben wollte die Tischtennis-Abteilung einen Schnupperkurs für Jung und Alt durchführen, aber da klappte es aus räumlichen Gründen nicht. Beim nächsten Termin war das DTTB-Schnuppermobil ausgebucht, aber jetzt beim dritten Anlauf passte alles zusammen: Das Schnuppermobil war zur Stelle, das Wetter spielte mit und an Kindern sowie Senioren mangelte es auch nicht!

Im Vorfeld gab es zwar einige Probleme, da es kaum möglich war, die örtlichen Zeitungen für Voranzeigen zu gewinnen. Die „Braun-

schweiger Zeitung - Helmstedter Nachrichten“ zeigte kein Interesse, das „Wolfenbütteler Schaufenster“ sagte zwar unverbindlich zu, brachte aber trotzdem nichts, und beim „Stadtspiegel“ (einem Werbeblatt aus der Nachbarschaft) klappte es erst beim zweiten Anlauf - ein Kurzbericht mit 15 Zeilen und ohne mitgeliefertes Foto.

Aber unsere Tischtennis-Abteilung ließ sich nicht unterkriegen. Wir entwarfen etwa drei Wochen vor dem Werbetag ein DIN-A 4 Rundschreiben und verteilten es an 100 Personen bzw. Haushalte in unserer Gemeinde. Darüber hinaus machten fast alle 30 aktiven Mit-



► **Dichtes Gedränge beim Aufschlag-Training.**

mit einer schier unermüdlichen Ausdauer von Tisch zu Tisch und von einer Übung zur anderen, einzig unterbrochen von kleineren Pausen durch Essen und Trinken. Die Jugendlichen (sowohl aktive als auch passive) waren vom Roboter begeistert und nahmen auch oft mehrmals hintereinander am „Balleimer-Spiel“ teil. Man sah ein buntes Durcheinander, aus dem nur ab und zu die einzelnen Trainer sowie der Chef des Schnuppermobils Alexander Murek herausragten.

Obwohl wir (noch) keine Damenmannschaft haben, hatten sich auch etliche Tischtennisfans und zumindest tischtennisbegeisterte Damen eingefunden, die teilweise ihre früheren Erfahrungen mit unserer Sportart auffrischen und andererseits erstmals dieses schnelle Spiel ausprobieren wollten. Auch bei den Senioren war das Interesse groß. Herren zwischen 40 und 70 Jahren wollten entweder mal wieder Tischtennis spielen, ihre Kenntnisse überprüfen oder es erstmals versuchen. Es war ein buntes und vor allem begeistertes Treiben, das erst langsam abebbte, als sich um 21.00 Uhr das Schnuppermobil verabschiedete.

Dann war zwar noch kein Ende der Veranstaltung, aber die Auslastung der Tische war doch übersichtlich geworden.

Alles in allem waren wir vollends zufrieden mit dem Ablauf unserer Veranstaltung und auch mit der nicht erwarteten Resonanz. Wenn sich die geschlossenen Kontakte oder Vereinbarungen vertiefen lassen und wir diejenigen, die großes Interesse am Mitwirken bei uns bekundet hatten, für unseren Tischtennis gewinnen können, müssten wir in absehbarer Zeit je eine Mannschaft bei den Kindern, bei den Damen und auch bei den Senioren aufbauen können!

Das wäre schon ein außerordentlicher Erfolg für uns. Da zurzeit am Punktspielbetrieb vier Herrenmannschaften und zwei Jugendmannschaften teilnehmen, wären dann unsere Kapazitäten auch schon voll ausgeschöpft. Aber unsere Tischtennis-Abteilung mit derzeit drei Herrentrainern und drei zusätzlichen Betreuern im Herrenbereich sowie vier jugendlichen Betreuern nimmt jede sich bietende Chance an und wird auch die nächste Hürde meistern.

Horst Wallmoden



► **Beim Roboterspiel war kaum noch Platz, um mit dem Schläger auszuholen zu können!**

Kreisverband Northeim-Einbeck

Kreismeisterschaften 2006

Ludwig und Hahn A/B-Kreismeister

Nur 91 Teilnehmer in Einbeck am Start

Die Kreismeisterschaften 2006 der Damen und Herren sind nach zwei Turniertagen in Einbeck zum fünften Mal in Folge reibungslos zu Ende gegangen. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung der Tischtennisgemeinschaft (TTG) Einbeck unter der Gesamtleitung von Dirk Buttgerieit konnten in der BBS-Sporthalle nur 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 76 Vereinen im Kreisverband Northeim-Einbeck begrüßt werden. Über diese Minuskulisse zeigte sich auch der Kreisvorsitzende Rudi Oldenburg sehr unzufrieden, der die Veranstaltung offiziell eröffnete, aber sich für das Kommen der anwesenden Aktiven bedankte. Der Kreisvorstand wird sich nun etwas einfallen lassen müssen, um die Vorzeigeveranstaltung des Kreises seit zweijähriger Talfahrt wieder nach vorn zu bringen, denn die Auslobung von Sachpreisen des Veranstalters für die Vereine mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern scheint auch nicht richtig gefruchtet zu haben. Immerhin konnten sich die Vereine TSV Lauenberg, TSV Gladebeck und TSV Hammenstedt über die Gutscheine freuen. Trotz allem geht wieder ein großer Dank an alle Helfer der TTG Einbeck, ohne die ein solch aufwendiges Turnier nicht funktioniert hätte. Dazu gehören die Helfer für Auf- und Abbau, Kantine, Turnierleitung, Kasse, Auslosung, Urkundendruck und Presse.

Ein positives Signal war die gegenüber den letzten Jahren er-

freuliche Anzahl der startenden Damen, obwohl die Damen D-Konkurrenz gestrichen und die Damen E- und F-Konkurrenzen zusammengelegt werden mussten. Aktive von der 2. Kreisklasse bis zur Verbandsliga spielten unter einem Dach um die Kreismeistertitel im Einzel, Doppel und Mixed. Die Erstplatzierten der A/B-Klasse qualifizierten sich gleichzeitig für die Bezirksmeisterschaften am Sonntag, 26. November, in Salzgitter.

Sportlich gesehen gelang Christopher Hahn vom Verbandsligisten TSV Langenholtens nach drei zweiten Plätzen in der Vergangenheit nun endlich der erhoffte Sieg in der offenen A/B-Klasse in seiner Heimatstadt gegen seinen Teamkollegen Thomas Scheper (11:7, 11:4, 12:10). Zuvor schaltete Hahn den Kreienser Mike Dietrich (Bezirksliga) mit 3:0 aus und Scheper bezwang den Einbecker Frank Wolter (Bezirksliga) mit 3:1. Im Doppel ging der Titel an die Lokalmatadoren Lukas Bartholomäus und Frank Wolter.

In einer kleinen Damen A/B-Konkurrenz verteidigte Nadine Ludwig vom Verbandsligisten PSV Kreisen ungeschlagen ihren Titel vor Jasmin Helmker (TSV Hilwartshausen). Ebenfalls im Doppel an der Seite von Melina Dumschat (TSV Lauenberg) und im Mixed mit Mike Dietrich ging Ludwig als Siegerin vom Tisch.

Auch in der Herren C-Konkurrenz konnte Björn Selmikeit (MTV Bad Gandersheim) seinen Titel



► **Sieger Herren A/B-Einzel: Von links: Mike Dietrich, Vize-Kreismeister Thomas Scheper, Kreismeister Christopher Hahn und Frank Wolter.**



▶ **Sieger Damen A/B-Einzel und Doppel:** Von links: **Kreismeisterin Nadine Ludwig, Melina Dumschat, Vize-Kreismeisterin Jasmin Helmker und Gabriele Meß.**

souverän gegen Stefan Welteroth (TSV Lauenberg) im Einzel verteidigen. Der PSV Kreiensen sicherte sich auch in der Damen C-Klasse mit Elke Bertram den Titel vor Angelika Probst (TSG Opperhausen). In der Herren D-Klasse gewann überraschend nach fast schon verlorenem Spiel der Routinier Hans-Wilhelm Flügge (SV Heckenbeck) gegen Hartmut Bethé (TSV Hammenstedt) mit 3:2. Die Herren E-Konkurrenz entschied Georg Töniges (Dasseler SC) gegen Frank Summer (Tuspo Drüber) für sich sowie Julian Dumschat (TTC Deitersen) die Herren F-Klasse gegen Volker Klein (TSV Brunsen). Den Sieg in der Damen E/F-Klasse verzeichnete Steffi Lembke (SV 09 Altgandersheim) gegen Christine Vespermann (TTC Kuventhal-Andershausen) für sich.

Nachfolgend alle Ergebnisse und Geehrten auf einem Blick:

Damen A/B: (4 Teilnehmerinnen; ab Bezirksliga): **Einzel:** 1. Nadine Ludwig (PSV Kreiensen), 2. Jasmin Helmker (TSV Hilwartshausen), 3. Melina Dumschat (TSV Lauenberg), 4. Gabriele Meß (TSV Hilwartshausen). **Doppel:** 1. Nadine Ludwig/Melina Dumschat (PSV Kreiensen/TSV Lauenberg), 2. Jasmin Helmker/Gabriele Meß (beide TSV Hilwartshausen).

Herren A/B: (13 Teilnehmer; ab Bezirksliga): **Einzel:** 1. Christopher Hahn (TSV Langenholtensen), 2. Thomas Scheper (TSV Langenholtensen), 3. Mike Dietrich (PSV Kreiensen) und Frank Wolter (TTG Einbeck). **Doppel:** 1. Lukas Bartholomäus/Frank Wolter (beide TTG Einbeck), 2. David Kunert/Daniel Muth (TTG Einbeck/MTV Markoldendorf).

Mixed A/B: 1. Nadine Ludwig/Mike Dietrich (beide PSV Kreiensen), 2. Melina Dumschat/Julian Dumschat (TSV Lauenberg/TTC Deitersen).

Damen C: (4 Teilnehmerinnen;

Bezirksklasse): **Einzel:** 1. Elke Bertram (PSV Kreiensen), 2. Angelika Probst (TSG Opperhausen), 3. Sarah Kues (TSV Odagsen), 4. Melina Dumschat (TSV Lauenberg). **Doppel:** 1. Elke Bertram/Angelika Probst (PSV Kreiensen/TSG Opperhausen), 2. Sarah Kues/Melina Dumschat (TSV Odagsen/TSV Lauenberg).

Herren C: (24 Teilnehmer; 1. und 2. Bezirksklasse): **Einzel:** 1. Björn Selmikeit (MTV Bad Gandersheim), 2. Stefan Welteroth (TSV Lauenberg), 3. Bernd Gebauer (TSV Brunsen) und Michael John (FC Weser). **Doppel:** 1. Björn Selmikeit/Karsten Hassepaß (MTV Bad Gandersheim/TSG Opperhausen), 2. Bernd Gebauer/Ingo Gebauer (beide TSV Brunsen).

Mixed C: 1. Angelika Probst/Karsten Hassepaß (beide TSG Opperhausen), 2. Elke Bertram/Bernd Gebauer (PSV Kreiensen/TSV Brunsen).

Herren D: (15 Teilnehmer; Bezirksliga): **Einzel:** 1. Hans-Wilhelm Flügge (SV Heckenbeck), 2. Hartmut Bethé (TSV Hammenstedt), 3. Christian Dehne (TSV Lauenberg) und Jörg Flügge (SV Heckenbeck). **Doppel:** 1. Hartmut Bethé/Andreas Braun (beide TSV Hammenstedt), 2. Dirk Buttgerit/Ingo Krüger (beide TTG Einbeck).

Damen E/F: (10 Teilnehmerinnen; 1. und 2. Kreisklasse): **Einzel:** 1. Steffi Lembke (SV 09 Altgandersheim), 2. Christine Vespermann (TTC Kuventhal-Andershausen), 3. Karina Zimmermann und Andrea Abstoß (beide TSV Gladebeck). **Doppel:** 1. Andrea Abstoß/Daniela Engelhardt (beide TSV Gladebeck), 2. Karina Zimmermann/Anke Kasau (beide TSV Gladebeck).

Herren E: (11 Teilnehmer; 1. Kreisklasse): **Einzel:** 1. Georg Töniges (Dasseler SC), 2. Frank Summer (Tuspo Drüber), 3. Karl-Heinz Bartels (Dasseler SC) und Michael Dreyer (TSV Sievershausen). **Doppel:** 1. Georg Töniges/Michael



▶ **Sieger Herren A/B-Doppel:** Von links: **David Kunert, Daniel Muth, Kreismeister Lukas Bartholomäus und Frank Wolter.**

Dreyer (Dasseler SC/TSV Sievershausen), 2. Karl-Heinz Bartels/Julian Dumschat (Dasseler SC/TTC Deitersen).

Herren F: (10 Teilnehmer; 2. Kreisklasse): **Einzel:** 1. Julian Dumschat (TTC Deitersen), 2. Volker Klein (TSV Brunsen), 3. Rainer Belitzki und Eckehard Wanke (beide SuS Northeim). **Doppel:** 1. Vol-

ker Klein/Edgar Bonkowski (TSV Brunsen/SSG Trögen-Üssinghausen), 2. Rainer Belitzki/Eckehard Wanke (beide SuS Northeim).

Mixed E/F: 1. Karina Zimmermann/Julian Dumschat (TSV Gladebeck/TTC Deitersen), 2. Steffi Lembke/Frank Summer (SV 09 Altgandersheim/Tuspo Drüber).

André Pohl

Kreisverband Wolfenbüttel

Großer Andrang beim Schnupperkurs des TSV Schöppenstedt

Mit soviel Zustimmung hatte die Tischtennis-Abteilung des TSV Schöppenstedt nicht gerechnet. 30 Kinder, viele davon in Begleitung ihrer Eltern, waren zum Auftakt des Kinder-Schnupperkurses in die Landkreissporthalle gekommen. Nach Begrüßung, gegenseitigem Vorstellen und einer Erklärung der Trainingsinhalte wurden die ersten Spiele mit und ohne Tischtennisschläger absolviert. „Dabei zeigten die meisten Kinder

bereits große Spielfreude. Und schon in der ersten Übungsstunde konnte es manchen Kindern gar nicht schnell genug gehen“, erläuterte Trainer Hans-Heinrich Günther. Zunächst bis Weihnachten treffen sich die Kinder jeden Freitag um 18.00 Uhr, um in geselliger Gemeinschaft die Grundelemente des Tischtennisports zu erlernen. Danach sollen die Kinder in verschiedenen Trainingsgruppen individuell gefördert werden.



▶ **Gruppenbild der Teilnehmer am Schnupperkurs (Trainer H.-H. Günther in hinterster Reihe).**

Text und Foto: Thomas Föniger

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste Damen

Martina Brix beweist ihre Ausnahmestellung

Martina Brix vom Verbandsligisten Post SV Bad Pyrmont hat einmal mehr ihre Klasse bewiesen und mit 7:0 Siegen unangefochten die 72. Ausspielung der Damen-Kreisrangliste gewonnen.

Eine sehenswerte Partie entwickelte sich zwischen der Kurstädterin und Nicol Kaczmarczyk, die zwar an keinen Punktspielen mehr teilnimmt, aber immer noch beim TSV Schwalbe Tündern gemeldet ist. Im entscheidenden fünften Satz lag Martina Brix 5:10 zurück, doch die routinierte Ab-

wehrspielerin schaffte noch die Wende. Die weiße Weste hielt auch in den folgenden Partien, während Kaczmarczyk „den Kopf in den Sand steckte“ und „unter ferner liefen“ landete. Platz 2 belegte Corinna Reineke (HSC/BW Tündern), die nur Brix unterlag. Mannschaftskameradin Birgit Küchler erspielte sich Rang drei, obwohl sie neben den Misserfolgen gegen Brix und Reineke eine hauchdünne 2:3-Niederlage gegen Ulrike Kuessner (FC Flegessen-Hasperde) hinnehmen musste. Letztere verfügte zwar auch über eine 4:3-Bilanz, hatte aber einen Satz weniger zu Buche stehen als Küchler und wurde so nur Vierte. Aus der ersten Gruppe absteigen müssen Sandra Erwerle (VfL Hameln) und Sabine Liemant (BW Salzhemmendorf).

Einen souveränen 5:0-Auftritt legte in Gruppe 2 Claudia Skade (HSC/BW Tündern) hin. Anna Schnur (Post SV Bad Pyrmont) blieb so nur Rang 2. Beide steigen aber in die erste Gruppe auf. Die dritte Gruppe dominierte Nina Müller (MTV Rumbeck) mit 5:0 Spielen. Den zweiten Aufstiegsplatz sicherte sich Sandra Nowag von der TSG Emmerthal.

Mit insgesamt 41 Teilnehmerinnen zeigte sich Ranglistenleiter Willi Merten zufrieden. Darunter befanden sich immerhin neun Neuzugänge. Auch die Organisation klappte mit dem bewährten HSC-Team reibungslos.

Martina Emmert



▶ **Martina Brix.** Foto: Peter Lechner

Kreisrangliste Jugend und Schüler

Sebastian Jeske schafft den Hat Trick

Sebastian Jeske (MTSV Aerzen) hat mit dem Sieg bei der 113. Schüler- und Jugendrangliste bei der männlichen Jugend den Hat Trick geschafft und blieb mit einer 6:0-Bilanz sogar von einer Niederlage verschont.

Seine deutliche Überlegenheit unterstrich der 16-Jährige mit nur zwei verlorenen Sätzen. Einen davon ergatterte der Überraschungszweite Steffen Sohns (TSV Hachmühlen) ab. Bronze erkämpfte sich Sebastian Mann (Schwalbe Tündern).

Eine Menge Spiele, nämlich acht an der Zahl, absolvierten die Mädchen. Über die größte Kondition verfügte Greta Golberg (HSC/BW Tündern), die mit weißer Weste Titelverteidigerin Nina Müller (MTV Rumbeck) auf den zweiten Platz verwies. Marina Dohm, ebenfalls MTV Rumbeck, belegte Rang drei.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen drei Spielern des TSV Schwalbe Tündern entwickelte sich bei den A-Schülern. Am Ende gewann Jannik Rose ungeschlagen vor Jan Gerrit Uber und Nick



▶ **Jugendsieger Sebastian Jeske.**

Foto: Uwe Serreck

Daether-Kracke. Lisa Stein (TSV Groß Berkel) hatte bei den A-Schülerinnen nur beim 3:2 gegen Mannschaftskollegin Kristina Jeske Schwerstarbeit zu verrichten. Gegen alle übrigen Spielerinnen gab sie keinen Satz ab, so dass ein überlegener Titelgewinn herausrang. Über Platz 3 freute sich Kirsten Mager vom VfL Hameln.

Mit Thilo Markwirth (TSV Hachmühlen) setzte sich bei den B-Schülern erwartungsgemäß der Titelverteidiger durch. Der Favorit verbuchte 5:0 Siege auf seinem Konto. Auf den Plätzen folgten

Marvin Brix (Post SV Bad Pyrmont) und Tom Kracke (Schwalbe Tündern). Ebenso glatt sicherte sich Frauke Fischer den Sieg bei den B-Schülerinnen. Lediglich einen Satz gab sie gegen die Zweitplatzierte Janina Pöhler (TuSpo Bad Münder) ab. Platz 3 ging an Sarah Schlenz (TSV Groß Berkel).

Enttäuscht zeigte sich Ranglistenleiter Karl Holweg von nur der Beteiligung, da nur 207 Aktive der Einladung des TSV Hachmühlen nach Bad Münder gefolgt waren.

Martina Emmert



▶ **Der beste A-Schüler: Jannik Rose.**

Foto: Uwe Serreck



Uwe Serreck

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

e-Mail: serreck@ttvrh.de

Kreismeisterschaften Seniorinnen und Senioren

VfL Hameln räumt die Titel ab

Bei den Kreismeisterschaften der Seniorinnen und Senioren aller Altersklassen, die der TSV Hachmühlen veranstaltete, haben sich folgende Platzierungen ergeben:

Senioren AK 40: 1. Reinhard Brix (VfL Hameln), 2. Udo Webel (VfL Hameln), 3. Ulrich Schneider (Flegessen).

Senioren AK 50: 1. Rudolf Po-

ludniok (VfL Hameln), 2. Detlef Reich (Benstorf-Oldendorf), 3. Jürgen Ahlborn (Süntel).

Senioren 65: 1. Bruno Klenke (Tündern), 2. Günther Zimmermann (Aerzen), 3. Reinhard Fritsche (VfL Hameln). AK 70: 1. Heinz Plambek (Emmerthal).

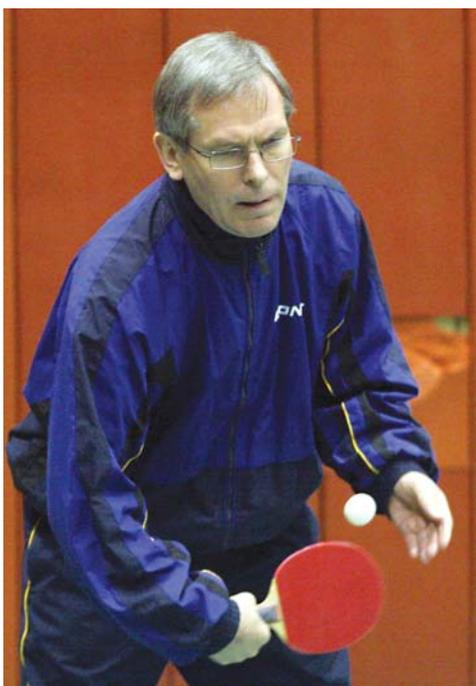
Doppel alle Altersklassen gemeinsam: 1. Poludniok/Brix, 2. Ahlborn/Webel, 3. Schneider/Reich und Klenke/Fritsche.

Seniorinnen AK 40: 1. Brigitte Stein-Oetken (Post Bad Pyrmont), 2. Birgit Bollermann (Fuhlen).

Seniorinnen AK 60: 1. Elke Baß (HSC/BW Tündern), 2. Brigitte Bublitz (Groß Berkel), 3. Heidrun Klenke (Hastenbeck). AK 70: 1. Inge Stein (Groß Berkel).

Doppel alle Altersklassen gemeinsam: 1. Stein-Oetken/Bollermann, 2. Stein/Bublitz.

Mixed: 1. Bollermann/Poludniok, 2. Baß/Webel, 3. Stein-Oetken/Brix und Bublitz/Reich.



► **Kreisivorsitzender Bruno Klenke glänzte diesmal als Sieger der Ü65 auch am Tisch.**

Foto: Uwe Serreck

Martina Emmert

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Michael Eulert ohne Niederlage

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren, die vom TSV Hachmühlen ausgerichtet wurden, siegten Corinna Reineke vom HSC/BW Tündern sowie überraschend Michael Eulert vom VfL Hameln.

Corinna Reineke (HSC/BW Tündern) sicherte sich bei den Damen den Titelgewinn, obwohl sie knapp mit 2:3 gegen Nicol Kaczmarczyk (Schwalbe Tündern) scheiterte. Der spiel- und satzgleichen Birgit Küchler (HSC/BW Tündern) blieb nur der undankbare zweite Platz, da sie den direkten Vergleich gegen Vereinskameradin Reineke in fünf Sätzen verlor. Platz 3 holte sich Kaczmarczyk. Im Doppel ging Platz 1 an Reineke/Küchler. Sie verwiesen Christina Fredriksen/Jasmin Breit-

feld (TSV Hachmühlen/TuS Bad Pyrmont) auf Rang 2.

Bei den Herren überstand Michael Eulert bereits seine Gruppenspiele ohne Niederlage. Seine gute Form hielt bis ins Finale, wo er Christoph Spilker vom TuS Bad Pyrmont bezwang. Gemeinsame Dritte wurden Kai Knoesel (MTSV Aerzen) und Tim Reichel (SC Börny). Im Doppel behaupteten sich im Endspiel Tim Reichel/Eugen Kremer (SC Börny) gegen Kai Knoesel/Heko Wiegmann (BW Salzhemmendorf). Im Mixed schaffte endlich auch Kai Knoesel den Sprung ganz oben auf's Treppchen. Mit Partnerin Christina Fredriksen überzeugte er im Finale gegen das HSC-Duo Birgit Küchler/Mike Schwidrowski.

Martina Emmert

Region Hannover

Seniorenrangliste in Misburg

Thomas Jendrich überrascht

Durch einen überraschenden Viersatz-Sieg gegen den favorisierten Oberligaspieler Kai Friedrich (TTSG Wennigsen) sicherte sich Thomas Jendrich (TuS Bothfeld) den Sieg bei der TTVRH-Seniorenrangliste in Misburg.

Die Organisatoren um Obmann Bernd Hecke und das Misburger Team, die wie schon im Vorjahr für einen perfekten Ablauf sorgten, waren jedoch weniger zufrieden. Das lag weniger am mageren spielerischen Niveau in der Königsklasse, als an der dünnen Beteiligung von nur 46 Aktiven. Sehr schade, zumal die Bedingungen erneut hervorragend waren. Ein Grund dafür mag die Terminenge mit der

nur eine Woche später ausgetragenen Regionsmeisterschaft der Senioren sein.

Die Entscheidung über den Turniersieg stand schon früh fest, da die beiden Topfavoriten infolge der etwas unglücklichen Auslosung, bereits in der zweiten Runde aufeinander trafen. Dritter wurde Jörg Behrens (4:2/13:10) vor seinem überraschend starken Vereinskameraden Michael Wolters (3:3/11:11). Aufgrund der schlechteren Sätze (4:17) musste Carsten Braatz (TK Berenbostel) absteigen. Die punktgleichen (1:5) Michael Muschiol (SG Misburg/11:15, verlor dreimal in fünf Sätzen) und Herbert Fuhrmann (TSV Engensen/5:15) waren in der Differenz besser.

Die Entscheidung um den Aufstieg aus Klasse II fiel erst im letzten Spiel zugunsten des Abwehrcracks Wolfgang Ruffer (4:1/12:8). Der Empelder profitierte davon, dass Dirk Lange (SG Misburg) im letzten Spiel der Gruppe gegen Uwe Gelhaar (FC Neuwarmbüchen) einen 1:2-Satzrückstand noch mit 11:9 im „Fünften“ umdrehte und diesen dank dadurch dank des direkten Vergleiches (beide wiesen 3:2/11:8 auf) sogar noch von Platz verdrängte.

Uwe Serreck



► **Thomas Jendrich, Überraschungssieger der Seniorenrangliste in Misburg.**

Foto: Uwe Serreck

Regionsmeisterschaft Senioren

Martin Scholz mal wieder nicht zu schlagen

Martin Scholz (TTC Arpke) heißt erwartungsgemäß der Sieger in der Königsklasse „40“ bei den Regionsmeisterschaften der Senioren in. Im Finale schlug der hohe Favorit und Titelverteidiger „Youngster“ (noch 39) Kai Friedrich (TTSG Wennigsen) in vier Sätzen und gewann zudem das Doppel an der Seite von Vereinskamerad Michael Kleber.

Nicht bewährt hat sich offensichtlich die erstmalige Ausspielung am Freitagabend, denn nur 45

Starter (42 Herren und lächerliche drei Damen) fanden den Weg nach Mandelsloh, wo der dortige TV angesichts seines 50-jährigen Jubiläums für die Ausrichtung verantwortlich zeichnete. „Es fanden massenhaft Punktspiele statt“ betrieb Norbert Algaier in seinem Kultheftchen „tt-aktuell“ Ursachenforschung. In der Tat sollte der Termin schon zu den Staffelsitzungen verstärkt publik gemacht werden.

Der Turnierverlauf bot dann bei



► **Sieger im „Krimi“ der 50er: Christian Czech.**

Foto: Uwe Serreck

hervorragenden Spielbedingungen allerdings Topsport, wobei es nicht an Überraschungen mangelte. So verabschiedete sich Kleber schon im Viertelfinale gegen Andreas Arkenberg (TK Berenbostel), der mit Stefan Groß (Arpke) Platz 3 teilte.

Hochdramatisch verlief das Finale der Herren 50, welches Christi-

an Czech (VfL Grasdorf) hauchdünn mit 12:10 im 5. Satz gegen Rüdiger Diedrich gewann.

Die größte Überraschung gab es bei den 65ern, wo Gold nicht an Topfavorit Adi Propf ging, sondern Ernst Lante (TTK Großburgwedel) jubelte. Über Bronze tat dies Werner Wellhausen (TSV Egestorf).

Die 70/75er-Konkurrenz sicherte sich Dauerbrenner Helmut von Hoegen gegen einen überraschend starken Kalli Falke (TuS Altwarmbüchen), gefolgt von Richard Schreiber (SV Marienwerder) und Günter Geläschus (MTV Groß Buchholz)

Damen: 1. Hiltrud Kernchen, 2. Irmtraud Junker (beide TTK Großburgwedel), 3. Gronholz (TV Mandelsloh).

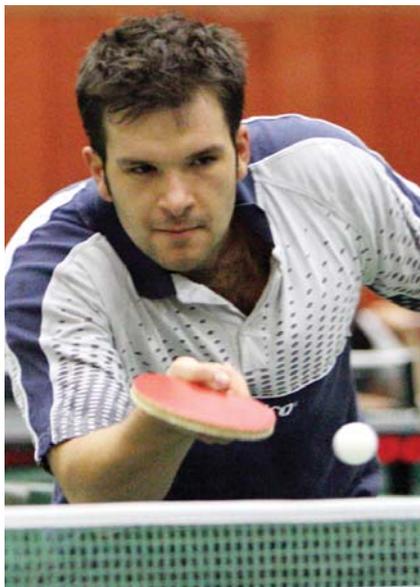
Uwe Serreck

Regionsmeisterschaft Herren

Christos Illiadis schlägt Sven Hielscher

Überraschung bei der Tischtennis-Regionsmeisterschaft in Wennigsen. Im rein Bolzumer Duell behielt

Christos Illiadis glatt in drei Sätzen gegen „seine Nr. 1“ Sven Hielscher die Oberhand. Der durfte sich allerdings damit trösten, ebenso wie Illiadis das Ticket zur Bezirksmeisterschaft am 26. November in Uetze gelöst zu haben. Erstmals fand das Turnier an einem Freitagabend statt. Ziel war die Steigerung der schlechten Beteiligung der letzten Jahre. Von Erfolg war dies allerdings nicht gekrönt, denn erneut fanden nur 24 Spieler den Weg in die Wennigser KGS-Halle. Dafür hatte das Feld an Qualität einiges zu bieten. Mit den beiden Regionalligaakteuren des SV Bolzsum setzten sich letztlich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Während Sven Hielscher ohne Satzverlust - im Halbfinale ließ er Viktor Ertel (Badenstedter SC) beim 3:0 keine Chance - durch seine Hälfte ins Endspiel



► **Christos Illiadis sicherte sich in Wennigsen überraschend die Regionsmeisterschaft.**

marschierte, musste Illiadis in der Vorrundensieger wurde übrigens Carsten Rehse in drei Sätzen gegen Ugor Circioglu.

Ein Vorschlag die Beteiligung zu steigern, kam übrigens noch von Lars Hebel, Inhaber des TMS-Shops in Hannover: „Für alle offenen Kreisturniere müssen rechtzeitig Ausschreibungen bei mir oder bei TTL ausgelegt werden.“ An der Umsetzung sollte es nicht scheitern, wenn schon eine Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Regionshomepage nicht funktioniert hat.

Regionsmeisterschaft Jugend

Zamelski und Weber heißen die Sieger in Bennigsen

Hochklassiges Tischtennis bot die Regionsmeisterschaft der Jugend und Schüler A+B in Bennigsen. Mit Judith Weber (Hannover 96) und Fred Zamelski (TTSG Wennigsen) setzten sich in der Jugendklasse die Favoriten durch. Im Endspiel der Jungen bezwang Wennigsens Oberliga-Ass den an Nummer 1 gesetzten (?!?) Patrick Schötteldreier (TuS Seelze) relativ sicher in vier Sätzen, während Weber der Seelzerin Adelina Steer das Nachsehen gab. Das spannendste Spiel des gesamten Turniers war aber das Finale der Jungen-Leistungsklasse II. Sebastian Meyer (TTSG Wennigsen) setzte sich hier nach Abwehr von sage und schreibe elf Matchbällen (4. Satz 14:12 nach 3:10 und 5. Satz 12:10 nach 6:10) gegen Roberto Filter (Hannover 96) durch.

Die Siegerlisten: Jungen: 1. Fred Zamelski, 2. Patrick Schötteldreier, 3. Jan Gerlinski (TSV Bemerode) und Jonas Mikus (SV Bolzum).

Schüler A: 1. Nils Dahle, 2. Sebastian Reh (beide TuS Seelze), 3. Nico Möller (TSV Bemerode) und Yannik Müller (TuS Seelze).

Schüler B: 1. Maik Hollstein (TSV Klein Heidorn), 2. Enis Ay (TK Berenbostel), 3. Max Kulins (SG 05 Ronnenberg) und Nathaniel Weber (TSV Anderten).

Mädchen: 1. Judith Weber, 2. Adelina Steer, 3. Isabell Diaz und Julia Prochnau (beide TSV Bemerode).

Schülerinnen A: 1. Julia Bunke-Emden (TSV Bokeloh), 2. Jessica Xu (TSV Wettmar), 3. Sara Wilschnack (Lehrer SV) und Isabell Diaz (TSV Bemerode).

Schülerinnen B: 1. Meike Schlichte, 2. Charlotte Schuster (beide MTV Engelbostel/Schulenburg), 3. Kim Jacobs (TSG Ahlten) und Lena Helberg (TV Mandelsloh).



► **Fred Zamelski**



► **Judith Weber**

Stadtverband Hannover

(S)porträtiert:

Funktionärsblut in den Adern

Die Hoppes - eine Tischtennisverrückte Familie

Tischtennis im SV Altenhagen ist untrennbar mit dem Namen Hoppe verbunden. Nach einem Vierteljahrhundert in dem er die Geschicke der Sparte maßgeblich prägte, hat Manfred Hoppe jetzt das Zepter an Friedo Mund übergeben und wurde von seinem Nachfolger mit einem kleinen Festakt verabschiedet.

Das „Funktionärsblut“ hat der 53-jährige Rechtsanwalt von seinem Vater Wilhelm geerbt. Der 80-jährige war in den 50er und 60er Jahren 1. Vorsitzender des SVA. Zudem half er den Tischtennisportlern in der damaligen schweren Zeit als Betreuer und Fahrer. Trotzdem wurde Sohn Manfred wie viele Jungs in den Jahren nach dem „Wunder von Bern“ mit Leib und Seele Fußballer. Erst als ihn eine Verletzung zwang, die Schuhe an den Nagel zu hängen, kam Hoppe Mitte der 70er-Jahre vom grünen Rasen an den grünen Tisch. Ebenso zufällig ergab sich die Laufbahn als Funktionär, wie Hoppe berichtet: „Ich „kritisierte“ 1981 während einer Versammlung unseren damaligen Spartenleiter Rudi Woldrich.“ Der entgegnete: „Mach du's doch“. Hoppe war im Amt und dank seines Engagements begann ein rasanter Aufstieg der Sparte. Größter

Glücksgriff war 1987 die Verpflichtung Gerd Hartings als Trainer, der die „Erste“ 1997 in die Bezirksoberliga führte. „Bei aller Sportbegeisterung hatte ich immer die Unterstützung meiner Frau Gisela“ sagt Hoppe, der allerdings viel von der Familie fern hielt, denn „der meiste Schreibkram ließ sich im Büro erledigen“.

Wie bei vielen Altenhäger Tischtennispielern üblich, schnuppernten irgendwann auch Sohn Sebastian (25) und Tochter Franziska (19) Hallenluft. Während Franziska ihre Gehversuche in der Mädchenmannschaft nach kurzer Zeit wieder einstellte, wurde Sebastian vom „Tischtennis-Virus“ befallen. Anders als Opa und Papa gilt sein Ehrgeiz ausschließlich dem Zelloidball. So kam der Industriekaufmann in seiner ersten Herrensaison gleich in die „Zweite“, wo er heuer erstmals „oben“ spielt. Sein Erfolgshunger ist allerdings längst nicht gestillt, denn „ich möchte mich mit guten Leistungen für die I. Herren empfehlen“, sagt Sebastian. Auch Vater Manfred spielt künftig so hoch wie nie, nämlich in der Kreisliga. „Angreifen“ wird er jedoch höchstens bei seiner zweiten Leidenschaft Golf, wenn es denn der Beruf irgendwann zulässt.



▶ Manfred Hoppe und Sohn Sebastian stehen gemeinsam für eine starke Tischtennispartie im SV Altenhagen.

Kreisverband Hildesheim

Kreismeisterschaft Senioren

Jung und Droste unschlagbar

Kaum Überraschungen gab es beim Kreiseentscheid der Senioren in Groß Dünzen zu vermelden. So ergatterte erwartungsgemäß Ralf-Dieter Jung (TTC Adensen-Hallerburg) den Titel der Senioren Ü40, während sich bei den Seniorinnen Ü40 Gabi Droste (SV Teutonia Sorsum) die Goldmedaille sicherte. Zu wünschen übrig ließ lediglich die Beteiligung des Turniers.

Senioren Ü40 - Einzel: 1. Ralf-Dieter Jung (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Stefan Kallohn (MTV Asel).

Seniorinnen Ü40 - Einzel: 1. Gabi Droste (SV Teutonia Sorsum), 2. Petra Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln).

Mixed: 1. Gabi Droste/Ralf-Dieter Jung (Sorsum/Adensen-Hallerburg), 2. Petra Ziesenis/Stefan Kallohn (Bledeln/Asel).

Senioren Ü50 - Einzel: 1. Wolfgang Bunnenberg, 2. Hartmut Kreipe (beide SV Emmerke), 3. Gerhard Manßen, 4. Achim Krone (beide TKJ Sarstedt).

Doppel: 1. Wolfgang Bunnenberg/Hartmut Kreipe (Emmerke), 2. Gerhard Manßen/Achim Krone (Sarstedt).

Senioren Ü60/Ü65 - Einzel: 1. Klaus Abt (SV Hildesia Diekholzen), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Knut Geißler (SV Bavenstedt), 4. Horst Krause (TTV Netze).

Doppel: 1. Werner Sauer/Knut Geißler (Nettlingen/Bavenstedt), 2. Klaus Abt/Horst Krause (Diekholzen/Netze).

Senioren Ü70 - Einzel: 1. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 3. Helmut Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth).

Senioren Ü75 - Einzel: 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Günter Kolbe (TTC Heersum).

Doppel Ü70/Ü75: 1. Hans-Dieter Hartleib/Gerhard Ziesenis (PSV Grün-Weiß/Bledeln), 2. Erwin Raschke/Helmut Raschke (Bad Salzdetfurth).

Klaus Ritterbusch

Kreismeisterschaft Damen und Herren

Schlemeier und Sattler siegen in Harsum

Hochkarätiger Sport wurde den Zuschauern bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren in Harsum geboten. Durchführer TTS Borsum begrüßte insgesamt 136 Teilnehmer (davon 37 Damen). Bei den Herren Offen gewann Christof Schlemeier (Borsum) den Einzelwettbewerb im Finale über seinen Mannschaftskameraden Marius Hagemann. Die Konkurrenz Damen Offen entschied Janette Sattler (VfB Bodenburg) zu ihren Gunsten. Im Endspiel behielt die VfB-Sportlerin gegen Madlin Heidelberg (SC Bettmar) die Oberhand.

Herren Offen - Einzel: 1. Christof Schlemeier, 2. Marius Hagemann, 3. David Tjaden (alle TTS Borsum) und Aimé Lungela (TTC Adensen-Hallerburg).

Doppel: 1. Christof Schlemeier/David Tjaden (TTS Borsum), 2. Aimé Lungela/Björn Könecke (TTC Adensen-Hallerburg), 3. Patrick Landsvogt/Sven Könecke (MTV Eintracht Bledeln/Adensen-

Hallerburg) und Serdal Ceylan/Serkan (RV Kehr wieder Dinklar/Adensen-Hallerburg).

Damen Offen - Einzel: 1. Janette Sattler (VfB Bodenburg), 2. Madlin Heidelberg, 3. Vanessa Rohde (beide SC Bettmar) und Kristina Aue (SV Teutonia Sorsum).

Doppel: 1. Svenja Fuhrich/Janette Sattler (VfB Bodenburg), 2. Wiebke Salland/Madlin Heidelberg, 3. Jana Aue/Stefanie Oleszewski und Vanessa Rohde/Ramona Regul (alle SC Bettmar).

Herren B - Einzel: 1. Michael Lautensack (TuS Nettlingen), 2. Niklas Matthias (TTS Borsum), 3. Bernd Janke (Nettlingen) und Adam Juszcak (TTC Lechstedt).

Doppel: 1. Bernd Janke/Michael Lautensack (TuS Nettlingen), 2. Holger Müller/Adam Juszcak (TTC Lechstedt), 3. Maik Schröter/Andreas Joadjur (SC Bettmar) und Olaf Sprung/Niklas Matthias (TTS Borsum).

Herren C - Einzel: 1. Jens Wagner (MTV Eintracht Bledeln), 2. Thi-



▶ **Spielte ein starkes Turnier - Youngster Marius Hagemann.** Foto: Uwe Serreck

lo Dechau (TSV Gronau), 3. Jens Niebuhr (RSV Achtum) und Jan Holzendorf (MTV Nordstemmen).

Doppel: 1. Markus Ziese/Manfred Langner (TSV Coppengrave), 2. Jens Wagner/Alexander Sürig (MTV Eintracht Bledeln), 3. Daniel Mehfeld/Daniel Schulze (ESV 29 Hildesheim/SVG Burgstemmen-Mahlerten) und Thilo Dechau/Arne Burkard (TSV Gronau).

Damen B/C - Einzel: 1. Wiebke Salland, 2. Jaqueline Presuhn, 3. Alina Michael (alle SC Bettmar) und Susanne Hartmann (TuS Hasede).

Doppel: 1. Franziska Kemper/Annika Bokelmann, 2. Alina Michael/Jaqueline Presuhn, 3. Wiebke Salland/Stefanie Oleszewski (alle SC Bettmar) und Susanne Hartmann/Sabine Käding (TuS Hasede/SV Teutonia Sorsum).

Herren D/E - Einzel: 1. Michael Tjaden (MTV Adlum), 2. Manuel Mosich (TKJ Sarstedt), 3. Patrick Huss (TTC Adensen-Hallerburg) und Ralf Gellner (MTV Asel).

Doppel: 1. Manuel Mosich/Michael Max (TKJ Sarstedt), 2. Walter Kutzner/Ralf Haarstrich (TSV Söhl-

de), 3. Patrick Huss/Niklas Kröber (TTC Adensen-Hallerburg) und Christoph Griese/Rikus Bruns (TTS Borsum).

Herren E - Einzel: 1. Christoph Kemper (SV Wülfingen), 2. Thomas Wilkens (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Stephan Gaube (ESV 29 Hildesheim) und Andreas Oberwelland (MTV Adlum).

Doppel: 1. Ralf Bernhards/Andreas Oberwelland (MTV Adlum), 2. Stephan Gaube/Christoph Kemper (ESV 29 Hildesheim/SV Wülfingen), 3. Thomas Thiel/Andreas Drieschmann (TSV Marienhagen) und Florian Hiller/Björn Henking (TTC Blau-Weiß Harsum).

Damen D/E - Einzel: 1. Inken Siemsen (ESV 29 Hildesheim), 2. Martina Oleszewski (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 3. Katharina Jendrny (ESV 29 Hildesheim) und Sarah Nipp (TSV Giesen).

Doppel: 1. Inken Siemsen/Katharina Jendrny (ESV 29 Hildesheim), 2. Martina Oleszewski/Sarah Nipp (TuS Grün-Weiß Himmelsthür/TSV Giesen).

Klaus Ritterbusch

Kreismeisterschaft Jugend

Serkan Ceylan unterstreicht seine Favoritenrolle

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler in Harsum haben sich fast ausnahmslos die Favoriten behauptet. Sieger der Jungen-Einzelkonkurrenz wurde Serkan Ceylan (TTC Adensen-Hallerburg) - den Wettbewerb der Mäd-

chen entschied Ramona Regul (SC Bettmar) zu ihren Gunsten.

Jungen - Einzel: 1. Serkan Ceylan, 2. Jan Eggeling, 3. Björn Könecke (alle TTC Adensen-Hallerburg), 4. Maximilian Dierks (SC Bettmar).

Doppel: 1. Hannes Rupp/Constantin Mago (MTV Eintracht Bledeln), 2. Maurice Labuhn/Patrick Huss (RSV Achtum/TTC Adensen-Hallerburg).

Mädchen - Einzel: 1. Ramona Regul (SC Bettmar), 2. Nora Lambrecht, 3. Jana Salland (beide SV Teutonia Sorsum), 4. Jana Aue (Bettmar).

Doppel: 1. Jana Salland/Wiebke Salland (Sorsum), 2. Jana Aue/Ramona Regul (Bettmar).

Schüler A - Einzel: 1. Hannes Rupp (MTV Eintracht Bledeln), 2. Jan-Niklas Wintjes (TTC Adensen-Hallerburg), 3. Maximilian Dierks (SC Bettmar), 4. Niklas Kröber (Adensen-Hallerburg).

Doppel: 1. Jan Eggeling/Jan-Niklas Wintjes (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Hannes Rupp/Jeremy Westwood (MTV Eintracht Bledeln/SV Teutonia Sorsum).

Schülerinnen A - Einzel: 1. Jaqueline Presuhn, 2. Alina Michael, 3. Anja Widderich (alle SC Bettmar), 4. Sabrina Jakob (RV Kehr wieder Dinklar).

Doppel: 1. Jaqueline Presuhn/Anja Widderich (SC Bettmar), 2. Alina Michael/Halla Kiremit (SC Bettmar/ESV 29 Hildesheim).

Schüler B - Einzel: 1. Florian Scheiwe (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Sinan Ösgeviki (SC Bettmar), 3. Sean Matthews (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Jeremy Westwood (SV Teutonia Sorsum).

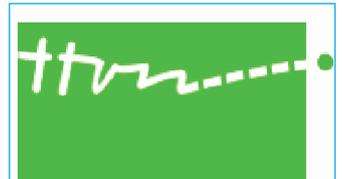
Doppel: 1. Florian Scheiwe/Sean Matthews (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Jeremy Westwood/Mariu Menzen (SV Teutonia Sorsum/MTV Adlum).

Schülerinnen B - Einzel: 1. Ma-

reike Hollemann (RV Kehr wieder Dinklar), 2. Pia König, 3. Sophie Heller (beide TTS Borsum), 4. Sarah Nipp (TSV Giesen).

Doppel: 1. Chantal Hennies/Christin Gerecke (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 2. Mareike Hollemann/Sarah Nipp (RV Kehr wieder Dinklar/TSV Giesen).

Schüler C - Einzel: 1. Lorenz Knopf (MTV Eintracht Bledeln), 2. Fabian Schier (TKJ Sarstedt), 3. Jan Jüttner, 4. Philipp von Loeben (beide SC Bettmar).



im Internet
www.ttvn.de

Doppel: 1. Fabian Schier/Marcel Gornik (TKJ Sarstedt), 2. Manuel Neumann/Lorenz Knopf (SV Teutonia Sorsum/MTV Eintracht Bledeln).

Schülerinnen C - Einzel: 1. Alissia Gebhardt, 2. Diana Kopp (beide SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Vanessa Felix, 4. Raphaela Oleszewski (beide SC Bettmar).

Doppel: 1. Alissia Gebhardt/Diana Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 2. Vanessa Felix/Raphaela Oleszewski (SC Bettmar).

Klaus Ritterbusch



▶ **Volle Konzentration: A-Schülerin Jaqueline Presuhn.**

Foto: Uwe Serreck

Bezirksschiedsrichter-Fortbildung in Barendorf

Nachdem das Haus Uhlenbusch in Hanstedt geschlossen wurde, fand am 21. und 22. Oktober die diesjährige BSR-Fortbildung des BV Lüneburg erstmalig in der Heimvolkshochschule Barendorf in der Ostheide statt.

Hervorragende Unterstützung fand der Lehrgang durch den TuS Barendorf mit Sportkamerad Fritz Decker an der Spitze, der es ermöglichte, den praktischen und theoretischen Teil in der schönen neuen Halle in Barendorf durchzuführen.

Unter Leitung des Bezirksreferenten Rolf Huber wurde mit Unterstützung der BSR-Ausschussmitglieder Sven Krumpf und Frank Schacht, sowie dem „Belagspezialisten“ Frank Wabnitz der umfangreiche Lehrplan in Angriff genommen.

In abwechselnder Vortrags- und Gesprächsform wurden theoretische Kenntnisse aufgefrischt bzw. Änderungen im Regelwerk angesprochen. Einen breiten Raum nahm der Erfahrungsaustausch

über Einsätze als Oberschiedsrichter und Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterassistent am Tisch bei Turnieren und Mannschaftswettkämpfen ein.

Von einem schmackhaften Abendessen in der VHS gestärkt, wurde am Abend in der Halle das praktische Können der Lehrgangsteilnehmer in verschiedenen Funktionen besprochen, geübt und ggf. korrigiert. Es zeigte sich, dass hier doch ein gewisser Auffrischungsbedarf herrschte.

Um die nötige „Bettschwere“ zu bekommen, wurde noch das schon traditionelle „gemischte Doppelturnier“ ausgetragen und das Ergebnis im Kaminzimmer der VHS abschließend „besprochen“.

Der zweite Tag begann mit dem höchst interessanten Thema „Schläger- und Belagkunde“, das in bewährter Form von Frank Wabnitz behandelt wurde. Mit Hilfe von fast „unzähligen“ Schlägern und Belägen wurden die Lehrgangsteilnehmer (LT) mit der Aufgabe konfrontiert, die Zulässigkeit des



► Praxis in der Halle.

Fotos: Rolf Huber

Spielmaterials zu prüfen. Mancher LT kam dabei doch gehörig ins Staunen und konnte sein Wissen vertiefen.

Der von Rolf Huber erstellte schriftliche Test forderte die Lehrgangsteilnehmer noch einmal zu konzentriertem Denken auf und beschloss den Vormittag.

Nach dem exzellenten Mittagessen

wurde der Test ausgiebig besprochen, um noch vorhandene „Wissenslücken“ auszumerzen.

Mit der Abschlussbesprechung endete ein mit Beifall der Teilnehmer bedachter Lehrgang an einem neuen Lehrgangsort, der sich für zukünftige Veranstaltungen förmlich aufdrängt.

Rolf Huber



► Schläger- und Belagkunde.

Kreisverband Celle

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Annette Blazek und Falko Turner sind Titelträger

Die Damen und Herren des TTKV Celle ermittelten ihre Meister im Einzel und im Doppel, wobei das Hauptaugenmerk auf die Konkurrenzen in der A/S-Klasse (offene Klasse) gerichtet war. Die Tischtennisabteilung des TuS Eicklingen konnte als Ausrichter dieser Veranstaltung wieder zahlreiche Aktive des Tischtennis-Kreises begrüßen. Da sich der diesjährige Termin der Kreismeisterschaften auch nicht mit den Punktspielterminen vom TuS Celle überschneidet, waren auch wieder Spieler des Celler Regionalisten am Start.

Diese setzten nicht ganz unerwartet auch die Akzente in der A/S-Klasse. In einem denkwürdigen Finale, in dem sich beide Kontrahenten nichts schenken, behielt letztlich Falko Turner denkbar knapp gegen die David Borchert die Oberhand und wurde neuer Kreismeister. Die beiden dritten Plätze belegten Norman Hennek (TSV Wietze) und Dorian Fendler (VfL Westercelle). In der Doppelkonkurrenz holte sich Falko Turner an der Seite von David Borchert anschließend seinen zweiten Tageserfolg.

In der Damenkonkurrenz standen ausschließlich die Eicklinger Damen auf dem Treppchen, wobei Annette Blazek auch in diesem Jahr wieder nicht zu stoppen war. Nach einem auch hier hochklassigen Finale durfte sie nach einem Erfolg über Sarah Bröker den Siegerpokal zum wiederholten Mal in Empfang nehmen. Platz drei belegten Tanja Rittierott und Tanja Borsum. Beide Finalisten traten auch zusammen in der Doppelkonkurrenz an und setzten sich ungefährdet gegen ihre Vereinskameradinnen Regina Schultz und Tanja Rittierott durch.

Bei den Aktiven besonders beliebt ist die Konkurrenz im Mixed, da sich hier die unterschiedlichsten Paarungen zusammensuchen. Im diesjährigen Finale waren Tanja Rittierott (TuS Eicklingen) und Dietmar Siefert (VfL Westerdelle) nach einem Erfolg über Marion Kadow (TTC Fanfarenzug Garßen) und David Borchert (TuS Celle) die glücklichen Sieger.

In den einzelnen Leistungsklassen setzten sich kurioserweise bis auf einige Ausnahmen immer Akti-



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@tiscali.de



► **Lagen bei den Herren Einzel A/S vorn: Dorian Fendler, Norman Hennek, David Borchert, Falko Turner.**

ve aus einem Verein durch. Die B-Klasse wurde vom TSV Wietze dominiert.

Kreismeister wurde hier Norman Hennek vor Achim Roeszies, Hasko Schillat und Andy Schlesiger. Im Finale der C-Klasse behielt Werner Flechsig (MTV Oldendorf) gegen David Schütt (TuS Eicklingen) die Oberhand. Die beiden dritten Plätze belegten die Oldendorfer Lars Kröger und Tobias Ebeling. Michael Kant vom SSV Scheuen gewann das Endspiel in der D-Klasse gegen Dietmar Kraft (SV Altencelle). Die Scheuener Uwe Dexheimer und Heiko Schlickeisen belegten die beiden dritten Plätze.

Einen Dreifacherfolg gab es in der E-Klasse für den ASV Adelheidsdorf. Hierbei setzte sich Frank Karpenstein gegen Michael Hüster und Sven Harms durch. Ebenfalls Dritter wurde Ralf Petersen vom MTV Fichte Winsen.

Helmut Kaufmann

Herren A/S Einzel: 1. Falko Turner - TuS Celle, 2. David Borchert -

TuS Celle, 3. Norman Hennek - TSV Wietze, 3. Dorian Fendler - VfL Westercelle

Herren A/S Doppel: 1. Falko Turner / David Borchert - TuS Celle, 2. Stefan Kunz / Christian Elvers - VfL Westercelle, 3. Achim Roeszies / Werner Flechsig - TSV Wietze/MTV Oldendorf, 3. Hasko Schillat / Norman Hennek - TSV Wietze

Doppel A/S Mixed: 1. Tanja Ritterott / Dietmar Siefert - TuS Eicklingen/VfL Westercelle, 2. Marion Kadow / David Borchert - TTC Fanf. Garßen/TuS Celle, 3. Ann-Kathrin Fendler / Falko Turner - TuS Lachendorf/TuS Celle, 3. Angela Graue / Christian Elvers - TTC Fanf. Garßen/VfL Westercelle

Damen A/S Einzel: 1. Annette Blazek - TuS Eicklingen, 2. Sarah Bröker - TuS Eicklingen, 3. Tanja Ritterott - TuS Eicklingen, 3. Tanja Borsum - TuS Eicklingen

Damen A/S Doppel: 1. Annette Blazek / Sarah Bröker - TuS Eicklingen, 2. Regina Schultz / Tanja Ritterott - TuS Eicklingen, 3. Angela



► **Die Siegerinnen im Damen Einzel A/S: Tanja Borsum, Tanja Ritterott, Sarah Bröker, Annette Blazek.**

Fotos: Helmut Kaufmann

Graue / Stefanie Husemann - TTC Fanf. Garßen, 3. Marion Kadow / Manon Wehrmaker - TTC Fanf. Garßen

Herren E Einzel: 1. Frank Karpenstein - ASV Adelheidsdorf, 2. Michael Hüster - ASV Adelheidsdorf, 3. Sven Harms - ASV Adelheidsdorf, 3. Ralf Petersen - MTV Fichte Winsen

Herren E Doppel: 1. Michael Hüster / Dirk Gemmingen von Massenbach - ASV Adelheidsdorf, 2. Jakob Blazy / Frank Karpenstein - ASV Adelheidsdorf, 3. Torsten Dürsel / Hans-Walter Glomm - SSV Scheuen, 3. Ronny Quasdorf / Sven Harms - TuS Lachendorf/ASV Adelheidsdorf

Herren D Einzel: 1. Michael Kant - SSV Scheuen, 2. Dietmar Kraft - SV Altencelle, 3. Uwe Dexheimer - SSV Scheuen, 3. Heiko Schlickeisen - SSV Scheuen

Herren D Doppel: 1. Christian Heuer / Martin Bleck - MTV Oldendorf, 2. Michael Kant / Heiko Schlickeisen - SSV Scheuen, 3. Tim

Pfeffer / Benjamin Bruns - MTV Fichte Winsen/VfL Westercelle, 3. Jan Henrik Ohlhoff / Günther Risch - MTV Oldendorf

Herren C Einzel: 1. Werner Flechsig - MTV Oldendorf, 2. David Schütt - TuS Eicklingen, 3. Lars Kröger - MTV Oldendorf, 3. Tobias Ebeling - MTV Oldendorf

Herren C Doppel: 1. Werner Flechsig / Lars Körner - MTV Oldendorf, 2. Carsten Heins / Tobias Ebeling - MTV Oldendorf, 3. Peter Pollex / Günter Hennecke - TuS Celle, 3. Michael Topp / Georg Wilhelm Ebeling - MTV Oldendorf

Herren B Einzel: 1. Norman Hennek - TSV Wietze, 2. Achim Roeszies - TSV Wietze, 3. Hasko Schillat - TSV Wietze, 3. Andy Schlesiger - TSV Wietze

Herren B Doppel: 1. Norman Hennek / Hasko Schillat - TSV Wietze, 2. Thomas Templin / Frank Brinkmann - TuS Celle, 3. Andy Schlesiger / Achim Roeszies - TSV Wietze, 3. Christopher Wolf / Andreas Lotze - ASV Adelheidsdorf

Kreisverband Harburg

Andreas Raeder neuer Kreismeister (WL)

Andreas Raeder vom TSV Hittfeld heißt der neue Kreismeister bei den Herren. Diese Meisterschaften fanden jetzt in Salzhäusen statt. Die Titelkämpfe der Senioren wurden in Marschacht durchgeführt.

Bei den Herren hatte im Endspiel Andreas Raeder gegen seinen Vereinskameraden Dominik Schwardtmann in 3:2 Sätzen die Nase vorn. Dominik Schwardtmann bestätigte seine gute Leistung mit dem Sieg im Doppel gemeinsam mit Fabian Schulenburg (ebenfalls TSV Hittfeld). Die Damen A-Konkurrenz musste leider mangels Beteiligung ausfallen!

Die Ergebnisse:

Damen B Einzel: 1. Kerstin Schrötke (TSV Auetal), 2. Anni Hiller (MTV Salzhäusen), 3. Ines Müller (TuS Fleestedt) und Mona Holtz (SV Holm-Seppensen).

Doppel: 1. Kerstin Schrötke/Heike Schulenburg (TSV Auetal/SG TSV Winsen), 2. Ines Müller/Susanne Frobelt-Werner (TuS Fleestedt)

Damen C Einzel: 1. Ann-Christin Köhn (TSV Buchholz 08), 2. Ute Wieczorek (TSV Over-Bullenhausen), 3. Mona Holtz (SV Holm-Seppensen) und Marena Mix (TSV Buchholz 08).

Doppel: 1. Ute Wieczorek/Mona Holtz (TSV Over-Bullenhausen/SV Holm-Seppensen), 2. Hannelore Krause/Bianca Lasarsch (TSV Buch-

holz 08).

Damen D Einzel: 1. Ute Wieczorek (TSV Ober-Bullenhausen), 2. Marena Mix (TSV Buchholz 08), 3. Sabine Cohrs (TuS Hollenstedt) und Elke Reich (TSV Stelle).

Doppel: 1. Elke Reich/Nicole Stebner (TSV Stelle/MTV Obermarschacht), 2. Ute Wieczorek/Marena Mix (TSV Over Bullenhausen/TSV Buchholz 08).

Damen E Einzel: 1. Stefanie Köhn (MTV Laßrönne), 2. Kerstin Berhöfer (MTV Salzhäusen), 3. Dörte Torkel-Stahlmann (SC Klecken) und Elke Reich (TSV Stelle).

Doppel: 1. Stefanie Köhn/Tanja Donner (MTV Laßrönne), 2. Elke Reich/Sabine Cohrs (TSV Stelle/TuS Hollenstedt).

Herren A Einzel: 1. Andreas Raeder, 2. Dominik Schwardtmann, 3. Kai Mainzack (alle TSV Hittfeld) und Ralf Schwenecker (MTV Tostedt).

Doppel: Fabian Schulenburg/Dominik Schwardtmann (TSV Hittfeld), 2. Marco Thies/Ralf Schwenecker (MTV Tostedt).

Herren B Einzel: 1. Felix Duczek (TSV Buchholz 08), 2. Michael Gollinski (MTV Obermarschacht), 3. Timo Schütt (TuS Nenndorf) und Stephan Richters (MTV Obermarschacht).

Doppel: 1. Marc Heinemeyer/Rainer Wust (TSV Buchholz 08), 2.

Timo Schütt/Frank Luckhardt (TuS Nenndorf).

Herren C Einzel: 1. Rainer Wust (TSV Buchholz 08), 2. Sven Lewitzki (MTV Brackel), 3. Julian Hohendorf (TSV Buchholz 08) und Stephan Schulenburg (MTV Hanstedt).

Doppel: 1. Timo Schütt/Frank Luckhardt (TuS Nenndorf), 2. Stephan Schulenburg/Carsten Heins (MTV Hanstedt).

Herren D Einzel: 1. Hans-Jörg Dietze (HSC Stöckte), 2. Boris Poppe (SV Döhren), 3. Dennis Hotopp (TSV Buchholz 08) und Norbert Buhr (MTV Brackel).

Doppel: 1. Hans-Jörg Dietze/Marc Worthmann (HSV Stöckte/TVV Neu Wulmstorf), 2. Andreas Harnisch/Sebastian Stübner (TVV Neu Wulmstorf).

Herren E Einzel: 1. Jürgen Döring (Todtglüsinger SV), 2. Holger Thiele (TV Vahrendorf), 3. Jan Mühlenbruch (TSV Buchholz 08) und Hans-Jörg Dietze (HSV Stöckte).

Doppel: 1. Oliver Schönleitner/Joachim Müller (TuS Nenndorf), 2. Helmut Martens/Jürgen Döring (Todtglüsinger SV).

Mixed B: 1. Christine Düsenberg/Ruperto Santoyo (MTV Salzhäusen/MTV Tostedt).

Mixed C: 1. Ann-Christin Kölln/Björn Hühne (TSV Buchholz 08).

Mixed D: 1. Nicole Stebner/Thorsten Stein (MTV Obermarschacht/SV Döhren)

Mixed E: 1. Dorte Torkel-Stahlmann/Holger Thiele (SC Klecken/TV Vahrendorf).

Seniorinnen I Einzel: 1. Kerstin Kerstin Schrötke (TSV Auetal), 2. Karola Blumentritt (SG TSV Winsen).

Doppel: 1. Carmen Wienecke-Preuß/Karola Blumentritt (TSV Over-Bullenhausen/SG TSV Winsen).

Seniorinnen II Einzel: 1. Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen), 2. Heike Schulenburg (SG TSV Winsen).

Seniorinnen I Einzel: 1. Jens-Möller Lentvogt (MTV Tostedt), 2. Peter Pubanz (MTV Hanstedt).

Doppel: 1. Uwe Speer/Robert Vagt (MTV Obermarschacht), 2. Jens Möller Lentvogt/Peter Pubanz (MTV Tostedt/MTV Hanstedt)

Senioren II Einzel: 1. Uwe Speer (MTV Obermarschacht), 2. Andreas Thaysen (MTV Meckelfeld).

Senioren III Einzel: 1. Manfred Stemmann (TV Meckelfeld).

Senioren B Einzel: 1. Werner Witte (TSV Stelle).

Senioren Mixed: 1. Kerstin Schrötke/Peter Pubanz (TSV Auetal/MTV Hanstedt).

Heino Pennigstorf

Schünemann (VfL), 3. Steffen Andreeßen/Linus Zocholl (TSV Bardowick) und Bennet Spiller/Daniel Illmer (TuS Barendorf)

Schülerinnen B Einzel: 1. Anne Breeger (TSV Adendorf), 2. Paula Kock (Adendorf), 3. Cathy Freitag (Adendorf), 4. Annika Raudßus (DSK). **Doppel:** 1. Freitag/Kock (Adendorf), 2. Annika Raudßus/Naima Hempel (DSK)

Schüler B Einzel: 1. Steffen Kunz (MTV Embsen), 2. Tim Wildhusen (MTV Treubund Lüneburg), 3. Marcel Paura (VfL Lüneburg), 4. Fabian Otten (DSK). **Doppel:** 1. Kunz/Wildhusen (Embsen/MTV Treubund), 2. Marcel Brunhöber/Gregor Kock (TSV Adendorf), 3. Otten/Marco Pfannenbergs (DSK)

Schülerinnen C Einzel: 1. Lina-Maylin Pfannenbergs (DSK), 2. Annika Raudßus (DSK), 3. Nicole Fruriebs (Adendorf), 4. Clara-Rike Niemeyer (DSK). **Doppel:** 1. Lina-Maylin Pfannenbergs/Annika Raudßus (DSK), 2. Madita Freienbergs/Nicole Fruriebs (Adendorf), 3. Jasmin Al-Titi/Alina Apeldorn (Adendorf)

Schüler C Einzel: 1. Marcel Paura (VfL Lüneburg), 2. Dominik Raudßus (DSK), 3. Jan Zimmermann (DSK), 4. Emani Gaiero (Adendorf). **Doppel:** 1. Dominik Raudßus/Jan Zimmermann (DSK), 2. Marcel Paura/Sandro Danszczyk (VfL), 3. Emani Gaiero/Garsan Gengatharan und Hendrik Deimling/Daniel Meier (alle Adendorf)

Jens Lübbert

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Titelkämpfe in Bomlitz

Überraschungen bei den Senioren

Leider nicht mehr, aber wiederum 27 Teilnehmer trafen sich in der Turnhalle in Bomlitz. Seniorenswart Peter Hohls betonte bei seiner Begrüßung die Homogenität dieser Veranstaltung und bedauerte die minimale Beteiligung aus dem Nordkreis. Bürgermeister Arnold Richter ließ es sich nicht nehmen auch an seinem vorletzten Arbeitstag seine bekannten Künste am Tisch zu zeigen und will in Zukunft noch mehr sich dem Tischtennis widmen. Natürlich passte das „Drumherum“, gestaltet von den Helfern der Sparte Tischtennis - SG Bomlitz-Lönsheide, und viele „neue Aktive“ konnten sich die Medaillen umhängen lassen.

Aus dem Altkreis Soltau waren wie immer die Spielerinnen und Spieler des TV Jahn Schneverdingen an den Tischen und durften auch Titel mit nach Hause nehmen. Nach den Einzeln waren auch Doppel und Mixed sehr gefragt, denn sechs Altersklassen (40-75) durften in diesen Disziplinen ihre Partner aussuchen. Außer in der Altersklasse 65 und älter ergaben sich die Titelträger aus den Gruppenspielen. Die beiden Teilnehmer aus S 5 (70 u. älter) wurden in die beiden S 4 Gruppen (65 u. älter) integriert. Ähnlich spielten die Seniorinnen ihre Meister aus.

Die Ergebnisse:
Seniorinnen S 5/S 6: 1. Ingrid Ziebell (TV Jahn Schneverdingen), 2. Helga Benecke (SG Bomlitz).

Seniorinnen S 4: 1. Inge Reimann (TSV Dorfmark)

Seniorinnen S 2: 1. Elke Hübscher (TVJ Schneverdingen)

Seniorinnen S 1: 1. Silke Stelter (TTSG Leinetal), 2. Irina Kasprick (TTSG Leinetal). **Doppel:** 1. Irina Kasprick/Silke Stelter (TTSG Leinetal), 2. Inge Reimann/Helga Benecke (TSV Dorfmark/SG Bomlitz), 3. Ingrid Ziebell/Elke Hübscher (TV Jahn Schneverdingen).

Mixed: 1. Silke Stelter/Dieter Witte (TTSG Leinetal), 2. Inge Reimann/Horst Bostel-Mann (TSV Dorfmark), 3. Irina Kasprick/Gregor Kasprick (TTSG Leinetal), 3. Elke Hübscher/Heinz-J. Jonuschies (TV Jahn Schneverdingen).

Senioren S 1: 1. Bernd Roß (SVE Bad Fallingbostal), 2. Gregor Kasprick (TTSG Leinetal), 3. Heiko Mangels (SVN Düşhorn).

Senioren S 2: 1. Horst Woyta (SVE Bad Fallingbostal), 2. Horst Bostelmann (TSV Dorfmark), 3. Detlef Breitenfeld und Hermann Meyer (TSV Dorfmark).

Senioren S 3: 1. Walter Ingwersen (TV Jahn Schneverdingen), 2. Wolfgang Heyda (SG Bomlitz), 3. Herbert Kothe (SG Bomlitz).

Senioren S 4: 1. Manfred Klittmann, 2. Peter Hohls, 3. Georg Marquardt, 4. Günter Bode (alle SG Bomlitz-Lönsheide).

Senioren S 5: 1. Arnold Richter (SVE Bad Fallingbostal), 2. Gerd Schober (TV Jahn Schneverdingen). **Doppel:** 1. Günter Bode/Manfred Klittmann (SG Bomlitz), 2. Georg Marquardt/Peter Hohls (SG Bomlitz), 3. Bernd Roß/Stefan Gehder (SVE Bad Fallingbostal/ SVN Düşhorn), 3. Walter Ingwersen/Heinz-Jürgen Jonuschies (TVJ Schneverdingen).

Jörg Berge

Kreisverband Lüneburg

Kreismeisterschaften im Nachwuchsbereich

Die diesjährigen Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler des TTKV Lüneburg wurden in Adendorf ausgetragen. Jugendwart Klaus-Dieter Kunschke konnte 105 Starter verzeichnen, ein deutlicher Rückgang gegenüber den letzten Jahren. Die Vereine TSV Adendorf und Dahlenburger SK stellten zusammen mehr als die Hälfte aller Teilnehmer, von 26 Vereinen waren nur 12 vertreten. Insbesondere beim Dahlenburger SK (DSK) ist diese Tatsache bemerkenswert, denn aufgrund des Hallenneubaus in Dahlenburg steht die Abteilung seit April 2006 ohne eigene Halle da und muss sich mit Übergangslösungen über Wasser halten. Die Übersicht der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mädchen Einzel: 1. Swantje Wenkel (Dahlenburger SK), 2. Ira Feiler (Dahlenburger SK), 3. Annika Freienbergs (TSV Adendorf), 4. Ulla Stein-Cadenbach (Dahlenburger SK). **Doppel:** 1. Swantje Wenkel/Kitima Dietrich (DSK), 2. Ira Feiler/Ma-

rie Weddehage (DSK), 3. Ulla Stein-Cadenbach/Heidi Besthorn (DSK).

Jungen Einzel: 1. Kevin Regent (ESV Lüneburg), 2. Merlin Moos (VfL Lüneburg), 3. Mirco Hildebrandt (MTV Embsen), 4. Kevin Hugendick (MTV Embsen). **Doppel:** 1. Mirco Hildebrandt/Nils Franke (Embsen/VfL Lüneburg), 2. Kevin Regent/Merlin Moos (ESV/VfL), 3. Kevin Hugendick/Marcel Guben und Andre Klingner/Lars Gottschlich (alle MTV Embsen)

Schülerinnen A Einzel: 1. Jasmin Brunhöber (TSV Adendorf), 2. Ulla Stein-Cadenbach (DSK), 3. Kitima Dietrich (DSK), 4. Heidi Besthorn (DSK). **Doppel:** 1. Heidi Besthorn/Ulla Stein-Cadenbach (DSK), 2. Jasmin Brunhöber/Anne Breeger (Adendorf), 3. Paula Kock/Cathy Freitag (Adendorf)

Schüler A Einzel: 1. Kevin Regent (ESV Lüneburg), 2. Merlin Moos (VfL Lüneburg), 3. Alexander von List (TSV Adendorf), 4. Nils Franke (VfL Lüneburg). **Doppel:** 1. Kevin Regent/Merlin Moos (ESV/VfL), 2. Nils Franke/Helge



► Impressionen von den Kreismeisterschaften der Jugend.

Kreisverband Ammerland

Kreismeisterschaften der Jugend in Westerstede

Am ersten Oktoberwochenende war es wieder soweit. Der Tischtennis-Nachwuchs im Ammerland war aufgerufen, in der Westersteder Brakenhoffhalle die diesjährigen Kreismeister zu ermitteln. 52 Teilnehmer konnten die Veranstalter begrüßen, darunter Nachwuchsspieler aus Rastede, Metjendorf, Ofen, Edewecht, Ocholt, Apen und natürlich vom gastgebenden Verein, der TSG Westerstede, traten an.

Am stärksten vertreten war der FC Rastede mit sage und schreibe 27 Teilnehmern. So heimsten sie auch 14 von 16 Titel ein. Das spricht in erster Linie für die hervorragende Nachwuchsarbeit in Rastede, gibt aber gleichzeitig auch Anlass zu ein wenig Besorgnis, wenn die Teilnehmerzahlen im Jugendbereich stetig abnehmen. Man ist sich einig und darüber im Klaren, dass dringend etwas getan werden muss, um verstärkt die Jugendlichen für den Tischtennis-Sport zu begeistern. Alles in allem waren die Veranstalter dennoch mit dem Ablauf der Titelkämpfe zufrieden.

Sehr erfreut zeigte man sich vor allem über das Teilnehmerfeld in den Schüler-Klassen. Dort gingen insgesamt 32 Akteure an den Start und fighteten um jeden Ball. Bei den Jungen siegte im reinen Rasteder Endspiel Patrick Jeske gegen Sören Bödeker. Durch einen glatten 3-Satz-Sieg konnte er seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Nicole Albrecht (FC Rastede) konnte sich souverän den Titel bei den Mädchen vor Lara Lindhorst aus Westerstede sichern.

Der Titel bei den Schülern A ging an Marco Eberlei vom FC Rastede vor Thorge Staack, ebenfalls vom FC Rastede. Spannend verlief die Schüler-B-Konkurrenz. Hier machte am Ende der Rasteder Joachim Lau das Rennen vor seinem Vereinskameraden Lukas von Waaden. Mit Tomke Evers bei den Schülerinnen A ging der Siegerpokal ebenfalls nach Rastede. Sie siegte vor Kirsten Thünemann vom TV Metjendorf. Bei den Schülerinnen B gewann diesmal mit Louisa Neumann eine Akteurin vom TV Apen. Bei den jüngsten Teilnehmern und Teilnehmerinnen in der Schüler-C-

Klasse zeigte sich auch schon, dass sie einen guten Ball spielen konnten. Es gewann am Ende Tobias Jeismann (FC Rastede) vor Luca Zechner vom TV Metjendorf. Bei den Schülerinnen C konnte sich Johanna Kohlisch (auch Rastede) durchsetzen. Die Sieger und Zweitplatzierten der einzelnen Klassen (bis Schüler B) haben sich für die am 11. und 12. November in Molbergen stattfindenden Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Geert Addicks

Ergebnisse Einzel: Jungen: 1. Patrick Jeske (FC Rastede), 2. Sören Bödeker (FC Rastede), 3. Stefan Bruns (FC Rastede), 3. Jonas Dettmers (TuS Ocholt).

Mädchen: 1. Nicole Albrecht (FC Rastede), 2. Lara Lindhorst (TSG Westerstede), 3. Kathrin Hots (TSG Westerstede).

Schüler A: 1. Marco Eberlei (FC Rastede), 2. Thorge Staack (FC Rastede), 3. Marco von Nethen (FC Rastede), 3. Frithjof Ammermann (FC Rastede).

Schülerinnen A: 1. Tomke Evers (FC Rastede).

Schüler B: 1. Joachim Lau (FC Rastede), 2. Lukas von Waaden (FC Rastede), 3. Kilian Schulz (FC Raste-

de, 3. Jan Philipp Hensing (FC Rastede).

Schülerinnen B: 1. Louisa Neumann (TV Apen), 2. Kirsten Thünemann (TV Metjendorf), 3. Maraïke Merz (TV Apen).

Schüler C: 1. Mischa Kalettko (TV Metjendorf), 2. Joachim Lau (FC Rastede), 3. Lukas von Waaden (FC Rastede).

Schülerinnen C: 1. Johanna Kohlisch (FC Rastede), 2. Dien-Linh Thanh (FC Rastede).

Ergebnisse Doppel: Jungen: 1. F. Malich/S. Bruns (FC Rastede), 2. P. Jeske/S. Bödeker (FC Rastede).

Mädchen/Schülerinnen A: 1. N. Albrecht/T. Evers (FC Rastede), 2. L. Lindhorst/K. Hots (TSG Westerstede).

Schüler A: 1. T. Staack/B. Ammermann (FC Rastede), 2. D. Mann/F. Krall (FC Rastede).

Schülerinnen B/C: 1. M. Merz/L. Neumann (TV Apen), 2. J. Thünemann/K. Thünemann (TV Metjendorf).

Schüler B: 1. K. Schulz/L. von Waaden (FC Rastede), 2. J. Lau/J. Ph. Hensing (FC Rastede).

Schüler C: 1. T. Jeismann/N. Laus (FC Rastede), 2. L. Vogel/J. Winter (TSG Westerstede).



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

TT VERSAND der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schüler
micke**

Kreismeisterschaften Damen und Herren in Apen

In der Turnhalle des VfL Edewecht fanden die diesjährigen Kreismeisterschaften der Damen und Herren im Tischtennis statt. Mit knapp 48 Teilnehmern war das Turnier gut besucht. Die größten Teilnehmerzahlen gab es in der Herren D Konkurrenz, wo 20 aktive Spieler an den Start gingen. Enttäuschend indes war die Teilnahme erneut im Damenbereich, hier waren lediglich drei Damen vertreten. Die meisten Teilnehmer stellte Veranstalter VfL Edewecht mit 13 Spielern.

Lutz Schöbel (VfL Edewecht) konnte sich bei den Herren B im Finale gegen Vereinskollege Andreas Trost knapp mit 3:2 durchsetzen und belegte Platz eins. Dritter wurde Jens Schöbel, ebenfalls vom VfL Edewecht.

Alter und neuer Kreismeister in der Herren C Klasse bleibt Fritz Janßen (TSG Bokel). Er konnte sich im Finale gegen Markus Fromme (VfL Edewecht) mit einem klaren 3:0 Erfolg behaupten und den Siegerpokal entgegen nehmen.

Neuer Kreismeister in der Herren D Konkurrenz ist Andreas Saathoff (TuS Rostrup), der im Finale Uwe Eilers (TSG Husbäke) mit einem 3:1 Erfolg hinter sich ließ.

Bei den Herren E hieß der Sieger am Ende Damian Pasdzior (TV Apen). Dahinter folgte Robert Schulze (TSG Westerstede) auf Platz zwei.

Für die beiden Erstplatzierten der Damen A/B sowie Herren A/B Konkurrenz geht es jetzt weiter zu den

Bezirksmeisterschaften, die Ende November stattfinden werden.

Die Ergebnisse im Überblick:

Damen B Einzel: 1. Christine Vogel (VfL Edewecht), 2. Ute Himpsl (VfL Edewecht), 3. Kerstin Stolle (VfL Edewecht).

Herren B Einzel: 1. Lutz Schöbel (VfL Edewecht), 2. Andreas Trost (VfL Edewecht), 3. Jens Schöbel (VfL Edewecht).

Herren C Einzel: 1. Fritz Janßen (TSG Bokel), 2. Markus Fromme (VfL Edewecht), 3. Bogdan Czarniecki (TSG Bokel), 3. Uwe Eilers (TSG Husbäke).

Herren D Einzel: 1. Andreas Saathoff (TuS Rostrup), 2. Uwe Eilers (TSG Husbäke), 3. Kai Bruns (TV Apen), 3. Andre Claaßen (TSG Westerstede).

Herren E Einzel: 1. Damian Pasdzior (TV Apen), 2. Robert Schulze (TSG Westerstede), 3. Alexander Rehberg (TSG Westerstede), 3. Ute Himpsl (VfL Edewecht).

Damen B Doppel: 1. U. Himpsl/C. Vogel (VfL Edewecht).

Herren B Doppel: 1. L. Schöbel/R. Jedamski (VfL Edewecht), 2. J. Schöbel/A. Trost (VfL Edewecht).

Herren C Doppel: 1. B. Czarniecki/F. Janßen (TSG Bokel), 2. M. Fromme/M. Hülsmann (VfL Edewecht).

Herren D Doppel: 1. Y. Jamaguchi/M. Fromme (VfL Edewecht), 2. A. Bonhagen/A. Saathoff (TuS Rostrup).

Herren E Doppel: 1. D. Pasdzior/J. Schmidt (TV Apen), 2. C. Vogel/U. Himpsl (VfL Edewecht).



► **Reger Betrieb in der Halle Gristede herrschte bei den Senioren-Kreismeisterschaften.**

Kreismeisterschaften der Senioren in Gristede

Am ersten Novemberwochenende trafen sich rund 40 „Tischtennis-Senioren“ zu den alljährlichen Meisterschaften um die neuen Kreismeister in der Doppel- sowie Einzelkonkurrenz zu ermitteln.

Erfreut zeigte man sich über eine doch recht gute Beteiligung bei den Seniorinnen; hier gingen 7 Teilnehmerinnen an den Start. Mit 16 Aktiven konnte man die größte Teilnehmerzahl in der Herren-E Konkurrenz verzeichnen, bei den Herren D waren 12 Teilnehmer vertreten.

Ein wenig enttäuscht war man über die Beteiligung bei den Herren C (1.+2. Bezirksklasse) und Herren B (Bezirksliga + Bezirksoberliga) in denen sich insgesamt nur drei Teilnehmer in der Gristeder Turnhalle einfanden.

„Jeder gegen Jeden“ hieß es bei den Damen sowie in der Herren B/C Konkurrenz. Am Ende konnte sich bei den Damen Lesya Kochubey (TuS Ofen) ungeschlagen vor Elke Frahmann (TuS Ocholt) und Ute Himpsl (VfL Edewecht) durchsetzen.

Einen Doppelsieg konnte Fritz Janßen (TSG Bokel) feiern. Bei den Herren B konnte er Andreas Trost (VfL Edewecht) mit einem knappen 3:2 Erfolg sowie Vereinskollegen Bogdan Czarniecki bei den Herren C auf den zweiten Platz verweisen.

In den teilnahmestärksten Klassen D und E musste man sich zunächst in den Gruppenspielen behaupten um am Ende ganz vorne mit dabei zu sein. Bei den Herren D hieß der Sieger am Ende Takajoshi Yamaguchi (VfL Edewecht) vor

Horst Pätzold (TuS Ocholt) auf Platz zwei.

Bei den Herren E trafen im Endspiel die Vereinskollegen Manfred von Seggern und Heino Speckmann vom SSV Jeddelloh aufeinander. Letztlich konnte sich Manfred von Seggern mit einem knappen 3:2-Erfolg durchsetzen und den Siegerpokal entgegen nehmen.

Marco Bruns

Damen B: 1. Lesya Kochubey (TuS Ofen), 2. Elke Frahmann (TuS Ocholt), 3. Ute Himpsl (VfL Edewecht).

Herren B: 1. Fritz Janßen (TSG Bokel), 2. Andreas Trost (VfL Edewecht).

Herren C: 1. Fritz Janßen (TSG Bokel), 2. Bogdan Czarniecki (TSG Bokel).

Herren D: 1. Takajoshi Yamaguchi (VfL Edewecht), 2. Horst Pätzold (TuS Ocholt), 3. Heinz Merta (TuS Ocholt), 3. Holger Gronwald (TuS Ofen).

Herren E: 1. Manfred von Seggern (SSV Jeddelloh), 2. Heino Speckmann (SSV Jeddelloh), 3. Armin Dreher (TuS Ofen), 3. Peter Last (TSG Husbäke).

Damen B Doppel: 1. C. Vogel/U. Himpsl (VfL Edewecht), 2. K. Stolle/M. Behrens (VfL Edewecht).

Herren B Doppel: 1. F. Janßen/B. Czarniecki (TSG Bokel), 2. A. Trost/T. Yamaguchi (VfL Edewecht).

Herren D Doppel: 1. H. Pätzold/H. Merta (TuS Ocholt), 2. T. Yamaguchi/H. Behrens (VfL Edewecht).

Herren E Doppel: 1. M. v. Seggern/H. Speckmann (SSV Jeddelloh), 2. A. Dreher/U. Burmeister (TuS Ofen).



► **Das Finale bei den Herren C bestritten Fritz Janßen von der TSG Bokel und Markus Fromme vom VfL Edewecht.**

Stadtverband Delmenhorst

Stadtmeisterschaften nur mit geringer Beteiligung

Die diesjährige Stadtmeisterschaft fand leider, wie so oft schon, keine rege Beteiligung. Waren es im Vorjahr noch 80 Spielerinnen und Spieler, so fanden in diesem Jahr lediglich 69 den Weg in die Sporthalle. Das ist die drittschlechteste Beteiligung seit 25 Jahren und das führt dazu, daß unser Sportwart Manfred Sztokoski im Mai 2007 zur Wiederwahl nicht zur Verfügung steht (nach fast 13-jähriger Tätigkeit).

Großes Lob dagegen für den Ausrichter TV Jahn, der für einen reibungslosen Ablauf sorgte; auch die Turnierleitung Meike Piper, Karin Werft und Manfred Sztokoski hatten alles im Griff.

Bericht und Fotos: **Anne Frank**

Offene Klasse: Damen-Einzel:

1. Wibke Grützmaker (TV Jahn), 2. Annika Werft (TuS Hasbergen), 3. Nane Hofmann (TV Jahn); **Doppel:** 1. K. Behrens/S. Knapp (TuS Hasbergen), 2. W. Grützmaker/A. Werft (TV Jahn/TuS Hasbergen), 3. N. Almstedt/N. Hofmann (TV Jahn).

Herren-Einzel:

1. Rimo Blum (TTC), 2. Marc Engels (TTSV 1992), 3. Wolfgang Krüger (TTC); **Doppel:** 1. M. Engels/W. Krüger (TTSV 1992/TTC), 2. T. Blum/C. Voltmann (TTC/TTSV 1992), 3. M. Reinhold/St. Werft (TuS Hasbergen).

Mixed: W. Grützmaker/W. Krüger (TV Jahn/TTC), 2. N. Hofmann/T. Blum (TV Jahn/TTC), 3. S. Knapp/M. Engels (TuS Hasbergen/TTSV 1992).



► Die C-Schüler - mir Urkunden dekoriert.

Weibliche Jugend - Einzel: 1. Nane Hofmann (TVJ), 2. Wiebke Müller (TVD), 3. Kyra-Marie Ellerbrock (TVJ), 4. Kerstin Müller (Hasbergen). **Doppel:** 1. Nane und Jana Hofmann (TVJ), 2. Kerstin Müller, Hasbergen/Wiebke Müller (TVD), 3. Kyra-Marie Ellerbrock/Kathrin Waage (TVJ).

Männliche Jugend - Einzel: 1. Ali Özoguz (Hasbergen), 2. Jannik Becker (TVJ), 3. Kevin Coldewey (TVJ), 4. Joel Einemann (TVJ). **Doppel:** 1. Joel Einemann/Kevin Coldewey (TVJ), 2. Jannik Becker/Lucas Bohmann (TVJ), 3. Julian Engler/Ali Özoguz (Hasbergen), 4. Daniel Wunderlich/Daniel Kubon (TVJ).

Schülerinnen A - Einzel: 1. Jana Hofmann (TVJ), 2. Nadine Bork (DTB), 3. Mara-Lena Ellerbrock (TVJ).

Schüler A - Einzel: 1. Björn Dauelsberg (DTV), 2. Kevin Demale (DTV), 3. Karsten Becker (TVJ), 4. David Kalassina (DTB). **Doppel:** 1. Daniel Gottwald/Karsten Becker (TVJ), 2. Björn Dauelsberg/Kevin Demale (DTV), 3. Maximilian Thase/German Wilhelm (DTV), 4. Konstantin Ovchinnikov/Jan Wilhelm (TVD).

Schüler B - Einzel: 1. Philipp Moritzer (TTC), 2. Björn Dauelsberg (DTV), 3. German Wilhelm (DTV), 4. Alex Hilfer (DTV). **Doppel:** 1. Björn

Dauelsberg/German Wilhelm (DTV), 2. Dennis Demale/Alex Hilfer (DTV), 3. Patrick Klein/Nico Lüthmann (TVD), 4. Philipp Moritzer/Julian Roßkamp (TTC).

Schüler C - Einzel: 1. Alex Hilfer (DTV), 2. Julian Roßkamp (TTC), 3. Dennis Demale (DTV), 4. Jorgen Popiolek (Hasbergen). **Doppel:** 1. Alex Hilfer/Dennis Demale (DTV), 2. Lucas Mierke/Julian Roßkamp (DTV/TTC), 3. Jorgen Popiolek/Darius Trenkel (Hasbergen), 4. Dennis Reimer/Christopher Krause (TVJ).

Meike Piper
Jugendwartin Stadtverband DEL



► Die siegreichen Herren der offenen Klasse.



► Die siegreichen Damen der offenen Klasse.



► Siegerinnen Schülerinnen A.

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaft der Jugend

Elsflether Jugend wieder vorne

An zwei Tagen stand für die Tischtennispieler/innen die Großsporthalle in Jaderberg im Mittelpunkt: Die TTG Jade war Ausrichter der diesjährigen Kreismeisterschaften. Die neuen Titelträger wurden an zwanzig Tischen im Einzel und Doppel ermittelt. Für die gute Or-

ganisation bedankte sich der Kreisvorsitzender Udo Lienemann beim Vorsitzenden der TTG Hajo Müller, gleichzeitig in Personalunion Kreissportwart, und seinem Helferteam. Für einen schnellen reibungslosen Ablauf ist heute auch nicht mehr die EDV wegzudenken.



► **Siegerehrung C-Schüler Doppel: v.l.n.r. Emanuel Radu, Arne Schwarting, Christopher Cohrs, Hannes Böhme, Niklas Miller und Niklas Müller.**

Hier hatte TTG-Vereinsmitglied Karl-Heinz Müller „ganze“ Vorarbeit geleistet.

Der erste Tag stand im Zeichen des „Nachwuchs“. Die Beteiligung mit 110 (Vorjahr 108) Mädchen und Jungen konnte sich sehen lassen.

Bei den A-Schülern kämpften gleich 24 Jungen um eine gute Platzierung.

Somit herrschte immer eine emsige Bewegung in der Halle und an den Tischen vor. Immer wieder schön anzusehen, das noch unkomplizierte, ohne auf taktische Zwänge eingehende Spiel, der jüngsten Kids.

Das Gros der Titel ging erwartungsgemäß wiederum zum Elsflether TB. Im Vorjahr hatte der ETB gleich 15 von 16 zu vergebenen Titeln gewonnen. Dieses hohe Niveau war natürlich einfach nicht wieder zu toppen oder zu halten. Dennoch gewann der ETB mit großem Abstand die Vereinswertung, Punktesystem für die Plätze eins bis drei, der Schüler/Jugend mit 51 Punkten (Vorjahr 71), vor dem TV Stollhamm (15) und dem Seefeldler TV (7,5). Die gute Nachwuchsarbeit beim TV Stollhamm trägt hier die ersten „Früchte“, und auch beim

Seefeldler TV tut sich was.

„Dreier“, Plätze eins bis drei, konnte der ETB gleich in den vier „älteren“ Klassen, A-Schüler und Jugend (männlich/weiblich) für sich verbuchen.

Fünf zweifache Kreismeister (Einzel/Doppel) gab es zu vermelden, wobei altersbedingt viele neue Titelträger/innen auf dem „Treppechen“ standen.

Maren Schwarting/Anna-Mareike Mehrens ETB, Vorjahr A-Schülerinnen und Doppel auch gleich bei der weiblichen Jugend durch. Marje Hinz ETB (Vorjahr B-Schülerinnen) setzte ihre Sammlung bei den A-Schülerinnen fort. Im Doppel auf Rang eins, befanden sich im Vorjahr auch Hauke Hinz ETB (männliche Jugend) und Svenja Lienemann Seefeldler TV (Vorjahr C-Schülerin).

Die Kreis- und Vizemeister in den einzelnen Altersklassen haben sich nun für die Bezirksmeisterschaften Holtriem.

Wolfgang Böhning

Schüler C: 1. Emanuel Radu TV Stollhamm, 2. Christopher Cohrs TuS Jaderberg, 3. Niklas Miller TuS Warfleth. **Doppel:** 1. Hannes Böhme/Christopher Cohrs TTG



► **Siegerehrung B-Schülerinnen Doppel: v.l.n.r. Rebecca Schmidt, Christin Burow, Svenja Lienemann, Anna Frerichs, Maren Schiller und Emilia Mudroncek.**

Fotos: Wolfgang Böhning

Jade/TuS Jaderberg, 2. Emanuel Radu/Arne Schwarting TV Stollhamm/Oldenbroker TV, 3. Niklas Miller/Niklas Müller TuS Warfleth,

Schüler B: 1. Felix Stendel TV Stollhamm, 2. Luca Mosch Oldenbroker TV, 3. Andre Kohne TV Stollhamm. **Doppel:** 1. Felix Stendel/Andre Kohne TV Stollhamm, 2. Christian Leßmann/Ruven Rußler Elsflether TB, 3. Luca Mosch/Abel Radu Oldenbroker TV/TV Stollhamm.

Schüler A: 1. Alexander Mewes, 2. Yannik Hadeler, 3. Bela Rußler, alle Elsflether TB. **Doppel:** 1. Frederic Müller/Malte Seltmann SV Nordenham, 2. Alexander Mewes/Yannik Hadeler, Elsflether TB, 3. Bela Rußler/Jan Ole Geißler Elsflether TB

Männliche Jugend: 1. Hauke Hinz, 2. Marcel Brüning, 3. Florian Dormann, alle Elsflether TB. **Doppel:** 1. Hauke Hinz/Florian Doormann Elsflether TB, 2. Marcel Brüning/Arne Leßmann Elsflether TB.

Schülerinnen C: 1. Robyn Rußler Elsflether TB, 2. Jessica Krieger Großenmeerer TV, 3. Theresa Mönich TV Esenshamm. **Doppel:** 1. Robyn Rußler/Esther Wessels Els-

flether TB, 2. Jessica Krieger/Alicia May Großenmeerer TV/TTG Jade, 3. Theresa Mönich/Rieke Müller TV Esenshamm.

Schülerinnen B: 1. Anna Frerichs TV Stollhamm, 2. Svenja Lienemann Seefeldler TV, 3. Christin Burow Seefeldler TV. **Doppel:** 1. Anna Frerichs/Svenja Lienemann TV Stollhamm/Seefeldler TV, 2. Christin Burow/Rebecca Schmidt Seefeldler TV, 3. Maren Schiller/Emilia Mudroncek TTG Jade/Elsflether TB.

Schülerinnen A: 1. Marje Hinz, 2. Ayleen Breipohl, 3. Regina Zindler, alle Elsflether TB. **Doppel:** 1. Ayleen Breipohl/Regina Zindler Elsflether TB, 2. Rosa Krieger/Alina Carstens Elsflether TB, 3. Marina Burow/Vanessa Schierloh Seefeldler TV.

Weibliche Jugend: 1. Maren Schwarting, 2. Monika Mudroncek, 3. Anna-Mareike Mehrens, alle Elsflether TB. **Doppel:** 1. Maren Schwarting/Anna-Mareike Mehrens Elsflether TB, 2. Monika Mudroncek/Nina Janda Elsflether TB, 3. Sina Löhndorf/Kathrin Block Oldenbroker TV.

Kreismeisterschaften der Erwachsenen

Regina Dirks und Christian Schönberg siegen

Der zweite Tag der Tischtennis-Kreismeisterschaften war den Erwachsene vorbehalten. 90 Aktive, 16 Frauen und 74 Männer (Vorjahr 82) kämpften in den 14 Klassen (Einzel/Doppel) um die Platzierungen. Bei den Männern spielen mit dem Blexer TB und der TTG Jade ja erstmals wieder zwei Kreisvertreter in einer Klasse. Somit hätte es einige interessante Begegnungen in der B-Klasse (Bezirksliga) geben können. Vom Startrecht machten

aber die Blexer keinen Gebrauch. Ebenso verzichteten die Frauen vom SV Brake (Landesliga) regelmäßig auf eine Teilnahme bei dieser Meisterschaft.

Mit insgesamt 200 Teilnehmern (Vorjahr 190) konnte sich die Resonanz, mit einer leichten Steigerung der Teilnehmerzahl, gut sehen lassen. Viele neue Titelträger, weil auch die Vorjahressieger nun meist in einer höheren Klasse am Punktspielbetrieb teilnehmen, standen



► **Männer B: v.l.n.r. Jan Müller, Christian Schönberg und Tammo Müller.**

Fotos: Wolfgang Böhning



► **Frauen C Doppel, Elsfl etherinnen unter sich:** v.l.n.r. Rieke Buse, Jantje Beer, Regina Dirks, Nina Reichel, Ewanteje Pargmann, Sarah Schütte und TTG Vorsitzender Hajo Müller.

im Einzel und Doppel an. Vier Aktive konnten sich über zweifache Titel (Einzel/Doppel) freuen.

Am Sonntag bis zum letzten Endspiel wurden insgesamt 254 Spielpaarungen aufgerufen. An den beiden Tagen stellte die TTG Jade 32 Spieler/innen und der Elsfl ether TB bot 30 Aktive auf. Aus insgesamt 14 Vereinen kamen die 200 Spiele/innen.

In der Punktwertung, Platz eins bis drei, stand ein spannender Zweikampf zwischen dem Titelverteidiger TTG Jade (Vorjahr 25 Zähler) und dem Elsfl ether TB an. Die Elsfl ether siegten mit zwei Punkten Vorsprung (32,5) vor der TTG Jade (30,5). Mit Abstand auf Rang drei folgte der TTV Brake.

Der „große Pott“ für die Gesamtwertung aller drei Klassen (Jugend/Erwachsene/Senioren) ist dem Elsfl ether TB (jetzt 83,5 Punkte) vor dem letztem Veranstaltungstag (Senioren am 25. November) schon jetzt sicher.

Das größte Teilnehmerfeld stellten die Männer (26) in der D-Klasse (Kreisliga).

In der höchsten Männerklasse (B) ließ sich der Neuzugang beim Elsfl ether TB, der spielstarke 26-jährige Christian Schönberg, nicht von den Jadern aufhalten.

Der Titelverteidiger in der C-Klasse Thomas Dewers Elsfl ether TB, musste sich diesmal im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Thorsten Hindriksen beugen.

Senior Heinz Block, der 51-jährige Abteilungsleiter vom Oldenbrocker TV, Vorjahressieger E 1 Klasse, mischte die D-Klasse (Kreisliga) stark auf. Der Penholderspieler ließ die Jüngeren straucheln und fand erst im Endspiel mit Heinz-Hermann Buse, Abteilungsleiter beim Elsfl ether TB, seinen Meister. Vorsitzender Hajo Müller vom Ausrichter TTG Jade: „Für mich ist Heinz Block der Spieler des Tages“.

Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr, holte sich diesmal Bernd

Fuhrken (TTG Jade) den Titel. Eine Titelverteidigung gelang Axel Büsing vom TTV Brake (E 2).

In der höchsten Frauen-Klasse (C) trat Regina Dirks Elsfl ether TB, die Nachfolge von Silke Reese TV Esenshamm an, die nicht am Start war. Hier sahnte das junge ETB-Team im Einzel und Doppel alles ab.

Fast genau so groß war die Dominanz der Jader Frauen in der D-Klasse (Siegerin Gaby Frels).

Wolfgang Böning

Männer B: 1. Christian Schönberg Elsfl ether TB, 2. Jan Müller TTG Jade, 3. Tammo Müller TTG Jade.

Doppel: 1. Andre Puncken/Hans-Jörg Diers TTG Jade, 2. Tammo Müller/Jan Müller TTG Jade, 3. Christian Schönberg/Wolfgang Böning Elsfl ether TB/TTG Jade.

Männer C: 1. Thorsten Hindriksen Elsfl ether TB, 2. Thomas Dewers Elsfl ether TB, 3. Thorsten Dannemeyer TTV Brake. **Doppel:** 1. Thor-



► **Übergabe des Wanderpokals der Erwachsenen an den Elsfl ether TB.** Links Hajo Müller, rechts Heinz-Hermann Buse.

sten Hindriksen/Thomas Dewers Elsfl ether TB, 2. Christian Ramke/Timo Backhus SV Brake, 3. Thorsten Dannemeyer/Jens Leiminer TTV Brake.

Männer D: 1. Heinz-Hermann Buse Elsfl ether TB, 2. Heinz Block Oldenbrocker TV, 3. David Siefke Elsfl ether TB. **Doppel:** 1. Matthias Büsing/Stefan Freese Blexer TB, 2. Heinz-Hermann Buse/Marcel Bethke Elsfl ether TB, 3. Heinz Block/Wolfgang Hübenthal Oldenbrocker TV.

Männer E 1: 1. Bernd Fuhrken TTG Jade, 2. Uwe Baumann TV Stollhamm, 3. Marcel Brunken TTG Jade. **Doppel:** 1. Bernd Fuhrken/Tim Backhus TTG Jade, 2. Ingo Wulf/Hajo Müller TTG Jade, 3. Lars Böhringer/Bernd Naber Elsfl ether TB.

Männer E 2: 1. Axel Büsing TTV Brake, 2. Karl-Heinz Müller TTG Jade, 3. Tim Patz TV Schweiburg. **Doppel:** 1. Karl-Heinz Müller/Michael Barghorn TTG Jade/TuS Jaderberg, 2. Axel Büsing/Ekbert Beyer TTV Brake, 3. Ralf Görries/Herbert Lüdemann TV Stollhamm.

Frauen C: 1. Regina Dirks, 2. Nina Reichel, 3. Rieke Buse, alle Elsfl ether TB. **Doppel:** 1. Regina Dirks/Nina Reichel, 2. Rieke Buse/Jantje Beer, 3. Sarah Schütte/Swantje Pargmann, alle Elsfl ether TB.

Frauen D: 1. Gaby Frels TTG Jade, 2. Ramona Becker TTG Jade, 3. Anja Müller TV Esenshamm. **Doppel:** 1. Gaby Frels/Anja Müller TTG Jade/TV Esenshamm, 2. Ramona Becker/Melanie Rüthemann TTG Jade, 3. Elke Böschen/Anke von Häfen TTG Jade.



► **Strahlende Sieger und Platzierte Männer D-Doppel:** v.l.n.r. Marcel Bethke, Heinz-Hermann Buse, Stefan Freese, Matthias Büsing, Wolfgang Hübenthal und Heinz Block.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



NOVEMBER:

- 22.11.06** Vereinsservice vor Ort in Sulingen
23.11.06 Schulsportsitzung in Hannover
25.11.06 Landessporttag in Osnabrück
25.11.06 DTTB- Hauptausschuss in Frankfurt/ Main
25.-26.11.06 Bezirksmeisterschaften Schüler A/ Schüler C
26.11.06 Bezirksmeisterschaften Damen/ Herren
29.11.06 TTVN Vereinsservice vor Ort in Stadthagen

DEZEMBER:

- 09.12.06 - 10.12.06** Landesmeisterschaften Jugend und Schüler B in Peine
10.12.06 - 17.12.06 Internationale Meisterschaften der Jugend in Kairo
13.12.06 TTVN Vereinsservice vor Ort in Hildesheim
16.12.06 - 17.12.06 Landesmeisterschaften der Schüler/innen A in Goslar- Oker
23.12.- 07.01.07 Weihnachtsferien in Niedersachsen

Turnierspiegel für Niedersachsen

2. / 3. Dezember 2006

17. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB u. Gäste (Gen.-Nr. 06/12-2)
 Meldungen an Heinz Krause, Anemonenweg 14 in 38518 Gifhorn (Tel. 05371/16213 - Mail: meldungen@ttcgifhorn.userhost.de)

16. / 17. Dezember 2006

31. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 06 / 12-1)
 Meldungen an Horst Claassen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

5. - 7. Januar 2007

32. Goldener Schläger von Schledehausen der SF Schledehausen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 07 / 01-7)
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf (Tel. 05402/983493 - Fax 040/3603683113 - Mail: HJS1907@aol.com)

5. - 7. Januar 2007

47. Pokalturnier des TuS Empelde für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 07 / 01-8)
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 - Mail: dieter.jopp@gmx.de)

6. / 7. Januar 2007

20. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 01-3)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

6. / 7. Januar 2007

31. Neu'-Jahr-Turnier 2007 des TTC GW Hattorf (Teil 1) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 01-6)
 Meldungen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz (Tel. 05584/949161 - Mail: bwode@online.de)

12. - 14. Januar 2007

21. Misburger TT-Pokal-Turnier für 2-er-Mannschaften der SG Misburg für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Zweiermannschaften
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 07 / 01-5)
 Meldungen an Frank Reinecke, Buchenhain 22 in 30629 Hannover (Tel. 0511/3970270 - Fax: 0511/6002418 - Mail: www.sgmisburg.de/tischtennis)

13. / 14. Januar 2007

31. Neu'-Jahr-Turnier 2007 des TTC GW Hattorf (Teil 2) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 01-6)
 Meldungen an Bernd Wode, Kornhausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz (Tel. 05584/949161 - Mail: bwode@online.de)

13. / 14. Januar 2007

27. Damen- und Herren - TT - Tur-

nier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 07 / 01-1)
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

13. / 14. Januar 2007

23. TT - Turnier des Hundsmühler TV für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 07 / 01-2)
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungenl (Tel. 04407/1492 - Fax 04407/718159 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

27. / 28. Januar 2007

23. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 01-4)
 Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 - Fax: 04747/931816 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

03. / 04. Februar 2007

12. Neukaufturnier des TV Sottrum für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 02-1)
 Meldungen an Michael Itzen, Wagenerstr. 4 in 27367 Sottrum (Mail: anmeldung@neukaufturnier.de - www.neukaufturnier.de)

10. / 11. März 2007

42. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 07/ 03-2)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61

in 27313 Dörverden (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

24. / 25. März 2007

42. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 07 / 03-2)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

30. März - 1. April 2007

13. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 03-1)
 Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover (Tel. 0511/496756 - Mail: Reinhard_Otto@gmx.de)

14. / 15. April 2007

50. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 1) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 04-1)
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel. und Fax 0551/792634 - Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

21. / 22. April 2007

50. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 2) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 04-1)
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel. und Fax 0551/792634 - Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

100 % Frischklebeeffekt
100 % GREEN POWER TECHNOLOGIE
100 % Speed & Spin
100 % Turbo-Sound



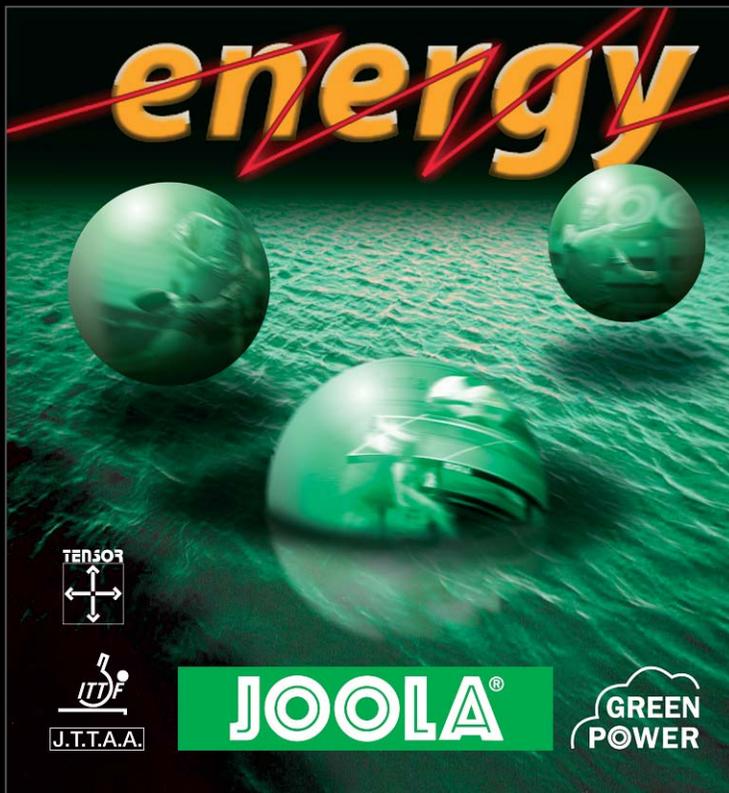
Joola energy GREEN POWER

NEU

Eingebauter Frischklebeeffekt in neuer Dimension: **Joola energy** mit der neuentwickelten „GREEN POWER“-Technologie. Bereits ein Jahr vor dem Verbot von organischen Lösemitteln im Kleber präsentiert Joola die Alternative.

Mit „GREEN POWER“ kommt eine neue Belagstechnologie, bei der die durch Frischkleben mögliche Leistungssteigerung von Spitzenbelägen fest und dauerhaft eingebaut ist. Flugbahn, Spielgefühl und Sound des Frischklebens sind bei diesem innovativen Produkt ebenfalls fest eingebaut.

Joola energy GREEN POWER – das neue Zeitalter hat begonnen.



Joola energy GREEN POWER

Noppen innen, 1,8 – 2,0 – MAX mm.

€ 34,90*

ALL / OFF+

T 100 E 98 K 80

Joola®

CHAMPIONS
CHOICE